

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 118 (2003)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHULBLATT

DES KANTONS ZÜRICH

3

118. Jahrgang
Auflage: 17 000 Exemplare
erscheint 11x jährlich



Redaktionsschluss für die Nummer 4 2003: 17. März 2003

Redaktion/

Stelleninserate:

Übrige Inserate:

Abonnemente/

Adressänderungen:

Abonnement:

Druck:

Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich

schulblatt@gs.bid.zh.ch, Fax 01 262 07 42

Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag,

Tel. 01 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch

Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 522,

Fax 0848 805 520, E-Mail: schulblatt@zszz.ch

Fr. 55.– pro Jahr

Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

Lehrmittelverlag

des Kantons Zürich

- 134 ALLGEMEINES**
134 Schulsynode, Protokoll der Referentenkonferenz
140 Bundesbeiträge an Stipendien von Gemeinden
141 «Schule im Netz» – Gratis-Software für Schulen

- 142 VOLKSSCHULE**
142 Aufnahmeprüfung im Fach Englisch an den Kurzzeitgymnasien
143 Échange, ein *envol*-Modul
143 Staatsbeiträge für die Volksschule
148 Beiträge an die Schulung von Kindern aus dem Asylbereich
148 Formulare für die Schulbehörden
149 Lehrerschaft
150 Beratung der Gemeinden, Sportanlagen
150 Kantonaler Schulsport-OL
151 Kulturangebot für die Schule März bis Mai

- 153 MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG**
153 Berufsmatura und Berufsmaturitätsschulen
156 Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen Herbst 2003
157 Qualitätsmanagement in Schulen der Sekundarstufe II

- 158 HOCHSCHULEN**
158 Universität, Promotionen Januar 2003
160 Hochschule für angewandte Psychologie

- 161 WEITERBILDUNG**
161 Pädagogische Hochschule und ZAL
165 SAL, Sprachaufländige Kinder in Kindergarten und Unterstufe
165 TaV-Tagung: Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung

- 166 VERSCHIEDENES**
166 Völkerkundemuseum
166 Botanischer Garten
167 Kulturama
169 Spieglein, Spieglein an der Wand, Technorama
170 Landdienst
170 KIDSinfo
171 Bubenarbeit macht Schule!
171 Soziale Hilfe von A-Z
171 Brückenangebot für körperbehinderte Jugendliche
172 Weiterbildungsmesse
172 Projekt Fuchsschwanz
173 www.symposium-begabung.ch 2003
173 WebQuest-Wettbewerb 2002
173 Amidou – das Selbstwertgefühl stärken

- 174 STELLEN**

Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2003/04

2003

| | |
|------------------|--------------------|
| April 2003 | 17. März 2003 |
| Mai 2003 | 16. April 2003 |
| Juni 2003 | 16. Mai 2003 |
| Juli/August 2003 | 17. Juni 2003 |
| September 2003 | 15. August 2003 |
| Oktober 2003 | 17. September 2003 |
| November 2003 | 17. Oktober 2003 |
| Dezember 2003 | 17. November 2003 |

2004

| | |
|-------------|------------------|
| Januar 2004 | 5. Dezember 2003 |
|-------------|------------------|

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

Schulsynode des Kantons Zürich

Protokoll der Referentenkonferenz

Begutachtung der Lehrmittel «Mathematik 4–6», «Das isch Musig 4», «Wort für Wort» und «Schreiben und Gestalten»

Mittwoch, 22. Januar 2002, 14.15–15.30 Uhr, Zürich, PHZH

Anwesend: Helmut W. Diggelmann, Präsident der Schulsynode
 Verena Vaucher, Vizepräsidentin der Schulsynode
 Stefan Rubin, Aktuar der Schulsynode
 Bruno Bär, Referent
 Kurt Willi, Referent
 Jürg Schälchli, Referent
 Urs Vonesch, Referent
 44 Kapitelspräsidentinnen und -präsidenten, Kapitelsreferentinnen und -referenten
 Markus Bürgi, Bildungsrat
 Ruth Hofmann, Bildungsräti
 Urs Loosli, Präsident SekZH
 Sandra Altermatt, VSL-ZH
 Verena Stähli-Bossong, ZKHLV

Traktanden

1. Begrüssung und Administratives
2. Mitteilungen des Synodalvorstands
3. Erläuterungen zu den Thesen der Lehrmittelbegutachtungen
 - 3.1 «Mathematik 4–6», Referent: Bruno Bär, ZKM
 - 3.2 «Das isch Musig 4», Referent: Kurt Willi, ZKM
 - 3.3 «Wort für Wort» Referent: Jürg Schälchli, ZKM
 - 3.4 «Schreiben und Gestalten» Referent: Urs Vonesch, ZKM
4. Hinweis zur Verhandlungsführung
5. Allfälliges

1. Begrüssung und Administratives

Der Präsident Helmut W. Diggelmann begrüßt die Anwesenden und die Vizepräsidentin Verena Vaucher erläutert die administrativen Belange.

2. Mitteilungen des Synodalvorstands

2.1 Informationen vom 6. Dezember 2002 seitens Synodalvorstand an Kapitelspräsidien

Bekanntlich wurde das Bildungsgesetz sowie die Verfassungsänderung am 24. November 2002 vom Volk angenommen, das Volksschulgesetz abgelehnt. Dies bringt für alle Institutionen (Kantonsrat, Regierung, Bildungsdirektion, Synode etc.) grosse Unsicherheiten über die inhaltliche und zeitmässige Entwicklung der

JUNIOR MERCHANTS

Das kaufmännische Vorbereitungsjahr
der Schule für Förderkurse Zürich

für Sekundar- und RealschülerInnen mit dem Ziel

- KV-Lehre (E-Profil)
- Bürolehre (B-Profil)
- Kaufmännische Berufsmatura (M-Profil)
- KV-Informatiklehre
- Detailhandelslehre

Informationsveranstaltungen

Montag, 2.12.2002

Montag, 6.1., 3.2., 3.3., 7.4., 5.5.2003

jeweils von 17.15 - 18.45 Uhr

Mittwoch, 12.2., 23.4., 21.5.2003

jeweils von 14.15 - 15.45 Uhr.

Anmeldung und Bestellung

der Dokumentation

Telefon 01/272 75 00

Telefax 01/272 75 15

E-Mail sfk.zuerich@sfk.ch

Homepage www.sfk.ch



SFK SCHULE FÜR FÖRDERKURSE HEINRICHSTRASSE 239 8005 ZÜRICH

Volksschulreformen und verlangt von allen eine hohe Flexibilität.

Gespräche mit dem Volksschulamt bzw. dem Generalsekretariat der Bildungsdirektion haben immerhin zu folgenden Festlegungen geführt:

- Das Bildungsgesetz wird nicht vor dem 1. Januar 2004 in Kraft gesetzt, wobei auch dann nur teilweise.
- Als Folge wird der Synodalvorstand wie bisher an der Prosynode vom 2.4.03 nominiert und an der Synodalversammlung vom 23.6.03 gewählt. Konkret müssen also zwei Lehrkräfte, vorzugsweise eine Lehrkraft der Primar- und eine der Oberstufe, als Nachfolge für Verena Vaucher und Helmut W. Diggelmann gesucht werden.
- Als Folge werden auch die Lehrervertreten im Bildungsrat nach bisherigem Modus gewählt, d.h. durch Vorschlag seitens der Prosynode z.H. des Regierungsrates, der die Wahl vornehmen wird.
- Die Maikapitel, welche vorsorglicherweise für die Begutachtungen der Verordnungen vorgesehen waren, werden nun frei; es findet keine Begutachtung statt.
- Damit entfallen auch die reservierten Daten vom 9.4.03, Referentenkonferenz Verordnungen, und 18.6.03, Abgeordnetenkonferenz Verordnungen.
- Es zeichnet sich hingegen eine Begutachtung für Englisch an der Primarstufe für die Septemberkapitel ab, d.h. wir sind angewiesen, diese dafür freizuhalten.
- Die Daten für die entsprechende Referenten- und Abgeordnetenkonferenz sind unter 2.7 Termine angegeben.
- Als Konsequenz könnte ein älteres Anliegen der Kapitelspräsidentenkonferenz unter Umständen rascher als vorgesehen realisiert werden, nämlich die beliebten Weiterbildungskapitel vom September auf den Mai 2003 vorzuziehen.
- Das Tempo der parlamentarischen Behandlung des Volksschulgesetzes ist nur schwer abzusehen, sodass auch für das Jahr 2004, unter Vorbehalt, vier Kapitelsversammlungen, die Prosynode und die Synodalversammlung stattfinden werden. Die entsprechenden Kapitelsdaten sind dem Synodalvorstand bis am 28.2.03 zu melden.
- Der Synodalvorstand ist einerseits erfreut, dass mit Annahme des Bildungsgesetzes das Prinzip der öffentlich-rechtlichen Lehrermitsprache in Form der Synode gesichert werden konnte. Er erhielt auch die rechtliche Interpretation, wonach die Formulierung im vorgesehenen Volksschulgesetz, die «Kapitelspräsidentenkonferenz wählt einen Vorstand» alle vom Kanton angestellten Lehrkräfte umfasst.
- Der Synodalvorstand hat sich nach Verankerung der Mitsprache in den vorgesehenen Gesetzen während der Abstimmung absichtlich zurückgehalten, wohlwissend, dass die Gesamtlehrerschaft in verschiedenen Reformvorschlägen unterschiedlicher Meinung

ist. Da die nunmehr eingetretene, unsichere Lage zum Teil handfeste Probleme mit sich bringt (z.B. Finanzierung der TaV-Schulen, Projekt 21) wird der Synodalvorstand auch die Zukunft im Auge behalten, ohne direkt in die Auseinandersetzungen einzugreifen.

Die Budgetberatungen im Kantonsrat, die Erheblichkeitserklärung der eingereichten Parlamentarischen Initiative, die Kantons- und Regierungsratswahlen sowie die Übernahme der Bildungsdirektion durch ein noch unbekanntes Mitglied der neuen Regierung lässt sichere Schlüsse nicht zu. Der Synodalvorstand dankt deshalb auch den Kapitelspräsidien für das entsprechende Verständnis und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, welche in turbulenten Zeiten für die Anliegen der Gesamtlehrerschaft umso wichtiger ist.

2.2 Information seitens Bildungsdirektion/Volksschulamt

Am 7. Januar 2003 hat der Amtsleiter des Volksschulamtes alle Schulpflegen und Bezirksschulpflegen orientiert, wie es nach dem Nein zum neuen Volksschulgesetz weitergeht. Das fünfseitige Schreiben wird ebenfalls heute abgegeben.

2.3 Neue Lehrmittel

Bekanntlich hat der Synodalvorstand am 29.10.01 zu einer Synodalkonferenz über neue Lehrmittel an der Oberstufe eingeladen, an welcher die Lehrerorganisationen der Primar- und der Oberstufe, aber auch der Mittelschule und der Ausbildungsstätten teilnahmen. Dabei ging es letztlich um die Frage, ob die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Abteilungen mit einem und demselben Buch unterrichtet werden oder ob auf die verschiedenen Voraussetzungen vor allem in der Sekundarstufe B und C Rücksicht genommen werden muss. In diesem Zusammenhang weist der Synodalvorstand auf die im Schulblatt 1/03 angebotenen Ergänzungskurse zu «En vol» hin sowie die frühzeitige Ankündigung des neuen Deutschlehrmittels «Sprachwelt Deutsch». Ab neuem Schuljahr 2003/2004 sind somit gemäss Bildungsratsbeschluss nach Absprache im Schulhausteam der 1. Oberstufenklassen entweder das bisherige, neu überarbeitete Lehrmittel «Welt der Wörter» oder das neue «Sprachwelt Deutsch» einzusetzen.

2.4 Begutachtungen 2003/2004

Wie bereits informiert zeichnet sich eine Begutachtung Englisch an der Primarschule ab. Inwieweit auch das Novemberkapitel für eine Begutachtung beansprucht wird, steht ebenfalls noch offen. An der Kapitelspräsidentenkonferenz vom 5. März wird u.a. auch der Amtsleiter-Stellvertreter zu den aktuellen Themen Stellung nehmen.

2.5 Abrechnung der Kapitel

Es wird daran erinnert, die Kopie der Kapitelabrechnung bis spätestens 20. Februar an die Vizepräsidentin Verena Vaucher, Florastrasse 32, 8008 Zürich, einzureichen.

2.7 Termine

Kapitelspräsidentenkonferenz

Mittwoch, 5. März 2003

Prosynode

Mittwoch, 2. April 2003

Abgeordnetenkonferenz Lehrmittel

Mittwoch, 16. April 2003

Synodalversammlung

Montag, 23. Juni 2003

Referentenkonferenz (Englisch) prov.

Mittwoch, 20. August 2003

Abgeordnetenkonferenz (Englisch) prov.

Mittwoch, 22. Oktober 2003

Referentenkonferenz Lehrmittel

Mittwoch, 21. Januar 2004

Kapitelspräsidentenkonferenz

Mittwoch, 3. März 2004

Prosynode

Mittwoch, 31. März 2004

Abgeordnetenkonferenz Lehrmittel

Mittwoch, 14. April 2004

Synodalversammlung

Montag, 21. Juni 2004

3. Erläuterungen zu den Thesen der Lehrmittelbegutachtungen

Die Thesen und Referate sind auf der Homepage der Schulsynode (www.schulnodezh.ch) abrufbar.

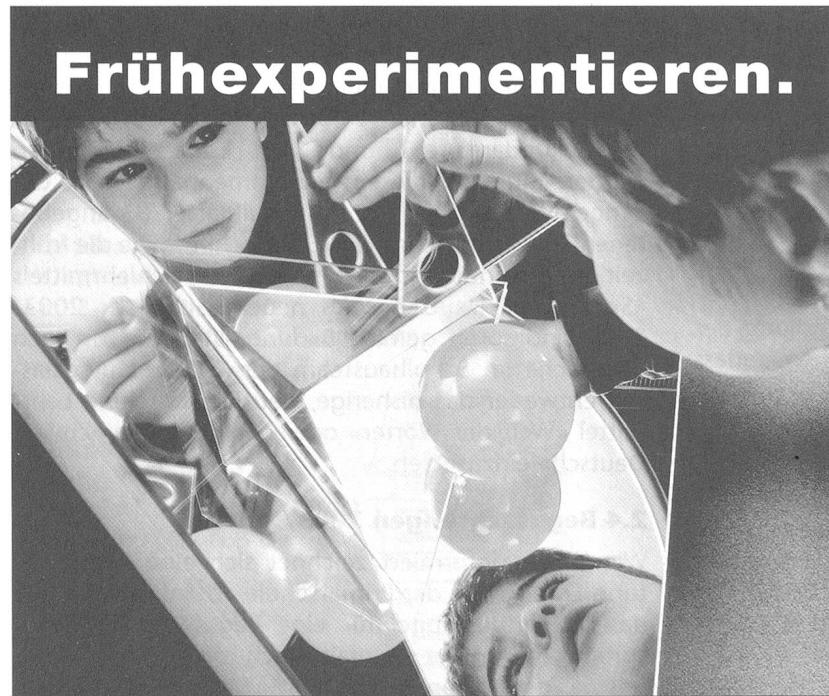
3.1 «Mathematik 4–6», Referent: Bruno Bär, ZKM

Grundsätzliches

Das Mathematiklehrmittel der Mittelstufe wurde im Zuge der Gesamterneuerung der Lehrmittel nach demjenigen der Sekundarschule und der Unterstufe in einer dritten Etappe eingeführt. Da mit Prof. W. Hohl aber der gleiche Projektleiter zur Verfügung stand, fügt sich dieser «Mittelteil» nahtlos in die bereits eingeführten Lehrbücher ein.

Das vorliegende Werk ist als unterrichtsleitendes Lehrmittel konzipiert, das sich auf die Jahresziele des Lehrplans stützt, welche kompatibel sind mit den interkantonalen Richtlinien, den «Treffpunkten Mathematik» der EDK Ost.

Diese Ziele (inkl. Geometrie) können aber niemals in drei Vierteln der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit erreicht werden. Das Dilemma besteht nun darin, dass die 75%-Klausel des Lehrplans mit der Erreichung der Lehrziele in der Mathematik (Treffpunkte) nicht



Frühexperimentieren.

LEHRERFORTBILDUNG:

**«Spiegelwerkstatt» am 26.,
28. oder 29. März 2003.**

**Versuche mit Spiegeln verblüffen
8- bis 14-jährige Schüler mit faszinie-
renden Erkenntnissen. An drei Kurs-
daten führen wir Lehrkräften in Theorie
und Praxis vor, wie einfach es sich
mit dem Phänomen Spiegel experimen-
tieren lässt. Sodass sich Experimente
später in der eigenen Klasse als
eine höchst wirkungsvolle Ergänzung
zum Schulunterricht spiegeln werden.
Herzlich willkommen.**

Anmeldeschluss: 17. März 2003,
Teilnehmerzahl beschränkt; Fr. 40.–/Person;
Infos und **obligatorisches Anmelde-
formular**: Tel. +41 (0)52 244 08 44 oder

www.technorama.ch/kurs.html

Wer zugreift, begreift. Das Technorama ist die einzigartige Wissenschaftsarena Europas. Mit über 500 lehrreichen Phänomenen, die zum Zugreifen animieren. Damit Gross und Klein spielerisch begreifen, was die Welt zusammenhält.

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet
SBB Oberwinterthur (S12 oder S29) oder HB Winterthur und Bus 5
oder A1 Ausfahrt Oberwinterthur, Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

TECHNORAMA

Den Phänomene auf der Spur.



unter einen Hut zu bringen ist. Entweder müsste man sich von den interkantonalen Richtlinien entfernen, was nicht sinnvoll ist, oder man müsste in der Mathematik auf besagte Klausel verzichten, was angesichts des Stoffdrucks auch in anderen Fächern (z.B. Französisch) gar nicht erstrebenswert ist.

Gliederung

Das Lehrmittel besteht für jedes Schuljahr aus einem Schülerbuch, einem Lösungsheft, einem Ordner mit kopierfähigen Arbeitsblättern und einem umfangreichen Lehrerkommentar.

Der Kommentar enthält

- ein Jahresprogramm,
- die eigentlichen Kommentare zu den Buchseiten und Arbeitsblättern mit Lösungen und Lösungshinweisen,
- die Lösungen für die Stütz- und Förderaufgaben, (letztere mit Lösungswegen)
- sowie Blätter für das Kopfrechnen, die punktuell eingesetzt werden.

Inhalt

Das Schülerbuch beginnt stets mit etwas Neuem, meist mit der Erweiterung des Zahlenraums, in der 5. Klasse mit der Einführung der Brüche. Wiederholungsaufgaben der vorangegangenen Klasse folgen erst an zweiter Stelle, können aber auch als Stillarbeit während der Bearbeitung des ersten Kapitels eingesetzt werden.

Ab der 5. Klasse stehen den Schülerinnen und Schülern zu verschiedenen Themen Stützaufgaben zur Verfügung (beige Seiten, im Anhang Lösungen). Im Schülerbuch fehlen allerdings Verweise auf diese zusätzliche Übungsmöglichkeit.

Im 6.-Klass-Buch stehen für die guten Rechnerinnen und Rechner auf den grünen Seiten auch Förderaufgaben bereit (ebenfalls mit Lösungen zur Selbstkontrolle).

Im Anhang des Buches werden im kleinen Ratgeber die wichtigsten mathematischen Begriffe erklärt.

Um die hundert Arbeitsblätter bieten eine grosse Auswahl an Übungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Auf der Rückseite der Kopiervorlagen sind die Lösungen blau eingedruckt.

Blätter, die zum Kernstoff gehören, sind jeweils mit einem * gekennzeichnet. Sie machen etwa einen Viertel des Angebotes aus.

Das Lösungsheft ist praktisch beim Korrigieren oder für die Selbstkorrektur durch die Schüler und Schülerinnen.

Stellenweise sieht das Rechenbuch aus wie ein Sprachbuch. Schülerinnen oder Schüler mit Lesedefiziten oder Fremdsprachige finden sich in einem solchen «Wort-Dschungel» nicht alleine zurecht.

Gestaltung

Die Bücher sind übersichtlich mit ihren farbigen Titelbalken, die Seiten sind mit hilfreichen Skizzen, mit

passenden Illustrationen oder veranschaulichenden Fotos bereichert.

Wünsche und Anregungen

Das vorliegende Lehrmittel ist gut, könnte aber bei einer Überarbeitung noch weiter perfektioniert werden.

- Gleich wie das 6.-Klass-Buch sollten auch die anderen Bücher Stütz- und Förderaufgaben enthalten.
- Damit wenigstens ein paar Schritte Richtung 75%-Klausel gemacht werden können, sollen die Bücher entschlackt werden. Sämtliche fakultative Teile sind den Förderaufgaben zuzuweisen. Die Bücher sollen nur noch den Kernstoff im engen Sinn enthalten. Alle weiterführenden Aufgaben und etliche sprachlastige Seiten sollen den Arbeitsblättern zugewiesen werden. Auf Arbeitsblättern könnten die Sachaufgaben besser bearbeitet werden (z.B. markieren der Sinneinheiten, Lösungshilfen für Schwächeren).
- Um den Einsatz des Lehrmittels im Wochenplanunterricht zu erleichtern, sollen im Kommentar ab der fünften Klasse Beispiele und auch Hinweise auf bewährte Programme enthalten sein.

Anträge

Viele Lehrpersonen schätzen den kleinschrittigen Aufbau des Lehrmittels und setzen es gerne ein. Andere dagegen (viele Lehrkräfte der Heilpädagogik und der Mehrklassen) bevorzugen einen ganzheitlichen didaktischen Ansatz, der den Stoff im Überblick anbietet und die Schüler und Schülerinnen selbstständig Lösungen suchen lässt. Diesen Lehrpersonen sollte die Benutzung eines alternativen Lehrmittels ermöglicht werden.

3.2 «Das isch Musig 4», Referent:

Kurt Willi, ZKM

Das Lehrmittel «Das isch Musig 4. Klasse» besteht aus einem Schülerarbeitsbuch, einem umfangreichen Lehrerordner mit Liedteil und 2 CDs mit Hörbeispielen.

Es schliesst an die Reihe «Das isch Musig 1.–3. Klasse» an und ist gleichzeitig der letzte Band dieser Reihe. Das Lehrmittel entspricht dem gültigen Lehrplan, bietet eine Fülle von Ideen und Übungsmaterial, lässt aber der Lehrkraft die Methodenfreiheit.



Beispiel Musikbaum, S. 30 Schülerbuch:

Diese grafisch ansprechend gestaltete Schülerbuchseite zeigt exemplarisch, wie heute Musikhören verstanden wird. Töne und Geräusche, produziert mit allen möglichen Gegenständen und Materialien, werden gehört und zugeordnet. Gut vorstellbar ist auch,

dass ein solcher Musikbaum fächerübergreifend im Werkenunterricht hergestellt wird.

Beispiel Comics, Hosensackinstrumente und Müllmusik, S. 78/79:

Hier ist die schülergerechte Aufmachung des Arbeitsbuches gut sichtbar. Die Texte sind einfach und verständlich geschrieben.

Selbstverständlich werden im Lehrmittel auch Musikbeispiele vieler bekannter Musikstile und Instrumente gezeigt.

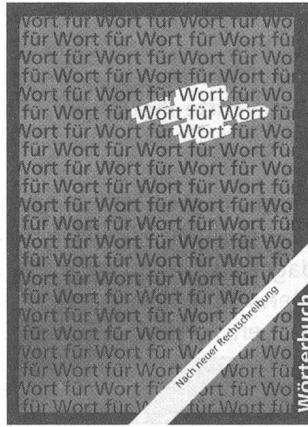
Im vorliegenden Lehrmittel hat es Stoff für weit mehr als ein Schuljahr. Es soll darum für die ganze Mittelstufe gebraucht werden können. Da auch die ersten drei Bände des Lernwerkes sehr umfangreich sind, sollte das Lehrmittel in je zwei Ordner für die Unter- und Mittelstufe aufgeteilt werden.

3.3 «Wort für Wort», Referent:

Jürg Schälchli, ZKM

Entstehung

Das Lehrmittel «Wort für Wort» wurde vor rund zehn Jahren geschaffen. Die erste Ausgabe erschien 1994. Auf der Mittelstufe löste es das «Wörterbüchlein der 4.–6. Klasse» ab, ein Nachschlagewerk, das vom Wortschatz, von den Erklärungen der einzelnen Wörter und von der Gestaltung her nicht mehr genügen konnte. Einige Lehrkräfte verwendeten zu diesem Zeitpunkt an Stelle des Wörterbüchleins bereits andere Nachschlagehilfen. Neu sollte dieses Werk auch auf der Oberstufe eingesetzt werden können, und zwar bis hinauf zur 3. Klasse.



Zweck des Lehrmittels

Mit «Wort für Wort» wurde ein Wörterbuch geschaffen, das die oben genannten Mängel behob. Den Schülern und Schülerinnen bietet das Lehrmittel eine echte Hilfe bei der Rechtschreibung, der Bedeutung einzelner Wörter, bei schwierigen Verbformen und bei Regelunsicherheiten.

Gliederung des Lehrmittels

Das Lehrmittel ist in einen Regelteil zur deutschen Rechtschreibung und einen Wörterbuchteil gegliedert. Auf sieben Seiten sind die wichtigsten Regeln zur deutschen Rechtschreibung übersichtlich festgehalten. Seitlich angebracht findet man den Oberbegriff wie «Satzanfänge, Überschriften, Titel». Daneben sind die entsprechenden Regeln zu finden. Alles ist sehr übersichtlich.

Im Wörterbuchteil sind die alphabetisch geordneten Ausdrücke fett gedruckt. Wörter, die im Zusammenhang mit der Rechtsreibereform eine geänderte

Schreibung erfahren haben, sind rot gesetzt. Dies im Gegensatz zu Erklärungen, Verbformen, Vergleichsformen und weiteren Erläuterungen zu den einzelnen Wörtern.

Unterschied zum Schülerduden

Der Wortschatz der beiden Nachschlagewerke ist nahezu identisch. Der Unterschied liegt hier hauptsächlich im Regelteil, der bei «Wort für Wort» 7 Seiten, beim «Schülerduden» 92 Seiten einnimmt. Für Mittelstufenschüler ist dieser konzentrierte und übersichtliche Regelteil zu begrüssen, erlaubt er doch den Schülern sich darin zurechtzufinden.

Wortschatz

Für die Mittelstufe ist der Wortschatz gut ausgewählt. Die 23 000 Wörter genügen vollauf und sind auf die anderen Sprachlehrmittel dieser Stufe (Lesebücher, Sprachbücher) abgestimmt.

Den Anforderungen der Oberstufe allerdings genügt das Wörterbuch nur zum Teil. Besonders für die Abschlussklassen wird der Wortschatz sowie der Regelteil als zu knapp empfunden. Dies soll keine Kritik an den Autoren des Lehrmittels sein. Vielmehr scheint es eine Unmöglichkeit zu sein, ein Nachschlagewerk zu schaffen, das für Schülerinnen und Schüler von der 4. Klasse bis zur 3. Sekundarschule geeignet ist. Die Ansprüche scheinen zu verschieden zu sein. Weitere Nachschlagewerke müssen für die Oberstufe zur Verfügung stehen.

Trennstellen

Es fehlen die Angaben zu den einzelnen Trennstellen der Wörter wie dies im «Grossen Duden» der Fall ist. Zusätzlich könnte die Markierung der Trennstellen eine Hilfe für sämtliche Schüler sein, ohne dass die Übersicht und das schnelle Auffinden der Wörter darunter leiden.

Regelteil

Der Regelteil ist konzentriert und übersichtlich. Er erlaubt das schnelle Nachschlagen der wichtigsten Regeln zur deutschen Rechtschreibung. Mit einem umfangreicheren Regelteil wären die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe überfordert. Ziel des Buches ist die Rechtschreibung der einzelnen Wörter und nicht weitergehende Regeln, die in Sprachbüchern abgehandelt werden.

Schlussbemerkungen

Das Erscheinungsbild des Lehrmittels ist zeitgemäß. Die Gliederung ist klar und übersichtlich und erlaubt ein schnelles Aufsuchen der gesuchten Ausdrücke.

«Wort für Wort» ist ein geeignetes Lehrmittel für die Hand der Schülerinnen und Schüler, um bei Unsicherheiten nachschlagen zu können.

Antrag

Die Lehrerschaft beantragt, das Lehrmittel für die Mittelstufe als obligatorisch und für die Oberstufe als zugelassen zu erklären.

3.4 «Schreiben und Gestalten», Referent: Urs Vonesch, ZKM

Ausgangslage: Wie kam es zur Schaffung dieses Lehrmittels?

1986 hat der Erziehungsrat die Schaffung von Schreibhilfen für die 1. – 3. Klasse beschlossen. Diese Schreibhefte werden zurzeit in der Unterstufe oft eingesetzt.

In der Mittelstufe werden die Ziele des Lehrplans im Bereich «Schrift und grafische Gestaltung» im gesamten Unterricht, wo Sprache geschrieben wird, angestrebt.

Die Lehrplanziele sind vielfältig:

- Hinführen zu fliessendem, leserlichem Schreiben
- Schriftstücke ansprechend gestalten (nach Anweisung und frei): Hefteinträge, Legenden, Titel, Briefe, Texte mit Bildern; Auszeichnungsmöglichkeiten kennen; Ränder, Spalten, Abschnitte, Unterstreichungen, Schriftarten und -grösse als Gestaltungselemente verwenden
- Bewegungsabläufe üben, automatisieren, Tempo steigern, Gross- und Kleinbuchstaben kennen
- Schrift- und Gestaltungsnormen beachten, gleichzeitig aber auch eine persönliche Handschrift entwickeln
- Schreibmittel und gestalterischer Aufwand sollen in gutem Verhältnis zum Zweck stehen
- Schriftbild kritisch prüfen (Grösse, Richtung, Formen, Regelmässigkeit)
- Körperhaltung beachten
- Verschiedene Schreibmittel verwenden

Zur Unterstützung der Mittelstufenlehrkräfte beim Arbeiten an diesen Zielen beschloss die kantonale Lehrmittelkommission 1994 die Schaffung eines Lehrmittels.



Vom Autorenteam Elsbeth Schweizer (Primar- und Seminarlehrerin) und Daniel Lienhard (Primarlehrer und Grafiker) hat letzterer bereits am Unterstufenlehrmittel mitgearbeitet.

Das Lehrmittel hat zurzeit den Status «zugelassen».

Übersicht über das Lehrmittel

Das Lehrmittel «Schreiben und Gestalten» besteht aus zwei Teilen: einem Arbeits- und Ideenheft (64 Seiten) und einem Heft mit 24 Kopiervorlagen. Das Arbeitsheft ist zweifarbig gestaltet (schwarz und rot).

Arbeitsheft:

Eine Doppelseite gehört jeweils zusammen. Eine solche Doppelseite ist in der Regel in sechs Spalten gegliedert: Eine schmale Spalte links beantwortet die Frage: «Wozu ist das gut?».

Dann folgen auf jeder Seite zwei Spalten Text und Bilder. Die rechte Doppelseite enthält rechts aussen wieder eine schmale Spalte, die das benötigte Material auflistet.

Kopiervorlagen:

Die Kopiervorlagen sind schwarz-weiss gehalten und sehr übersichtlich gestaltet. Interessant sind auch die Kopiervorlagen mit alten Bilderalphabeten.

Das Lehrmittel setzt die Vorgaben des Lehrplans praktisch vollständig um und bietet vielfältige Anregungen für einen umfassenden Unterricht im Bereich «Schreiben und Gestalten». Ausgeklammert ist das Thema «Gestalten mit dem Computer».

Zu den einzelnen Thesen

Zu den einzelnen Thesen ist nicht mehr viel zu ergänzen.

Lehrkräfte, welche grossen Wert auf intensives Formentraining legen, werden weiteres Übungsmaterial beziehen oder die Ideen aus den Kopiervorlagen ausbauen müssen.

Zeilen und Spaltenlinien würden die Orientierung beim Lesen erleichtern, ebenso grössere Bilder.

Vor allem von Seite der Konferenz der schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen wird die Wich-



Blau macht schlau!

**Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.
Darum: farbige Schultafeln von embru.**

Embru-Werke, 8630 Rüti, Telefon 055 251 11 11, Fax 055 251 19 30, www.embru.ch, info@embru.ch

embru
Qualitätsicherung ISO 9001

tigkeit eines klaren Layouts und einer konstanten Seitenstruktur betont. In diesem Bereich muss das Lehrmittel noch überarbeitet werden.

Zusammenfassung

Das Lehrmittel «Schreiben und Gestalten» bietet eine Fülle von Anregungen. Viele Mittelstufenlehrkräfte kennen es noch nicht. Eine Beschäftigung mit diesem Lehrmittel lohnt sich. Es muss allerdings in Bezug auf die Bildqualität und auf ein übersichtliches Layout noch etwas überarbeitet werden.

Da die Lehrplanteile im Bereich «Schreiben und Gestalten» auch ohne dieses Lehrmittel erreicht werden können, soll das Lehrmittel weiterhin ein zugelassenes Lehrmittel sein.

Dem Autorenteam wird für seine fundierte Arbeit herzlich gedankt.

4. Hinweis zur Verhandlungsführung

Der Präsident bittet, die Begutachtungsergebnisse nach den Kapitelsversammlungen umgehend dem Synodalvorstand zu melden.

5. Allfälliges

H. Seiler, Kapitelspräsident Meilen, möchte die Anmeldungen der Kapitularinnen und Kapitulare für die verschiedenen Kurse der Weiterbildungskapitel online erfassen. Die entsprechende Software, die sofort über die aktuelle Kursbelegung Auskunft gibt, ist aber kostspielig. Daher fragt er an, ob andere Kapitel am Mitmachen interessiert wären.

Der Präsident richtet seinen Dank an die heutigen Referenten, die Arbeitsgruppen, die die Thesen erarbeitet haben, und die PHZH, welche uns den Hörsaal für die Konferenz zur Verfügung gestellt hat, und schliesst unter Applaus die Konferenz.

Brütten, 29. Januar 2003
Der Aktuar der Schulsynode
St. Rubin

Kinesiologie + Musik, Reflextraining, NLP

Workshops für Sie selbst und für Ihren Unterricht!
Jürg Hochweber

Effizient lernen, erfolgreich unterrichten mit

Brain-Gym

Brain-Gym Teil 1 12./13. April 03, Zürich
Brain-Gym Teil 1 17./18. Mai 03, Zürich

Brain-Gym Teil 1 25./26. Okt. 03, Zürich

Brain-Gym Teil 2 8./9. Nov. 03, Zürich

Wir arbeiten mit Muskelreflexen, spezieller Gymnastik, (Selbst)Akupressur, und wir staunen, wie amüsant und angenehm schnelles Lernen sein kann. Weitere Kurse auf Anfrage. Siehe www.hochweber.ch

Anmeldung + Info 056 426 22 37 oder info@hochweber.ch

Kosten: Fr. 280.– pro Wochenendkurs.

Bundesbeiträge an die Stipendien des Jahres 2002 von Gemeinden und selbständigen Institutionen

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Gewährung von Beiträgen an die Aufwendungen der Kantone für Ausbildungsbeihilfen vom 19. März 1965 (Stand am 28. September 1999) erhalten die Kantone vom Bund Beiträge an ihre Stipendien- und Darlehensleistungen. Nach Art. 1 Abs. 2 der Vollziehungsverordnung zum genannten Bundesgesetz sind in Verbindung mit einem kantonalen Stipendium gewährte ergänzende Stipendien von Gemeinden und selbständigen Institutionen (Fonds, Stiftungen) ebenfalls beitragsberechtigt. Der Beitragssatz des Kantons Zürich beträgt 16%; vorbehalten bleiben Kürzungen, die der Bund nach Massgabe seiner verfügbaren Kredite möglicherweise vornehmen wird.

Gemeinden und selbständige Institutionen, welche im Kalenderjahr 2002 Stipendien in Ergänzung zu kantonalen Ausbildungsbeiträgen ausgerichtet haben, sind eingeladen, die von ihnen ausgerichteten Beiträge bis spätestens 31. März 2003 der folgenden Stelle zu melden:

Bildungsdirektion, Amt für Jugend und Berufsberatung, Abteilung Stipendien, Schaffhauserstr. 78, 8090 Zürich.

Die Bildungsdirektion macht die Bundesbeiträge gesamthaft geltend.

Zur Erleichterung der weiteren Verarbeitung sollen die Eingaben in Form einer Tabelle mit folgenden Angaben erfolgen:

| Name Vorname | Geburts- datum | Lehranstalt bzw. Ausbildung | Beschluss- datum | Im Jahre 2002 effektiv ausbezahlt |
|-----------------|-------------------|--------------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| | | | | |

Wir bitten Sie zu beachten:

Stipendien an Schülerinnen und Schüler während der obligatorischen Schulzeit (bis und mit 9. Schuljahr) sowie für Schülerinnen und Schüler nach erfüllter obligatorischer Schulzeit in Sekundar- oder Realschulklassen, des Werkjahres und des 10. Schuljahres sind nicht beitragsberechtigt. Ebenfalls nicht beitragsberechtigt sind Beiträge, die nicht als Ergänzung zu einem kantonalen Stipendium gewährt worden sind. Diese Stipendien sowie allfällig gewährte Darlehen sollen jedoch für statistische Zwecke trotzdem in die Liste aufgenommen werden.

Die Bildungsdirektion

Gratis-Software für Schweizer Schulen dank «Schule im Netz»

Ab sofort haben alle öffentlichen Schulen der Primar- und Sekundarstufe in der Schweiz die Möglichkeit, eine Büro-Komplettsoftware für PCs kostenlos zu beziehen und einzusetzen; zudem können Lehrpersonen an Grund- und weiterführenden Schulen der Schweiz das neue Betriebssystem Mac OS X v.10.2 für Macintosh-Computer gratis bestellen. Entsprechende Vereinbarungen wurden getroffen zwischen der Schweizerischen Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen (SFIB) und den Unternehmen Sun Microsystems (Schweiz) AG sowie Apple Schweiz. Die SFIB ist auch die Geschäftsstelle der Initiative «Schule im Netz», eine Public-Private-Partnerschaft von Bund, Kantonen und Wirtschaftsvertretern.

«Das Aufrüsten vieler Schweizer Schulen im ICT-Bereich und die damit einhergehende Vernetzung mit dem Internet sind in den letzten zwei Jahren dank der Initiative «Schule im Netz» rasant vorwärts gegangen. Je nach Kanton, sind in den Schulzimmern mehrheitlich Computer mit einer Windows-Oberfläche oder Macs in Betrieb», erklärte SFIB-Direktor Francis Moret. «Deshalb sind wir glücklich, dass gleich zwei Grossunternehmen im IT-Bereich Spezialkonditionen für den Schulbereich anbieten.» Die Firma Sun, die StarOffice 6.0 gratis an Schulen mit PCs liefert, und die Firma Apple, die das neue Mac-Betriebssystem Mac OS X für Lehrpersonen ebenfalls gratis zur Verfügung stellt, sind beide Partner der Public-Private-Partnership «Schule im Netz» und somit dem gemeinsamen Ziel verpflichtet, allen Primar- und Sekundarschulen (I und II) Leistungen zu Vorzugskonditionen zu offerieren. Dass sie noch einen Schritt weiter gehen und bei den Schulen (Sun) beziehungsweise bei den Lehrpersonen (Apple) ganz auf eine Entgeltung verzichten, ist Zeichen des Goodwills, den sie dem Schweizer Bildungssystem entgegenbringen.

Mit diesem Geschenk kann eine Schule die Software auf allen PCs installieren und betreiben und somit Software- und Lizenzkosten einsparen. Da in den Schweizer Schulen (Primar bis Sek II) schätzungsweise

StarOffice 6.0 von Sun Microsystems (Schweiz) AG

Die Büro-Komplettsoftware, die Sun den Schweizer Schulen offeriert (Software-Suite StarOffice 6.0), beinhaltet folgende Programme: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, Grafik und Datenbank. Diese Module sind in der Anwendung vergleichbar mit Microsoft-Office-Suite.

www.sun.ch; www.ppp-sin.ch (Bestellformular)

Mac OS X für Lehrpersonen von Apple

Wer als Lehrkraft an einer anerkannten Grund- oder weiterführenden Schule (staatlich oder privat) tätig ist und mit einem für die Installation und Betrieb von Mac OS X v.10.2 geeigneten Apple-Gerät arbeitet (iMac, eBook, eMac, Power Mac u.a.), kann sich bis zum 31. März 2003 für die Aktion «X for Teachers Kit» anmelden und erhält alles, was ein Lehrer oder eine Lehrerin braucht, um sich mit Mac OS X vertraut zu machen, nämlich das Installations-CD-Set, eine telefonische Unterstützung (90 Tage lang), das Handbuch und die Lizenzvereinbarung.

www.apple.com/chde/education/macostxforteachers

55 000 Computer mit (Microsoft) Windows in Betrieb sind, könnte dadurch die öffentliche Hand, je nach Office-Suite, zwischen 4,4 und 6,6 Millionen Franken an Lizenz- und Softwarekosten einsparen. Sun hat auch Vereinbarungen mit verschiedenen Schweizer Fachhochschulen und Universitäten für eine Gratis-Abgabe von StarOffice 6.0 getroffen.

Mehr als ein Drittel aller Schul-Compis (rund 30 000 Geräte), die in Betrieb sind, kommen aus dem Hause Apple (iMac, Power Mac usw.), besonders stark verbreitet sind die Macs in den Volksschulen im Kanton Waadt und Kanton Zürich. Mit ihrer Aktion «X for Teachers» will Apple jede Lehrkraft an Grund- und weiterführenden Schulen in der Schweiz und in Europa mit einer Gratis-Lizenz von Mac OS X v.10.2 ausstatten. Voraussetzung für die Aushändigung des «X for Teachers Kit» ist einzig, dass sich die interessierten Lehrerinnen und Lehrer bis zum 31. März 2003 mit Angabe der genauen Schuladresse online anmelden (s. Kästchen).

aeb AKADEMIE FÜR ERWACHSENENBILDUNG

FÜHREN ALS SCHULBEHÖRDE

Module à 2-3 Tage

- Führen
- Schule als Organisation
- Kommunikation und Konflikte
- Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Personalentwicklung

Damit Sie Ihre Führungsaufgabe in Schulräten, Schulpflegen und Aufsichtskommissionen noch kompetenter gestalten

AEB LUZERN
KASERNEPLATZ 1
6000 LUZERN 7
TELEFON 041 240 77 20
E-Mail info-lu@aeb.ch
www.aeb.ch

Aufnahmeprüfung im Fach Englisch an den Kurzzeitgymnasien und Diplommittelschulen

1. Ausgangslage

Auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 wurde an der Volksschule ab dem siebten Schuljahr der obligatorische Englischunterricht im Umfang von drei Lektionen pro Woche eingeführt. Gleichzeitig erteilte der Erziehungsrat Aufträge für die Umsetzung, wobei die Kommission Koordination Volksschule/Mittelschulen beauftragt wurde, die Aufnahmebedingungen an die Mittelschulen und die Anschlussprogramme zu überprüfen. Die Kommission erarbeitete zwei das Englisch berücksichtigende Prüfungsvarianten. Der Bildungsrat nahm diese am 14. September 1999 zur Kenntnis und ermächtigte die Bildungsdirektion, eine Vernehmlassung über die aufgrund der Einführung des obligatorischen Englischunterrichts an der Oberstufe der Volksschule vorzunehmenden Änderungen in den Aufnahmereglementen der kantonalen Mittelschulen durchzuführen. Die insgesamt 42 Vernehmlassungsantworten zeigen, dass sich sowohl die Zahl der Gegner als auch diejenige der Befürworter einer Englischklausur an der Aufnahmeprüfung die Waage halten. Variante 2, wonach die Schülerinnen und Schüler zwischen einer Prüfung in Französisch oder Englisch wählen könnten, ist auf nahezu einstimmige Ablehnung gestossen. Die Variante 1 – Aufnahmeprüfung in Englisch und Französisch, wobei diese beiden Fächer im Verhältnis zu Mathematik und Deutsch nur je zur Hälfte gewichtet würden – hat zwar breite Unterstützung gefunden, doch wurde in zahlreichen Antworten gleichzeitig klar gestellt, dass der gänzliche Verzicht auf eine Englischprüfung gegenüber dieser Form des Aufnahmeverfahrens bevorzugt würde. Die bildungsrätliche Kommission Koordination Volksschule/Mittelschule hat aufgrund der in den Antworten geäusserten Vorbehalte gegen eine Englischprüfung dem Bildungsrat einstimmig beantragt, auf den Einbezug von Englisch als Fach für die Aufnahmeprüfungen zu verzichten. Diesem Antrag hat der Bildungsrat am 6. Juni 2000 entsprochen und die Kommission Volksschule/Mittelschule gleichzeitig beauftragt, die Situation zu beobachten und spätestens in zwei Jahren neu zu beurteilen.

2. Englisch als Prüfungsfach an den Berufsmittelschulen ab 2003

Mit Beschluss vom 1. Oktober 2002 hat der Bildungsrat ein Reglement für die Aufnahme an die Berufsmittelschulen und den Berufsmaturitätsabschluss erlassen. Das Reglement führt für die Aufnahmeprüfungen an die Berufsmittelschulen im Frühling 2003 erstmals das Fach Englisch ein.

3. Englisch als Prüfungsfach an den Mittelschulen

Die Kommission Koordination Volksschule/Mittelschule hat sich anlässlich ihrer Sitzungen vom 2. Juli 2002 und 26. November 2002 erneut intensiv mit dem The-

ma Englisch als Prüfungsfach für die Aufnahmeprüfungen an die Mittelschulen befasst. Für die Kommission Koordination Volksschule/Mittelschule steht die Etablierung der in Zusammenhang mit dem neuen Lehrmittel *envol* vor allem inhaltlich geänderten Aufnahmeprüfung in Französisch im Vordergrund. Erstmals im Frühling 2004 werden Schülerinnen und Schüler die Aufnahmeprüfungen an die Gymnasien absolvieren, die durchgehend, d.h. ab der 5. Klasse, mit *envol* unterrichtet worden sind. Auf diesen Zeitpunkt hin soll der Stoffumfang für das Fach Französisch leicht, d.h. voraussichtlich um 2 Unités, angehoben werden. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass über die neue Gewichtung der einzelnen Kompetenzen (Hörverstehen, Lese-verstehen, Schreiben und Sprachbetrachtung) noch weitere intensive Gespräche zwischen den Lehrkräften der Sekundarstufe I und den Lehrkräften an den Gymnasien nötig sind. Bevor Englisch als Prüfungsfach aufgenommen wird, müssen klare Rahmenbedingungen geschaffen werden, die in enger Zusammenarbeit zwischen der Sekundarstufe I und den Gymnasien auszuhandeln sind. Nicht zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass mit der Einführung von Englisch an der Primarschule über ein neues Englisch-Lehrwerk für die Oberstufe nachgedacht werden muss. Ein jetzt erlassenes Anschlussprogramm müsste dementsprechend rasch wieder geändert werden. Im Weiteren ist die Kommission Koordination Volksschule/Mittelschule der Meinung, dass mit der Aufnahme von Englisch in den Katalog der Aufnahmeprüfungsfächer die Prognose für die spätere Schullaufbahn am Gymnasium nicht wesentlich verbessert wird. Die Kommission Koordination Volksschule/Mittelschule beantragt deshalb dem Bildungsrat, weiterhin Englisch nicht in die Aufnahmeprüfungen an die Gymnasien einzubauen. Sie bedauert, dass für die Berufsmittelschulen in der Zwischenzeit eine andere Lösung beschlossen worden ist und damit für den Übertritt von der Sekundarstufe I in weiterführende Schulen der Sekundarstufe II unterschiedliche Rahmenbedingungen geschaffen worden sind.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat

- I. Englisch wird beim Übertritt von der Sekundarschule an die Kurzzeitgymnasien und an die Diplommittelschulen im Frühling 2003 nicht geprüft.
- II. Bevor die Frage Englisch als Prüfungsfach an den Gymnasien und Diplommittelschulen erneut geprüft wird, soll sich die Aufnahmeprüfung in Französisch, die auf dem überarbeiteten Lehrplan vom 3. Oktober 2000 (Unterrichtsbereich Fremdsprachen) und auf dem neuen Französisch-Lehrwerk *envol* basiert, gut etablieren. Die bildungsrätliche Kommission «Koordination Volksschule/Mittelschule» wird beauftragt, erneut eine Umfrage durchzuführen, die aufzeigt, wann und unter welchen Bedingungen Englisch auch Prüfungs-inhalt der Aufnahmeprüfungen an die Gymnasien und Diplommittelschulen werden soll.

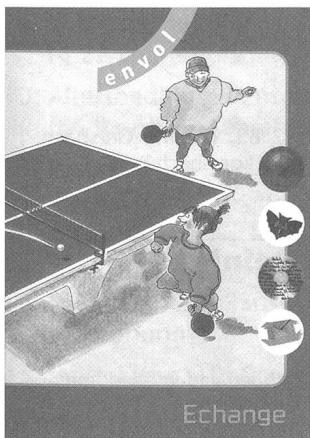
Échange

Ein *envol*-Modul, das im Rahmen des Jugendaustauschs eingesetzt werden kann.

Aufenthalte in andern Sprach- und Kulturräumen und Kontakte zu anderssprachigen Menschen tragen zu mehr Offenheit und Toleranz bei. Sie fördern aber auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und der eigenen Kultur.

Jugendaustausch setzt sich zum Ziel, den schulischen Unterricht zu ergänzen. Jugendliche erhalten Möglichkeiten zu unmittelbaren Kontakten zu Menschen aus andern Sprachregionen. Jugendaustausch steigert nachgewiesenermassen die Motivation für das Fremdsprachenlernen.

Das Modul *Échange*, das zwar in der Reihe der *envol*-Module entwickelt wurde, ist ein lehrmittelunabhängiges Begleitheft, das eingesetzt werden kann, wenn ein Austausch im französischen Sprachraum bevorsteht. Ein Kommentar mit Kopiervorlagen erleichtert die Arbeit der Lehrkraft und gibt vielerlei wertvolle Anregungen.



Échange (Modul)
1. Ausgabe 2003
Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Bestell-Nr. 389009.00
Schulpreis Fr. 4.30
Ladenpreis Fr. 6.70

Kommentar zu *Échange*
Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Bestell-Nr. 389009.04
Schulpreis Fr. 4.80
Ladenpreis Fr. 6.–

Staatsbeiträge für die Volksschule

Rechtsgrundlagen

Die Staatsbeiträge, die 2003 an die Aufwendungen im Jahre 2002 ausgerichtet werden, stützen sich auf die folgenden Gesetze und Verordnungen:

- Gesetz über die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (Schulleistungsgesetz) vom 2. Februar 1919
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis der Lehrpersonen an der Volksschule (Lehrerpersonalgesetz) vom 10. Mai 1999
- Gesetz über die Volksschule und die Vorschulstufe (Volksschulgesetz) vom 11. Juni 1899
- Verordnung zum Schulleistungsgesetz (Schulleistungsverordnung) vom 10. September 1986
- Lehrerpersonalverordnung vom 19. Juli 2000
- Verordnung über die Einteilung der Schulgemeinden in Beitragsklassen und über die Staatsbeitragsansätze (Beitragsklassenverordnung) vom 5. Februar 1986

Gesuche

Infolge der Ablehnung des neuen Volksschulgesetzes bleibt der bisherige Finanzierungsmodus und damit das Staatsbeitragswesen vorderhand unverändert.

Die Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Aufwendungen der Schulgemeinden im Jahre 2002 sind unter dem Vorbehalt der besonderen Bestimmungen für Schulhäuser bis spätestens 31. Mai 2003 einzureichen. Der Anspruch auf einen Staatsbeitrag verfällt, wenn das Gesuch nicht fristgerecht eingereicht wird. Ein Gesuch um Fristverlängerung ist vor Ablauf der Frist und mit Begründung einzureichen.

Nach § 2 der Verordnung zum Schulleistungsgesetz vom 10. September 1986 dient das Kalenderjahr als Grundlage zur Berechnung der Staatsbeiträge.

Soweit Pauschalbeiträge zur Anwendung gelangen, sind Belege nur auf ausdrückliches Verlangen einzureichen.

Beitragsformulare bedürfen keines Begleitschreibens. Sie müssen alle erforderlichen Angaben enthalten. Unvollständig ausgefüllte Gesuchsformulare werden zur Ergänzung zurückgesandt.

Die Staatsbeitragsformulare sind über das Internet verfügbar und können unter www.volkschulamt.zh.ch (Rubrik Downloads, Formulare) heruntergeladen, elektronisch ausgefüllt und ausgedruckt werden. Wenn keine Zugriffsmöglichkeit auf das Internet besteht, können die benötigten Staatsbeitragsformulare beim Volksschulamt, Zentrale Dienste, angefordert werden. Unabhängig davon, ob die Formulare über das Internet heruntergeladen oder in Papierform bezogen werden, sind diese von den zuständigen Stellen zu unterzeichnen und der Bildungsdirektion per Post zuzustellen (d.h. nicht per Internet).

ELTERNmitwirkung
Zusammenarbeit Eltern und Schulen

Vertrauen aufbauen.

Fachstelle Elternmitwirkung
Bellerivestrasse 18 • CH-8008 Zürich
Fon: 01 380 03 10 • Fax: 01 380 03 48
mulle@elternmitwirkung.ch

Die Fachstelle wird unterstützt vom Bundesamt für Gesundheit BAG und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK

Patronate:



Kunstmuseum Winterthur

Museumspädagogik

Wasser ist nicht blau!

Im Kunstmuseum Winterthur befinden sich von Claude Monet einige Werke, die sich mit dem Thema Wasser auseinander setzen. Seine Frühwerke stellen Hafenlandschaften und Wasser noch ganz dunkeltonig dar. Der Pinselduktus ist regelmässig, der Gegenstand gut erkennbar. Mit zunehmendem Alter wird Monet freier, spielt mit Farbe und Pinselstrich bis zur Auflösung des Gegenstandes. Wasser ist beinahe haptisch erfahrbar, alle Farben sind vertreten, die Tiefe durch Materialschichten spürbar.

Bevor wir die Bilder betrachten, unterhalten wir uns darüber, wie Wasser für uns aussieht, welche Farben es hat, was es für uns bedeutet. Die Schüler/innen malen Ihre Vorstellung von Wasser. Nach den Bildbetrachtungen malen nochmals alle Wasser und setzen jetzt die Möglichkeiten der Farben, Strukturen, Schichten ein, die sie beim Rundgang kennen gelernt haben.

Menschen aus Metall und Stein: Skulpturen im Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur umfasst eine wichtige Sammlung von Skulpturen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts auch mit Werken aus unserer Zeit.

Klassische Menschendarstellungen von Aristide Maillol, Auguste Rodin oder Pierre-Auguste Renoir werden von Figuren von Brancusi, Giacometti, Hans Arp oder Meret Oppenheim umrahmt. Mit der zeitgenössischen Frauenskulptur von Thomas Schütte, die die Wiese vor dem Neubau belebt, wurde im Herbst 2000 die Sammlung um ein wichtiges Werk erweitert.

Ausgehend von den Figuren von Maillol verfolgen wir den Weg der Darstellung der menschlichen Figur.

Wie lebendig kann eine Figur aus Stein oder Bronze sein? Was haben Rodin, Picasso oder Giacometti unternommen, um den Figuren Leben einzuhauen?

Die Workshops eignen sich für Klassen aller Altersstufen (Menschen aus Metall und Stein ab Mittelstufe). Sie dauern ca. 1 1/4 Std.

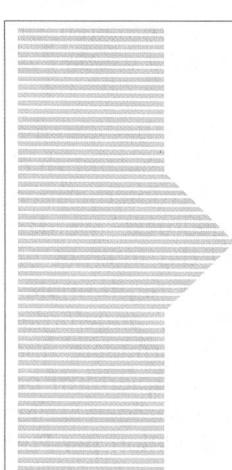
Anmeldungen an Kristina Gersbach: Tel./Fax 01 463 92 85 oder Mail: museumspaedagogik@kmw.ch

Dieses Angebot richtet sich an Schulklassen der näheren und weiteren Umgebung Winterthurs (ohne Stadt) und kostet Fr. 150.–/Workshop.

Dieter Elmer
www.schulberater.ch

Beratung
Coaching
Supervision

Hermann Götz-Str. 9
8400 Winterthur
052 202 97 43



Haus Konstruktiv, Zürich

Gruppenbild mit Damen und einem Herrn!

In der zweiten Folge von «Schweiz konkret» sind drei Künstlerinnen, die am Werdegang der Moderne im 20. Jahrhundert beteiligt gewesen sind, zu sehen: Sophie Taeuber verkörpert als Malerin, Plastikerin wie auch als Tänzerin und Textil- und Innenraumgestalterin das Idealbild einer universalen Künstlerin. Clara Friedrich gilt es als Schöpferin geometrisch-ornamentaler Bilder und Bildobjekte zu entdecken. Verena Loewensberg, ebenfalls als Weberin, Tänzerin und Malerin ausgebildet, gehörte zum engen Kreis der Zürcher Konkreten, dessen Starrheit sie aber mit ihrer leisen Ironie immer wieder in Frage stellte.

Die Vielfalt der Werke der drei Frauen und ihren Bezug zum Alltag werden wir entdecken. Daneben betrachten wir die Rekonstruktion der Bar, die Sophie Taeuber 1928 in Strassbourg für das Vergnügungslokal «Aubette» entworfen hat, und vergleichen ihr «Gesamtkunstwerk» mit Fritz Glarners «dining room», der ebenfalls original im Haus Konstruktiv wieder aufgebaut wurde.

Eigene und zeitgenössische Vorstellungen von Raumgestaltung probieren wir aus. Wie sieht unser «Gesamtkunstwerk» aus?

Workshop für Schulklassen

ab 4. Schuljahr

Datum nach Absprache

Dauer 1 1/2 – 1 3/4 Std.

Kosten: Fr. 150.–

Anmeldung: Tel./Fax 01 463 92 85, Kristina Gersbach, Museumspädagogin, oder per Mail: kgersbach@dplanet.ch

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

Augenblicke

Sind es die Augen, die verraten, ob jemand wütend, traurig oder einfach nur müde ist? Oder brauchen wir ein Gesicht gar nicht zu sehen, um aus einem gebeugten Rücken, einer geballten Faust oder einer Körperhaltung eine Stimmung ablesen zu können?

Anhand von Bildern, Skulpturen und Plastiken aus verschiedenen Jahrzehnten interpretieren wir verschiedene Blicke, Gesten und Körperstellungen und vergleichen sie.

Welche Ausdrucksmöglichkeiten bieten die Farben und der Pinselduktus auf der Leinwand, wo liegt die Kraft der modellierten Figuren im Raum?

Daneben erproben wir unsere eigene Augen- und Körpersprache. Wie und was lesen die anderen daraus?

Lichtblicke

Was macht aus einer Wiese eine romantische Landschaft, aus einer Frucht einen geheimnisvollen Gegenstand, aus einem Gesicht eine Fratze?

– Das Licht –!

Stimmungen und Gefühle werden meist durch den differenzierten Einsatz des Lichtes auf einem Bild erzeugt. Es betont und verstärkt die angetönten Ereignisse. Die Absenz von Licht kreiert Geheimnisvolles, vielleicht Düsteres, dem wir mit unserer Fantasie nachspüren können.

Quer durch die Bildgattungen verfolgen wir den Lauf des Lichtes. Wo kommt es her? Wie setzen es die verschiedenen Künstler ein? Wie ist Licht gemalt? Was löst es bei uns aus?

Geeignet für Schulklassen aller Altersstufen
(Augenblicke: ab Mittelstufe)

Termin Dienstag ganzer Tag oder Donnerstagmorgen ab 10.00 Uhr

Dauer 1 1/2 bis 1 3/4 Stunden

Anmeldung Telefon/Fax 01 463 92 85
an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin
oder per Mail: kgersbach@dplanet.ch

Dieses Angebot richtet sich an Klassen aus der gesamten Schweiz. Die Workshops sind kostenlos.

Einreichen der Gesuche

Die Gesuche sind an die Bildungsdirektion, Volksschulamt, 8090 Zürich, zu richten:

1. Schulhausanlagen
(§§ 11–22 Schulleistungsverordnung)
2. Schülerpauschale
(§§ 6–8 Schulleistungsverordnung)
3. Schulpsychologischer Dienst
(§ 24 Schulleistungsverordnung)
4. Kommunale Sonderschulen
(§§ 25 und 26 Schulleistungsverordnung)
5. Stütz- und Fördermassnahmen
(§§ 28 und 29 Schulleistungsverordnung)
6. Deutschkurse für fremdsprachige Volksschüler/innen
(§§ 28 und 29 Schulleistungsverordnung)
7. Mundartkurse für Fremdsprachige im Kindergarten
(§§ 28 und 29 Schulleistungsverordnung)
8. Auswärtige Sonderschulung und -erziehung
(§ 30 Schulleistungsverordnung)
9. Fachlehrherbesoldungen und Mehrstundenentschädigungen
(§ 22 Lehrerpersonalverordnung)
10. Altersbedingte Pensenreduktion/Altersentlastung
(§§ 9 und 22 Lehrerpersonalverordnung)
11. Werkjahr/Berufswahljahr
(§ 67 Volksschulgesetz, § 5 Beitragsklassenverordnung)
12. Gemeindeeigene Sonderklassen E
(ERB vom 24. März 1992, § 5 Beitragsklassenverordnung)
13. Jahreskurse, 10. Schuljahr
(§ 68 Volksschulgesetz und § 23 Schulleistungsverordnung)

Für jede der obengenannten Sachgruppen, für die um einen Staatsbeitrag nachgesucht wird, ist ein besonderes Formular einzureichen. Gesuche, die oben unter verschiedenen Ziffern aufgezählt sind, dürfen nicht zusammengefasst werden.

An die anrechenbaren Kosten wird jeweils ein Staatsbeitrag gemäss Finanzkraftindex der Gemeinde ausgerichtet (vgl. Skalen I–IV im Anhang).

Erläuterungen zu einzelnen Gesuchen

1. Schulhausanlagen

Abrechnungen über Schulhausneubauten und Erweiterungsbauten können dem kantonalen Hochbauamt, Stabsabteilung, 8090 Zürich, jederzeit eingereicht werden (siehe auch die Richtlinien für Schulhausanlagen vom Oktober 1999).

- Gestützt auf § 18 Abs. 1 in Verbindung mit § 19 der Verordnung zum Schulleistungsgesetz (Schulleistungsverordnung) vom 10. September 1986 dürfen die Bauarbeiten nicht begonnen werden, bevor die Projekte und Projektänderungen vom Regierungsrat genehmigt sind. Bei Missachtung dieser

Verordnung kann gestützt auf § 10 Abs. 4 des Staatsbeitragsgesetzes vom 1. April 1990 der Kostenanteil gekürzt werden.

- An die Kosten von Hauptreparaturen, für die vor der Ausführung nicht um Genehmigung nachgesucht wurde, werden keine Staatsbeiträge gewährt.

Den Gesuchen um Festsetzung und Ausrichtung der Staatsbeiträge sind beizulegen:

1. Die von der Gemeinde oder der Rechnungsprüfungskommission genehmigte Abrechnung. Normierung wie CRB, SIA und die ergänzenden Bestimmungen des Kantons sind anzuwenden. Die anlässlich der Projektgenehmigung als nicht beitragsberechtigt bezeichneten Bestandteile sind nach Möglichkeit auszuscheiden; Einnahmen im Sinne von § 30 Ziffern 3 und 4 der Verordnung zum Schulleistungsgesetz sind zu belegen. Erwünscht ist Rechnungsstellung getrennt nach Arbeitsgattungen und nach Baukörpern. Die von den Unternehmern geltend gemachte Teuerung ist entsprechend der SIA-Norm 118 beziehungsweise den ergänzenden Bestimmungen des Kantons abzurechnen.
2. Die quittierten Rechnungsbelege mit detaillierten Kostenangaben, entsprechend der in der Abrechnung beobachteten Reihenfolge laufend nummeriert. Wo Pauschalpreise vereinbart wurden, ist der Arbeitsvertrag beizulegen.
3. Bei Umgebungsarbeiten ist ein Plan mit eingetragenen Grundstücksgrenzen und mit sämtlichen Wegen, Anlagen, Bepflanzungen sowie Zu- und Ableitung inner- und ausserhalb des Baugrundstücks einzureichen.
4. Der notarielle Ausweis über den Landerwerb und der dazugehörende Mutations- oder Situationsplan.
5. Bei Neu- und Erweiterungsbauten: Eine kubische Berechnung nach SIA-Norm und Planschema, nach den einzelnen Baukörpern unterteilt. Eine Begründung allfälliger Überschreitungen des Kostenvorschlags (sofern nicht früher gemeldet), wenn sie 10% der Bausumme übersteigen.

Bei Neu- und Erweiterungsbauten ist das Datum des Bezugs zu nennen. Vor Aufstellung der Bauabrechnung ist Fühlungnahme mit dem kantonalen Hochbauamt erwünscht.

2. Schülerpauschale

Der Beitrag für den allgemeinen Schulbetrieb ist insbesondere bestimmt für:

- a) Lehrmittel, Schul- und Verbrauchsmaterialien
- b) Klassenlager, Klassentausch, Kurs- und Projektwochen
- c) Besoldungen für Freifächer und Kurse
- d) Schulbibliotheken
- e) bewegliche Einrichtungen
- f) Schülertransporte und -verpflegung

The World of Macintosh



Beratung & Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren fünf Filialen in Dietikon, Bern, Luzern, Zug und Zürich.



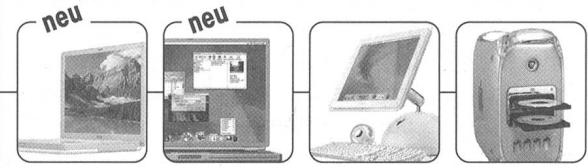
Service & Support Hotline 0900 57 62 92

Alle Geschäftsstellen verfügen über eine eigene Serviceorganisation mit den entsprechenden Ersatzteilen und Austauschgeräten. Testberichte über die neuen Macs unter Mac OS X finden Sie im Webshop. Unsere Support Hotline löst Ihre Software- & Hardware-Probleme. (SFr. 3.13/Min.)



Webshop & Vermietung

Unser Online-Shop mit über 2'000 Artikeln wird täglich aktualisiert. Bestellen Sie mit wenigen Mausklicks schnell und einfach Ihr gewünschtes Produkt. Für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen vermieten wir Macs und Peripherie zu günstigen Preisen. Telefon 01-745 77 19.



neu

sowie die tatsächlichen Ausgaben der Gemeinde (inkl. Sozialleistungen). Die beitragsberechtigte Pauschale beträgt nach § 29 der Schulleistungsverordnung Fr. 500.– pro Kind.

8. Auswärtige Sonderschulung und -erziehung

An die Auslagen für auswärtige Sonderschulung und -erziehung leistet der Staat Kostenanteile bis zu drei Vierteln der anrechenbaren Aufwendungen (Skala von 3% bis 75%, je nach Finanzkraftindex).

Nicht anrechenbar sind Schulgelder für Normalklassen und Sonderklassen der Volksschule (Sonderklassen A, B, C, D, E sowie ISF), Werkjahr- und Berufswahlschulen sowie die kantonalen Sonderschulen (Kant. Gehörlosenzentrum, Kinderstation Brüschhalde, Zentrum Kinder- und Jugendpsychiatrie).

Generell werden nur noch Kosten für Schulen ange rechnet, die vom Kanton als Sonderschulen anerkannt sind. Schüler in Privatschulen, die vom Kanton nicht als Sonderschulen anerkannt sind, bei denen aber noch eine Verfügung für eine Zulassung als Sonderschule im Einzelfall im Sinne der IV vorliegt, werden noch angerechnet, solange die Verfügung läuft. Die entsprechende Verfügung ist dem Gesuch beizulegen.

9. Fachlehrerbesoldungen und Mehrstundenentschädigungen

Gemäss § 22 der Lehrerpersonalverordnung sind beitragsberechtigt:

- eine Jahreslektion je Primarschulabteilung für den Unterricht in Biblischer Geschichte,
- zwei Jahreslektionen für Französisch an Mehrklassenabteilungen der Primarschule,
- vier Jahreslektionen je Abteilung der 1. und 2. Oberstufe (Änderung ab 16.8.2001),
- zwei Jahreslektionen je Wahlfachabteilung,
- an der Oberstufe eine Jahreslektion pro drei Abteilungen, mindestens jedoch zwei Jahreslektionen für Koordinations- und Leitungsaufgaben, wobei Bruchteile auf die näher liegende ganze Zahl zu runden sind.

10. Altersbedingte Pensenreduktion

Für die Kosten der altersbedingten Pensenreduktion werden anteilmässig Staatsbeiträge ausgerichtet. Die Fachlehrerbesoldungen und Mehrstundenentschädigungen für altersbedingte Pensenreduktion sind zu $\frac{1}{28}$ bis zur geltenden Höchstbesoldung für Lehrpersonen staatsbeitragsberechtigt.

Für das Einfordern von Staatsbeiträgen sind die besonderen Formulare zu benützen. Aufgrund der teilweise schwierigen Feststellung der effektiven Lohnkosten (v.a. bei teilzeitbeschäftigen Lehrpersonen) besteht die Möglichkeit, an Stelle von effektiven Lohnkosten eine Pauschale zu verrechnen. Diese beträgt für Hand-

arbeits- und Hauswirtschaftslehrpersonen Fr. 3000.–, für Primarlehrpersonen Fr. 3200.– und für Oberstufenlehrpersonen Fr. 3450.– pro Jahreslektion. Die genaue Berechnung der staatsbeitragsberechtigten Lektionen (bzw. Stellenprozente) wird in diesem Falle durch das Volksschulamt vorgenommen.

10.1 Altersentlastung (Besitzstand)

Für die Kosten der Altersentlastung werden Staatsbeiträge ausgerichtet, jedoch höchstens bis zu drei Stunden pro anspruchsberechtigte Lehrperson. Es können nur für Lehrpersonen Staatsbeiträge geltend gemacht werden, welche die Bedingungen der Altersentlastung vollumfänglich erfüllen (Vollpensum, geboren vor 16.8.1944, keine Mehrstunden (für das Schuljahr 2001/02 wurden die Ausnahmen definiert). Bei Lehrpersonen, die vom Alter her die Bedingung für die Altersentlastung erfüllen, aufgrund der weiteren Bedingungen aber ab 16.8.2002 das neue Modell der altersbedingten Pensenreduktion wählen, müssen die Kosten separat für die jeweilige Zeitperiode auf dem entsprechenden Staatsbeitrags gesuch geltend gemacht werden. Die Fachlehrerbesoldungen und Mehrstundenentschädigungen für altersbedingte Entlastungen sind zu $\frac{1}{28}$ bis zur geltenden Höchstbesoldung für Lehrpersonen staatsbeitragsberechtigt.

Für das Einfordern von Staatsbeiträgen sind die besonderen Formulare zu benützen. Belege müssen nicht eingereicht werden.

11. Werkjahr/Berufswahljahr

Die Lehrkräfte und die an sie ausbezahnten Besoldungen sind einzeln aufzuführen. Nach § 5 der Beitragsklassenverordnung ist der Staatsbeitrag gleich hoch wie der Staatsanteil an den Grundbesoldungen der Volksschullehrkräfte.

Bei Zweckverbänden ist das gewogene Mittel der Finanzkraftindizes der beteiligten Gemeinden massgebend.

12. Gemeindeeigene Sonderklassen E

Grundlage zur Errichtung von kommunalen Sonder klassen E ist u.a. der Erziehungsratsbeschluss vom 24. März 1992. Solche Klassen müssen vom Bildungsrat bewilligt sein.

Nach § 5 der Beitragsklassenverordnung ist der Staatsbeitrag gleich hoch wie der Staatsanteil an den Grundbesoldungen der Volksschullehrkräfte.

Die Lehrkräfte und die an sie ausbezahnten Besoldungen sind in der Rechnung einzeln aufzuführen.

13. Jahreskurse, 10. Schuljahr

Die Lehrkräfte und die an sie ausbezahnten Besoldungen sind in der Rechnung einzeln aufzuführen.

Bei Zweckverbänden ist das gewogene Mittel der Finanzkraftindizes der beteiligten Gemeinden massgebend.

Anhang

Für die Berechnung der Staatsbeiträge gelten ab 1. Januar 2003 folgende Beitragsskalen:

| Finanzkraftindex | I % | II % | III % | IV % |
|------------------|--------|---------|----------|---------|
| bis 103 | 56.0 | 75 | 50 | 75 |
| 104–105 | 54.0 | 40 | 20 | 66 |
| 106–107 | 50.0 | 20 | 15 | 62 |
| 108–109 | 46.0 | 14 | 12 | 58 |
| 110–111 | 42.0 | 11 | 9 | 55 |
| 112–113 | 38.0 | 9 | 7 | 54 |
| 114–115 | 34.0 | 7 | 5 | 53 |
| 116–117 | 30.0 | 5 | 4 | 52 |
| 118–119 | 26.0 | 4 | 3 | 51 |
| 120 und mehr | 22.0 | 3 | 2 | 50 |

Anwendung**Skala I:**

Staatsanteil an der Grundbesoldung der Lehrkräfte, Verweser/innen und Vikare/Vikarinnen

Staatsbeiträge an:

- Stütz- und Fördermassnahmen
- Deutschkurse für fremdsprachige Volksschüler/innen
- Mundartkurse für Fremdsprachige im Kindergarten
- Biblische Geschichte und Französisch an Mehrklassenabteilungen der Primarschule
- Wahlfach
- Mehrstunden an der Oberstufe
- Altersbedingte Pensenreduktion/Altersentlastung
- Werkjahr/Berufswahljahr
- Gemeindeeigene Sonderklassen E

Skala II:

- Schülerpauschale
- Kommunale Sonderschulen, Sachaufwand
- Auswärtige Sonderschulung und -erziehung

Skala III:

- Schulhausanlagen
- Schulpsychologischer Dienst
- Kommunale Sonderschulen, Investitionsbeiträge
- Jahreskurse, 10. Schuljahr

Skala IV:

- Kommunale Sonderschulen, Personalaufwand (z.B. Heilpädagogische Sonderschulen, Sonderschulen für cerebral Gelähmte, Sprachheilkindergärten)

Die Skala I wird jährlich so angepasst, dass der gesetzlich vorgeschriebene Staatsanteil von insgesamt einem Drittel an den Grundbesoldungen eingehalten wird. Der Staatsanteil beträgt aber mindestens 20% und höchstens 56%. Die übrigen Skalen bleiben unverändert.

Die Bildungsdirektion

Beiträge an die Schulung von Kindern aus dem Asylbereich

Für das Rechnungsjahr 2002 werden nur noch Schulungskostenbeiträge ausgerichtet für Asylbewerberkinder, die in einem Durchgangszentrum wohnen (Regierungsratsbeschluss Nr. 971/2002, vgl. Schulblatt Nr. 9/2002).

Befindet sich das Durchgangszentrum in einer Gemeinde, welche Sonderklassen E führt, so besuchen die Kinder des Asylbereichs in Absprache mit den Gemeinden nach Möglichkeit die Sonderklasse E der öffentlichen Schule oder den öffentlichen Kindergarten. Hier wird wie bisher die Pauschale von Fr. 5700.– pro Schüler und Jahr ausgerichtet. Werden Kinder aus Durchgangszentren in den Kindergarten aufgenommen, beträgt die Pauschale Fr. 3300.– Je nach Aufenthaltsdauer anteilmässig.

Ist der Besuch der öffentlichen Schule nicht möglich oder führt die Standortgemeinde des Durchgangszentrums keine Sonderklasse E, besuchen die Kinder des Asylbereichs eine eigens dafür geschaffene Sonderklasse E, welche nach Möglichkeit in einem Schulraum der Standortgemeinde oder, wenn dies nicht möglich ist, in einem geeigneten Schulraum eines Durchgangszentrums geführt wird. Möglich ist die Führung einer Sonderklasse E auch für Bewohner mehrerer Durchgangszentren. Das Führen von Sonderklassen E für Kinder des Asylbereichs ist in jedem Einzelfall Gegenstand einer Vereinbarung zwischen der Bildungsdirektion, der Direktion für Soziales und Sicherheit und der Schulpflege der Standortgemeinde. Die Besoldungs- und Sozialleistungskosten der Lehrpersonen übernimmt der Kanton. Für diese Klassen ist eine besondere Abrechnung einzureichen.

Die Formulare sind beim Volksschulamt, Abt. Pädagogisches, Sektor Sonderschulung anzufordern (Tel. 043 259 22 91).

Die Bildungsdirektion

Formulare für die Schulbehörden und Schulen

Die Verteilung der Formulare ist neu geregelt worden. Bis anhin hat der Lehrmittelverlag viele Formulare für das Volksschulamt erstellt und an die Schulpflegen verschickt. In den letzten Jahren hat das VSA einige Formulare gleichzeitig elektronisch den Schulpflegen zur Verfügung gestellt. Nun möchten wir die Doppelspurigkeit (Versand und elektronisch) bei einigen Formularen auflösen, indem diese nur noch elektronisch erhältlich sind.

Folgende Formulare sind grundsätzlich nur noch elektronisch auf der Website www.volkschulamt.zh.ch unter Downloads – Formulare abrufbar:

- | | |
|------------|-----------------------------|
| 930'100.00 | Schülerpauschale |
| 930'200.00 | Deutschunterricht |
| 930'300.00 | Schulpsychologischer Dienst |
| 930'400.00 | Sonderschulung |

| | |
|---|---|
| 930'500.00 | Mundartkurse |
| 930'600.00 | Stütz- und Fördermassnahmen |
| 930'700.00 | Aufwendungen des Jahres |
| 931'000.00 | Altersentlastung Primar |
| 931'050.00 | Altersbedingte Pensenreduktion Primarschule |
| 931'100.00 | Altersentlastung Oberstufe |
| 931'150.00 | Altersbedingte Pensenreduktion Oberstufe |
| 931'200.00 | Altersentlastung Handarbeit/ Hauswirtschaft |
| 931'250.00 | Altersbedingte Pensenreduktion Handarbeit/Hauswirtschaft |
| 933'200.00 | Bericht der Schulpflege |
| 933'300.00 | Behörden der Schulgemeinde |
| 933'400.00 | Einstellung des Unterrichts |
| 933'500.00 | Schülerüberweisung |
| 933'550.00 | Wechsel des Wohnortes |
| 933'600.00 | Schülerzugang |
| 935'000.00 | Stundenplan Primar |
| 935'100.00 | Stundenplan Oberstufe |
| 936'000.00 | Personalblatt Stundenplan |
| 951'000.00 | Dreiteilige Sek., Empfehlung zum Übertritt Primarschule |
| 951'100.00 | Dreiteilige Sek., Übertritt Primarschule |
| 951'200.00 | Dreiteilige Sek., Wechsel |
| 952'000.00 | Gegliederte Sek., Empfehlung zum Übertritt Primarschule |
| 952'100.00 | Gegliederte Sek., Übertritt Primarschule |
| 952'200.00 | Gegliederte Sek., Umstufung |
| Im Notfall können die Formulare papiermässig bei Volkschulamt, Zentrale Dienste, 8090 Zürich bestellt werden. | |

Folgende Formulare sind elektronisch auf der Website www.volkschulamt.zh.ch unter Downloads – Formulare abrufbar und werden durch den Lehrmittelverlag vertrieben:

| | |
|------------|--|
| 950'000.00 | Mitarbeiterbeurteilung, Leitfaden |
| 950'100.00 | Mitarbeiterbeurteilung, Unterricht und Planung |
| 950'150.00 | Mitarbeiterbeurteilung, Unterricht und Planung Kindergarten |
| 950'200.00 | Mitarbeiterbeurteilung, Unterrichts- besuch |
| 950'250.00 | Mitarbeiterbeurteilung, Unterrichts- besuch Kindergarten |
| 950'300.00 | Mitarbeiterbeurteilungsbogen |
| 950'350.00 | Mitarbeiterbeurteilungsbogen Kindergarten |

Folgende Formulare werden nur durch den Lehrmittelverlag vertrieben:

| | |
|------------|--|
| 937'000.00 | Absenzen Primar, Set 35 Schüler |
| 937'100.00 | Absenzen Primar, Einlageblätter 10 Schüler |
| 938'000.00 | Absenzen Oberstufe, Set 35 Schüler |
| 938'100.00 | Absenzen Oberstufe, Einlageblätter 10 Schüler |

Lehrerschaft

Hinschiede

| Name, Vorname | Todestag | Schulort |
|---|------------|-----------|
| Im Schuldienst stehende Lehrperson | | |
| Lüber Hansjörg | 31.12.2002 | Horgen |
| Christ Martin | 10.2.2003 | Männedorf |

Bildungsdirektion



**Fachhochschule
für Soziale Arbeit
beider Basel**



basis
Basler Institut für Sozialforschung
und Sozialplanung

**Unsere nächsten Angebote für
Pädagoginnen und Pädagogen**

Nachdiplomkurs
**«Feministische Mädchenarbeit –
Mädchenwege sind Frauenwege»**
 Theorie und Praxis geschlechterbewusster Mädchenarbeit
Dauer 9 Wochenend-Module, Beginn: Mai 2003
Leitung Oruscha A. Rinn, HILLA, ReferentInnen aus verschiedenen Praxisgebieten

Nachdiplomkurs
«Gewaltprävention in der Jugendarbeit»
 Spezifische Methoden der Prävention und Intervention
Dauer 20 Tage, Beginn: August 2003
Leitung Elke Kreft, Transaktionsanalytikerin, Heimleiterin
 ReferentInnen aus verschiedenen Praxisgebieten
Info-Abend Do, 15. Mai 2003, 19 - 20 Uhr an der FHS-BB

Nachdiplomkurs
«Jungenpädagogik» (neu)
 Theorien – Persönlichkeitsentwicklung – Gruppenprozesse –
 Methoden – konzeptionelle Kompetenzen – Experimentieren
 mit der eigenen Praxis in der Arbeit mit Jungen und jungen
 Männern
Dauer 25 Tage in 8 teils offenen Modulen,
 Beginn: September 2003
Leitung Reinhard Winter, Dr. rer. soc. Diplompädagoge,
 Gendertrainer, ReferentInnen aus verschiedenen
 Praxisgebieten
Info-Abend Montag, 19. Mai, 19 - 21.30 Uhr an der FHS-BB

Fachseminar
«Jugend, Medien und Gewalt» (neu)
 Grundlagen und praktische Erfahrungen im Umgang mit
 (neuen) Medien
Daten 2. und 9. April, nachmittags, 5. April ganztags
Leitung Olivier Steiner, Lehrbeauftragter Modul Medien
 und Kreativität, Computerspiele

Alles über uns und unsere Angebote finden Sie auf
 unserer neuen homepage fhsbb.ch oder
Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel, basis,
Thiersteinerallee 57, 4053 Basel
Tel. 061 337 27 24, Fax. 061 337 27 95, basis@fhsbb.ch

Beratung der Gemeinden beim Bau, der Einrichtung und dem Unterhalt von Sportanlagen

Der Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule, KZS, ist im Juni 1992 von der damaligen Erziehungsdirektion beauftragt worden, die Schulpflegen in Fragen betreffend den Bau, die Einrichtung, den Betrieb und den Unterhalt von Sportanlagen zu beraten. Das Reglement für die dem KZS übertragenen Aufgaben in der Fassung vom 27. November 1992 sieht zu diesem Zweck vor, auf Antrag des KZS ein Team von drei bis fünf Beratern zu ernennen, die für die einzelnen Regionen des Kantons zuständig sind.

Der Anfall an zu bearbeitenden Projekten durch die kantonalen Bauberater Sportanlagen ist in den letzten Jahren stark rückläufig. Aus diesem Grunde beantragte der Kantonalverband für Sport die Fachgruppe aufzulösen und nur noch einen kantonalen Bauberater Sportanlagen zu ernennen.

Auf Antrag des Kantonalverbands Zürich für Sport in der Schule, KZS, wird auf 1. Januar 2003 nur noch ein kantonaler Bauberater Sportanlagen ernannt.

Unter Verdankung der geleisteten Arbeit werden entlassen:

- Marcel Girod; Heerenweg 3, 8476 Unterstammheim
- Bernhard Hottiger, Förlieeidstr. 72, 8134 Adliswil
- Dölf Schneider, Hinterbergstr. 9, 8604 Volketswil
- Marcel Vollenweider, Barenbergstr. 19, 8630 Rüti

Felix Pfister, Auf den Halden 26, 8309 Nürensdorf, wird ab 1. Januar 2003 als einziger kantonaler Bauberater die Gemeinden beraten.

Lichtblick für helle Köpfe

Bereits in der 3., überarbeiteten Auflage dient dieses erfolgreiche Werk Lehrkräften aller Stufen und Eltern als informativer wie unterstützender Leitfaden zum Thema Hochbegabung. Konkrete Anweisungen für die tägliche Unterrichtspraxis und Erläuterungen für den Alltag machen es zum wahren Lichtblick für alle Beteiligten.

120 Seiten, A4, illustriert, broschiert, inkl. 32 Seiten Kopiervorlagen

Nr. 219 000.04

Fr. 36.10



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Kantonalverband Zürich für Sport
in der Schule (KZS)

Kantonaler Schulsport-Orientierungslauf 2003

Mittwochnachmittag, 2. April 2003

1 Allgemeine Bestimmungen

Teamzusammensetzung: Teilnahmeberechtigt sind Teams mit Schülerinnen und Schülern der gleichen Schulklasse, des gleichen Schulhauses oder der gleichen Schulgemeinde.

Schweiz. Schulsporttag: Die besten Teams qualifizieren sich für den Schweiz. Schulsporttag am Mittwoch, 11. Juni 2003 in Delémont.

2 Wettkampf

Modus: Normal OL mit OL-Karte 1:15 000 für 2er-Teams

Kategorien:

K1 (Knaben 8. bis 9. Klasse)

K2 (Knaben 6. bis 7. Klasse)

K3 (Knaben bis 5. Klasse)

M1 (Mädchen 8. bis 9. Klasse)

M2 (Mädchen 6. bis 7. Klasse)

M3 (Mädchen bis 5. Klasse)

Gemischte Teams starten in den Knabenkategorien

Technische Bestimmungen: Jedes Team erhält zum Startzeitpunkt 2 OL-Karten mit den eingedruckten Posten, diese sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzulaufen, Streckenlängen zwischen 4 und 6 Leistungskilometern. Der Lauf wird mit dem elektronischen Postenkontroll- und Zeitmesssystem **SPORTident** durchgeführt.

3 Administratives

Wettkampfort: Zürich-Fluntern, OL-Karte Zürichberg

Anreise: Gute Verbindungen mit ÖV via Zürich HB ins Wettkampfzentrum. Ab Zürich-Bahnhofstrasse mit Tram Nr. 6 bis Endstation Zoo fahren. Ab Tramendstation Zoo den rot-weissen Markierungen folgen (300 m).

Zeitplan: Garderobenöffnung: Die Garderoben sind ab 13.00 Uhr geöffnet.

Startzeiten: Gemäss Startliste, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr. Weg Garderobe bis Start ca. 7 Minuten

Rangverlesen: ca. 16.30 Uhr

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Die Meldungen der Teams erfolgt durch die Bezirks- oder Gemeindeschulsportverantwortlichen unter Angabe aller Namen, Vornamen, Jahrgänge, Versandadresse (Post oder Mail) und Schulort bis spätestens **17. März 2003** an den Organisator.

Organisation: André Schnyder, Entlisbergstrasse 29, 8038 Zürich, Telefon 01 481 65 52 oder 079 777 18 01 oder E-Mail: andre_schnyder@hotmail.com



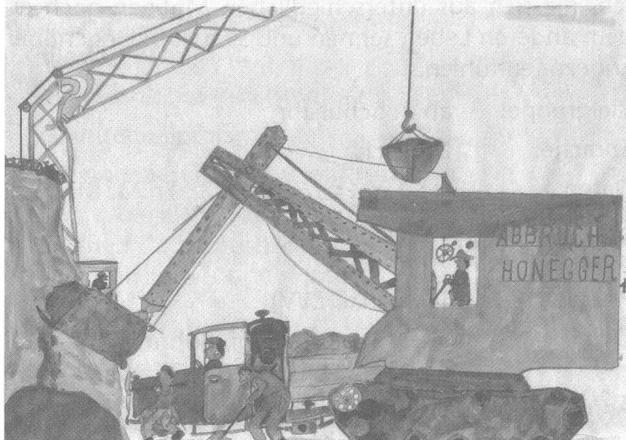
Kulturangebot für die Schule im Zeitraum: März bis Mai

Volksschulamt
Dienstleistungen schule&kultur
Elisabethenstrasse 43
8090 Zürich
Telefon: 043 3 222 444, Fax: 043 3 222 433
E-Mail: info@schuleundkultur.ch
Internet: www.schuleundkultur.ch

Museum

...weil ich so gern Pilotin werden möchte! Ein Workshop mit Kinderzeichnungen zum Thema «Arbeit»

«Guck mal, wie die da hoch oben auf dem Gerüst arbeiten!» «Ja, tolle Sicht müssen die da haben, ich würde aber später doch lieber Pilotin werden!», schwärmt Meret ihrer Freundin vor. «Meine Mutter baut Häuser», verkündet Judith und Kevin meint: «Tja, mein Vater ist Bäcker, wär aber nichts für mich, muss man viel zu früh aufstehen!»



«Abbrucharbeit», ein Bild aus dem Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung

Bilder von Kindern, die seit 1931 im Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung des Pestalozzianums Zürich gesammelt und aufbewahrt werden, gehen auf Reisen in die Schulhäuser. Die für diesen Workshop ausgewählten Zeichnungen und Malereien zeigen Eltern oder andere Erwachsene bei der Arbeit oder stellen die Kinder selbst in ihrem Wunschberuf dar.

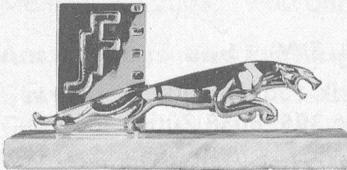
Inspiriert durch die Betrachtung der Bilder und durch gemeinsame Gespräche werden die Schüler/innen selber ihre Beobachtungen, Vorstellungen und Wünsche zur Arbeitswelt zeichnend und malend umsetzen.

Leitung: Catherina Ziessler, Kunstvermittlerin
Zielgruppe: 4.–6. Schuljahr
Daten: Mo 5., 12., 19., 26. Mai; Di 6., 13., 20., 27. Mai; je 9 Uhr oder 14 Uhr

Dauer: 3 Stunden
Ort: Schulzimmer oder Werkraum im jeweiligen Schulhaus
Kosten: Fr. 15.– pro Schüler/in
Anmeldung: bis 4. April, bei Catherina Ziessler, Tel. 043 344 93 00, c.ziessler@freesurf.ch

Film

27. Schweizer Jugendfilmtage 2003 Museum für Gestaltung, Vortragssaal



«Der springende Panter» – die Auszeichnung für die besten Jugendfilme

Anfang April werden im Museum für Gestaltung Zürich die neuesten Werke von jungen Filmer/innen aus der ganzen Schweiz gezeigt. Vielleicht lassen sich Ihre Schüler/innen beim Schauen dazu inspirieren, selber einen Film zu drehen und damit am nächsten Wettbewerb teilzunehmen?

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall: Es gibt spannende Filme zu sehen, zu denen das Publikum seine Stimme abgeben kann, und als Preise winken attraktive Kino-billette!

Zielgruppe: Schüler/innen aller Stufen
Datum: 2.–5. April
Ort: Museum für Gestaltung Zürich, Vortragssaal, Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich
Anmeldung: nicht nötig
Informationen: OKAJ Zürich, Tel. 01 366 50 10, www.jugendfilmtage.ch

Theater

Froschkönig Theater Sgaramusch

In einer Zeit, als das Wünschen noch geholfen hat, als es noch Könige, treue Diener und verwunschene Prinzen gab, hockt garstig, grässlich, grün ein Frosch im tiefsten, trüben Tümpel. Er wartet auf die Prinzessin, die so schön ist, dass die Sonne selbst, die doch so vieles schon gesehen hat, sich freut, so oft sie ihr ins Ge-

Prinzessin und Prinz nach der Verwandlung in «Froschkönig»



sicht scheint. Da fällt der Prinzessin die goldene Kugel aus der Hand... Wird sie ihre Kugel wiederfinden? Und worüber spricht die Prinzessin mit dem Frosch? Wird der Frosch erlöst?

Das Theater Sgaramusch spielt das Märchen vom Froschkönig so, wie Sie es schon oft gehört, aber noch nie gesehen haben. Und Hand aufs Herz: Wer küsst schon einen Frosch?

Zielgruppe: ab 1. Schuljahr

Sprache: Mundart

Daten: Mo 14., Di 15. April, 10.15 Uhr oder 14.15 Uhr, Mi 16. April, 10.15 Uhr

Dauer: 60 Min.

Preis: 12.– (inkl. ZVV)

Ort: Rote Fabrik, Fabriktheater, Seestrasse 395, 8038 Zürich

Anmeldung: bis 20. März bei schule&kultur

COWBOY, COWBOY zamt&zunder

Irgendwo im Wilden Westen. In Buds Saloon ist die Stimmung auf dem Nullpunkt. JimJim, ein Idiot, der alles zweimal sagt, fegt den Fussboden. Bud steht am Tresen und poliert seine Gläser. So will es nun mal sein verdammter Job. Die blonde Animierdame Patty lackiert ihre Fingernägel. Die Brünette Dotty langweilt sich zu Tode. Kein Kunde weit und breit, auch nicht Jack, der Revolverheld.

«COWBOY, COWBOY» ist ein leichtfüssiges Stück Western, das sich nicht scheut, mit sämtlichen Klischees dieses Genres zu spielen. Die Überhöhung wird bewusst als szenischer Reiz eingesetzt, um das schwierige Thema Gewalt mit Wortwitz und Humor zu behandeln. Das Stück kommt ohne moralische Belehrung daher. Im Gegenteil: Die Faszination, die vom Bösen ausgehen kann, wird durch die Figur des Revolverhelden Jack nachvollziehbar dargestellt. Das Publikum wird sich dabei ertappen, wie es selbst für den Bösewicht Sympathien empfindet.

Zielgruppe: ab 14 Jahren

Sprache: Deutsch

Daten: Di 8., Do 10. April, je 14.15 Uhr, Mi 9. April, 10.15 Uhr oder 19.30 Uhr 90 Min.

Dauer: 90 Min.

Preis: 15.– (inkl. ZVV)

Ort: GZ Buchegg, Bucheggstr. 93, 8057 Zürich

Anmeldung: bis 24. März bei schule&kultur

100bis

Theater an der Sihl

Sarah ist neunzehn Jahre alt, Gymnasiastin und älteste Tochter einer wohlhabenden Familie. Max ist dreißig und befindet sich seit zwei Jahren in einer Arbeitserziehungsanstalt. Sarah



und Max haben sich vor vier Wochen, während seines letzten Urlaubs, kennen gelernt und treffen sich nun in einem Hotelzimmer wieder. In zwei Stunden ist auch dieser Urlaub vorbei.

Das Stück lässt zwei junge Menschen aufeinander treffen, die sich aus unterschiedlichen Motiven nach einem anderen Leben sehnen und sich vom Gegenüber angezogen fühlen.

Zielgruppe: ab 8. Schuljahr

Sprache: Deutsch

Daten: Do 15., Fr 16., Do 22., Fr 23. Mai, je 20 Uhr

Dauer: 90 Min.

Preis: 16.– (inkl. ZVV)

Ort: Theater an der Sihl, Bühne B, Gessnerallee 13, 8001 Zürich

Anmeldung: bis 29. April bei schule&kultur



Riedlistrasse 27 CH-8006 Zürich

Offen Mo-Fr: 12⁰⁰-19⁰⁰

take@zsuz.unizh.ch

Fax 360 39 10

Tel. 0900 575 810 Fr.2.15 min.



Apple Center

**Hardware
Software
Support
Netzwerke**

**COMPUTER
TAKEAWAY**

www.comptakeaway.ch

Berufsmatura und Berufsmaturitätsschulen im Kanton Zürich

Doppelte Qualifikation und prüfungsfreier Zutritt zu den Fachhochschulen.

Berufsmaturität BMS 1

Lehrbegleitende BMS

Berufsmaturität

Die Berufsmaturität vereinigt Theorie und Praxis. Sie besteht aus der abgeschlossenen Berufslehre und einer erweiterten Allgemeinbildung, die an der Berufsmaturitätsschule (BMS) vermittelt wird.

Der schulische Teil der Berufsmatura umfasst den berufskundlichen Pflichtunterricht und den erweiterten allgemeinbildenden BMS-Unterricht in sprachlich-historischen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, künstlerisch-gestalterischen und naturwissenschaftlich-sozialwissenschaftlichen Fächern. Der gesamte lehrbegleitende Unterricht dauert durchschnittlich zwei Tage pro Woche.

Es bestehen sechs Berufsmatura-Richtungen:

- Gestalterische Berufsmatura
- Gewerbliche Berufsmatura
- Gesundheitlich-Soziale Berufsmatura (Pilotversuche)
- Kaufmännische Berufsmatura
- Technische Berufsmatura
- Naturwissenschaftliche Berufsmatura

Die Wahl der BMS-Fachrichtungen soll sich nach der beruflichen Grundausbildung und der beabsichtigten späteren Weiterbildung richten.

Zeugnis

Das Berufsmaturazeugnis erhält, wer die Lehrabschlussprüfung und die Abschlussprüfung der Berufsmittelschule bestanden hat. Inhaberinnen und Inhaber des Berufsmaturazeugnisses haben eine doppelte Qualifikation erworben: Sie sind gelernte Berufeute und verfügen über eine ausgezeichnete Grundlage für die berufliche Weiterbildung. Zudem sind sie zum Eintritt in eine entsprechende Fachhochschule berechtigt.

Vorbildung

Die Kenntnisse für die Berufsmatura werden im Normalfall während einer 3- oder 4-jährigen Berufslehre (das heißt lehrbegleitend) an einer BMS erworben. Wer die Berufsmatura anstrebt, muss bereit sein, mehr zu leisten.

Die Berufsmaturitätsschulen führen schriftliche Aufnahmeprüfungen durch. Geprüft wird der Stoff der dritten Klasse der Sekundarschule in Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch sowie Gestalten an der Gestalterischen BMS.

Für den Eintritt in die Kaufmännische BMS wird die Beherrschung des Tastaturschreibens vorausgesetzt.

Der Unterricht an der BMS beginnt im 1. Semester der Lehre und dauert die ganze Lehrzeit.

Orientierung/Anmeldung

Die Zürcher Berufsmaturitätsschulen geben Auskunft über die Aufnahmebedingungen, die Ausbildungsgänge und die Weiterbildungsmöglichkeiten. Zudem werden Orientierungsveranstaltungen durchgeführt.

Gestalterische Berufsmaturität Zürich, GBMS

Herostrasse 5

März/April 2003 auf Anfrage

Naturwissenschaftliche Berufsmaturität:

Lindau, BMS Strickhof, Eschikon 21

Montag, 3.3.2003, 19.00 Uhr

Anmeldungs- und Prüfungsdaten

Gewerbliche BMS, Gestalterische BMS, Gesundheitlich-Soziale BMS, Kaufmännische BMS und Technische BMS:

- Anmeldung: bis 18. April 2003
- Aufnahmeprüfung: Mittwoch, 7. Mai 2003

Naturwissenschaftliche BMS:

- Anmeldung: bis 15. März 2003
- Aufnahmeprüfung: Samstag, 5. April 2003

Anmeldungen sind an die betreffende BMS zu richten. Beizulegen ist eine Kopie des letzten Zeugnisses. Anmeldeformulare können bei den BMS bezogen werden.

Berufsmaturität BMS 2

BMS nach Lehrabschluss

Berufsmaturität

Für gelernte Berufeute, die sich auf die Berufsmatura vorbereiten wollen, werden zum Erwerb der Berufsmatura bei genügender Teilnehmerzahl Studiengänge von zwei oder berufsbegleitend bis vier Semestern angeboten.

Es bestehen sechs Berufsmatura-Richtungen:

- Gestalterische Berufsmatura
- Gewerbliche Berufsmatura
- Gesundheitlich-Soziale Berufsmatura (Pilotversuche)
- Kaufmännische Berufsmatura
- Technische Berufsmatura
- Naturwissenschaftliche Berufsmatura

Die Wahl der BMS-Fachrichtungen soll sich nach der beruflichen Grundausbildung und der beabsichtigten späteren Weiterbildung richten.

Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung besteht aus einer fachlichen Prüfung, verbunden mit einem Eintrittsgespräch. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, damit evtl. Grundkenntnisse vor Studienbeginn aufgefrischt werden können. Die Ausbildungskosten an öffentlichen Schulen richten sich nach den kantonalen Bestimmungen.

BMS-2-Studiengänge

Gestalterische Berufsmatura

an der Gestalterischen Berufsmaturitätsschule

4 Semester (Teilzeitstudium)

Unterrichtsbeginn im August

Gewerbliche Berufsmatura

an der Gewerblichen

Berufsmaturitätsschule Zürich

2 Semester (Vollzeitstudium)

Unterrichtsbeginn im August

Gesundheitlich-Soziale Berufsmatura

2 Semester (Vollzeitstudium)

an der Gesundheitlich-Sozialen Berufsmaturitäts-
schule Zürich und an der BMS der Gewerblich-
Industriellen Berufsschule Winterthur

Kaufmännische Berufsmatura

an den Kaufmännischen Berufsmaturitätsschulen

2 Semester (Vollzeitstudium)

Unterrichtsbeginn im August

3 Semester (Teilzeitstudium)

Unterrichtsbeginn Ende Januar

Technische Berufsmatura

an den Technischen Berufsmaturitätsschulen

im Kanton Zürich

2 Semester (Vollzeitstudium)

Unterrichtsbeginn im August,

BMS Uster zusätzlich mit Kursbeginn

Ende Oktober

Naturwissenschaftliche Berufsmatura

Strickhof

2 Semester (Vollzeitstudium)

Adressen

Gestalterische Berufsmaturitätsschule

GBMS Zürich

Herostrasse 5, 8048 Zürich

Tel. 01 432 12 80, Fax 01 432 12 81

www.gbms.ch, info@gbms.ch

**Technische, Gewerbliche und Gesundheitlich-
Soziale Berufsmaturitätsschulen**

BMS Gewerblich-Industrielle Berufsschule

Bildungszentrum Uster

Berufsschulstrasse 1, Postfach 78, 8612 Uster 2

Tel. 01 943 64 11, Fax 01 943 64 12

www.bzu.ch, bms@bzuster.ch

**BMS Gewerblich-Industrielle
Berufsschule Winterthur**

Anton-Graff-Haus, Zürcherstrasse 28, 8400 Winterthur

Tel. 052 267 85 81, Fax 052 267 87 38

www.bmswinterthur.ch, bms@gibw.bid.zh.ch

**Technische, Gewerbliche und Gesundheitlich-
Soziale Berufsmaturitätsschule Zürich**

Lagerstrasse 55, 8090 Zürich

Tel. 01 297 24 70, Fax 01 297 24 99

www.bms-zuerich.ch

sekretariat@bms-zuerich.ch

Kaufmännische Berufsmaturitätsschulen

BMS Kaufmännische Abteilung Berufsschule Bülach

Schwarzgruebstrasse 28, 8180 Bülach

Tel. 01 872 30 40, Fax 01 872 30 45

www.bsb-buelach.ch, kv@bsb-buelach.ch

BMS Bildungszentrum Zürichsee

Alte Landstrasse 40, 8810 Horgen

Tel. 01 727 46 50, Fax 01 727 46 10

www.bzzuerichsee.ch

horgen-wi@bzzuerichsee.ch

BMS Bildungszentrum Zürichsee

Kirchbühlstrasse 21, 8712 Stäfa

Tel. 01 928 16 20, Fax 01 928 16 29

www.bzzuerichsee.ch, staefa@bzzuerichsee.ch

BMS Kaufmännische Berufsschule Uster

Krämerackerstrasse 15, 8610 Uster

Tel. 01 943 64 66, Fax 01 943 64 65

www.bzuster.ch, kbuster@bzuster.ch

BMS Kaufmännische Berufsschule Wetzikon

Tödistrasse, 8622 Wetzikon

Tel. 01 931 40 60, Fax 01 930 56 74

www.kvw.ch, sekretariat@kvw.ch

BMS Wirtschaftsschule KV Winterthur

Tössstralstrasse 37, 8400 Winterthur

Tel. 052 269 18 00, Fax 052 269 18 10

www.wskvw.ch, sekretariat@wskvw.ch

BMS KV Zürich Business School

Postfach, 8037 Zürich

Tel. 01 444 66 80, Fax 01 444 66 84

www.kvz-schule.ch, bms@kvz-schule.ch

BMS der Berufsschule

für Hörgeschädigte Zürich

Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich

Tel. 01 302 06 00, Fax 01 301 40 66

www.bsfh.ch, l.bisig@bsfh.ch

Hörgeschädigte Berufsschülerinnen und -schüler aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz können die Gestalterische, Gewerbliche, Kaufmännische oder Technische BMS besuchen.

Naturwissenschaftliche Berufsmaturitätsschule

BMS Strickhof

Postfach, Eschikon, Tel. 052 354 98 11

8315 Lindau, Tel. 052 354 98 33

www.lib.zh.ch, frank.vincent@vd.zh.ch

Kantonale Amtsstellen

Bildungsdirektion

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Leiter Berufsmittelschulen

8090 Zürich

Tel. 043 259 43 83, 043 259 43 84, Fax 043 259 43 69

www.mba.zh.ch, reto.domenig@mba.bid.zh.ch

Volkswirtschaftsdirektion

nur Naturwissenschaftliche BMS

Amt für Landschaft und Natur

Strickhof, Postfach, Eschikon

8315 Lindau

Tel. 052 354 98 08, Fax 052 354 98 33

frank.vincent@vd.zh.ch

Kaufmännische Berufsmaturität an der Kantonsschule

An der Handelsmittelschule **PLUS (HMS PLUS)** führen die Kantonsschulen Enge und Hottingen in Zürich, Bülrain in Winterthur sowie Zürcher Oberland in Wetzikon ihre Schülerinnen und Schüler zur eidgenössisch anerkannten **kaufmännischen Berufsmaturität**. Dieser Ausbildungsgang richtet sich an leistungsfähige, am wirtschaftlichen Geschehen interessierte Schülerinnen und Schüler, welche zuerst die Schule im Vollzeitunterricht absolvieren und anschliessend in die betriebliche Praxis einsteigen wollen.

HMS PLUS bedeutet 3 Jahre Handelsmittelschule PLUS Praxis.

Die Schule schliesst normalerweise an die 2. Klasse der Sekundarschule an. Es besteht auch die Möglichkeit, erst nach der 3. Klasse der Sekundarschule damit zu beginnen. Der schulische Teil schliesst nach **drei Jahren** mit dem **Handelsdiplom** ab.

Danach **arbeiten** die angehenden Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden in der **Wirtschaft**. Nach **mindestens einem Jahr Praxis** (aber höchstens zwei Jahre nach dem Diplom) muss die **berufspraktische Prüfung** abgelegt werden. Die eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität erhält, wer eine Arbeit über die praktische Tätigkeit geschrieben hat und sich in einer mündlichen Prüfung über die erworbenen berufspraktischen Fähigkeiten ausweisen kann. Für die berufspraktische Prüfung muss die Arbeitsstelle nicht aufgegeben werden.

Was bringt die HMS PLUS den Schülerinnen und Schülern?

HMS PLUS-Schülerinnen und -Schüler streben kein Hochschulstudium, sondern eine praxisbezogene Ausbildung an. Die HMS PLUS legt einerseits die Basis für eine qualifizierte kaufmännische Tätigkeit, bietet andererseits aber auch eine gute Grundlage für andere, erst später zugängliche Berufe (z.B. Dolmetscherin, Sozialarbeiter), bei denen kaufmännische und wirtschaftliche Kenntnisse von Vorteil sind. Die Schülerinnen und Schüler können sich während der dreijährigen Schulausbildung ihren Berufsweg reiflich überlegen.

Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in sämtliche **Fachhochschulen**. Im Vordergrund stehen für Inhaber der kaufmännischen Berufsmaturität Fachhochschulen mit Ausbildungsgängen in Wirtschaft und Verwaltung, Informatik, Kommunikation, Hotelfach, Tourismus, Dolmetscherausbildung und Sozialarbeit.

Die HMS PLUS bietet eine **fundierte wirtschaftliche Ausbildung**: Die Fächer Betriebswirtschafts- und Rechtslehre, Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre sowie Informationstechnologie beanspruchen rund einen Drittelpart der gesamten Pflichtstundenanzahl. HMS PLUS-Absolventen verfügen beim Eintritt in die Praxis über weitreichende Informatikanwenderkenntnisse.

Grosses Gewicht wird auf die Allgemeinbildung gelegt. Von den insgesamt 3960 Pflichtlektionen (33 Wochenstunden) entfallen rund zwei Drittel auf allgemeinbildende Fächer. HMS PLUS-Schülerinnen und -Schüler können zwei bis drei Fremdsprachen erlernen und anschliessend an die dreijährige Schulzeit auch noch vertiefen.

Im Verlauf der Schulzeit und während des Praxisjahres werden Kurse zum Erwerb anerkannter **Zertifikate** in Englisch und Französisch sowie in Informatik angeboten.

Die Jugendlichen erhalten Einblick in die Naturwissenschaften und befassen sich mit Ökologie. Rund ein Sechstel des Unterrichtsangebots umfasst Wahlpflichtfächer wie z.B. eine dritte Fremdsprache, Ökologie, mathematisch oder gestalterisch orientierte Informatikprojekte und Gebiete aus Wirtschaft, Recht und Gesellschaft. In jedem Bereich entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für Themen, die ihren Interessen und Neigungen entsprechen. Der **projektorientierte Unterricht** im Wahlpflichtbereich dient auch dazu, methodische Fertigkeiten zu vertiefen.

HMS PLUS-Schülerinnen und -Schüler lernen eigenständig und zielgerichtet zu arbeiten. In Gruppenarbeiten, interdisziplinärem Unterricht, Arbeitswochen und Studententagen wird die Teamfähigkeit bewusst gefördert. Da die Schule im Vollzeitunterricht besucht wird, steht genügend Zeit zur Verarbeitung und Vertiefung des Gelernten zur Verfügung. Auf vernetztes Denken und integrativen Unterricht wird grosser Wert gelegt.

Wichtige Daten der vier Kantonsschulen

| | Kantonsschule Enge Zürich | Kantonsschule Hottingen Zürich | Kantonsschule Bülrain Winterthur | Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon |
|----------------|---|--|--|---|
| Adresse | Steinentischstr. 10 8002 Zürich Tel. 01 286 76 11 | Minervastr. 14 8032 Zürich Tel. 01 266 57 57 | Rosenstr. 1 8400 Winterthur Tel. 052 260 03 03 | 8620 Wetzikon Tel. 01 933 08 11 |
| E-Mail | ken@zh.ch | e.hohl@ksh.ch | admin@kbw.ch | sekretariat@kzo.ch |
| Homepage | www.ken.ch | www.ksh.ch | www.kbw.ch | www.kzo.ch |
| Anmeldeschluss | | | 15. März 2003 | |

Bisherige Erfahrungen mit dem Praxisjahr

Das Praxisjahr zwischen Diplom und Berufsmaturität eröffnet sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch der Handelsmittelschule selbst den wichtigen Bezug zur betrieblichen Wirklichkeit. Für die Stellen-suche sind die Schülerinnen und Schüler zwar selbst verantwortlich, die Schule bietet aber hierbei etliche Hilfestellungen an (Kontakttag Schule – Wirtschaft, Vorbereitung des Bewerbungsdossiers, praktische Übungen zur Vorstellung etc.). So fanden bei den bisherigen Jahrgängen auch alle HMS-Absolventen eine Stelle.

Die **Wirtschaft ist sehr zufrieden** mit den Fähigkeiten der HMS-Absolventen. Insbesondere werden das breite Hintergrundwissen, die Selbständigkeit im Denken und Handeln, die Einsatzbereitschaft und die Reife der Praktikantinnen und Praktikanten gelobt.

Interesse für die HMS PLUS?

Alle Schülerinnen und Schüler, welche im Sommer 2003 eine Handelsmittelschule *PLUS* besuchen wollen, können bei ihren Sekundarlehrerinnen und -lehrern, bei den Kantonsschulen selbst, in der Tagespresse oder bei der Berufsberatung weitere Informationen beschaffen

Ausschreibung eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen Herbst 2003

Im Herbst 2003 wird die Eidgenössische Berufsmaturitätskommission die nächsten eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen durchführen. Kandidatinnen und Kandidaten sowie die vorbereitenden Schulen nehmen bitte von den nachstehenden Informationen Kenntnis:

1. Zulassungsvoraussetzungen

Dem Zulassungsgesuch sind beizulegen:

- a. eine Personalbestätigung (gemäss besonderem Formular);
- b. ein Frageblatt zum Lebenslauf (gemäss besonderem Formular);
- c. das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis oder ein gleichwertiger Ausweis;
- d. die Postquittung über die Bezahlung der Anmeldegebühr.

2. Prüfungsdaten und Prüfungsort

- Schriftliche Prüfungen
vom 2. September–4. September 2003
(Bern und Manno)
- Mündliche Prüfungen
vom 22. September–24. September 2003
(Bern)
- Mündliche Prüfungen
am 13. und 20. September 2003
(Bellinzona)

3. Prüfungsfächer, Ergänzungsfächer und Teilprüfung

→ Die Prüfungsfächer umfassen den nachstehenden Fächerkatalog und werden wie folgt geprüft:

a. für alle Berufsmaturitätstypen:

- erste Landessprache (schriftlich und mündlich)
- zweite Landessprache (schriftlich und mündlich)
- dritte Sprache (Landes-/Nichtlandessprache) (schriftlich und mündlich)

b. für die technische Berufsmaturität

- Mathematik (schriftlich und mündlich)
- Physik (schriftlich)
- Chemie (schriftlich)
- Geschichte und Staatslehre (mündlich)
- Rechts- und Wirtschaftskunde (mündlich)
- Ergänzungsfach (mündlich)

Es werden folgende **Ergänzungsfächer** mündlich geprüft (techn. Berufsmaturität):

- Ökologie
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Betriebswirtschaftslehre
- Englisch (soweit nicht schon als Prüfungsfach gewählt)
- Landessprache (soweit nicht schon als Prüfungsfach gewählt)

Hinweis:

Die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten geben bei der Anmeldung an, in welchem der oben aufgeführten **Ergänzungsfächer** sie geprüft werden wollen.

c. für die kaufmännische Berufsmaturität

- Rechnungswesen (schriftlich und mündlich)
- Betriebs- und Rechtskunde (schriftlich)
- Mathematik (schriftlich)
- Geschichte und Staatslehre (mündlich)
- Ergänzungsfach 1 (mündlich)
- Ergänzungsfach 2 (mündlich)

Es werden folgende **Ergänzungsfächer** mündlich geprüft (kaufm. Berufsmaturität):

Ergänzungsfach 1:

- Wirtschaftsgeographie
- Psychologie der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Volkswirtschaftslehre

Ergänzungsfach 2:

- Kunst- und Kulturgeschichte
- Ökologie
- Biologie

Hinweis:

Die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten geben bei der Anmeldung an, in welchem der oben aufgeführten **Ergänzungsfächer** sie geprüft werden wollen. Sie haben dabei zwei Ergänzungsfächer auszusuchen, nämlich:

1. ein Fach aus der Gruppe «Ergänzungsfach 1»
2. ein Fach aus der Gruppe «Ergänzungsfach 2»

- Die Berufsmaturitätsprüfung kann in zwei Teilprüfungen abgelegt werden (gemäss Art. 14 Abs. 1 des Prüfungsreglementes). Die erste Teilprüfung umfasst

in der technischen Berufsmaturität

- Physik
- Chemie
- Geschichte und Staatslehre
- Rechts- und Wirtschaftskunde
- das gewählte Ergänzungsfach

in der kaufmännischen Berufsmatur

- Mathematik
- Betriebs- und Rechtskunde
- Geschichte und Staatslehre
- Ergänzungsfach 1
- Ergänzungsfach 2

Die zweite Teilprüfung erstreckt sich jeweils auf die vier übrigen Fächer.

4. Anmeldungsunterlagen, Anmeldefrist und weitere Informationen

- Das Prüfungssekretariat kann Sie mit den Anmeldungsunterlagen bedienen.

Die Adresse lautet wie folgt:

Sekretariat eidgenössische
Berufsmaturitätsprüfungen
Postfach
Hotelgasse 1
3000 Bern 7

Telefon 031 328 40 50
Fax 031 328 40 55

- Die Gebühren für die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen betragen:

| | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Anmeldegebühr* | Fr. 100.– |
| (für alle Prüfungen gleich) | |
| 2. Prüfungsgebühr** | |
| – Gesamtpreuung | Fr. 500.– |
| – 1. oder 2. Teilprüfung | Fr. 250.– |

* Die Anmeldegebühr ist vor der Einreichung des Zulassungsgesuchs einzuzahlen. Die Postquittung ist dem Zulassungsgesuch beizulegen.

** Die Prüfungsgebühr ist einzuzahlen, nachdem der Kandidat bzw. die Kandidatin die Mitteilung erhalten hat, dass er/sie von der Eidgenössischen Berufsmaturitätskommission zugelassen worden ist.

Sämtliche Gebühren sind an das Prüfungssekretariat in Bern, Konto 753855-00, Crédit Suisse (CS), zu entrichten.

- Die Anmeldefrist für die eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen im Herbst 2003 läuft am **2. Mai 2003** (Datum des Poststempels) ab.

Der Präsident der Eidgenössischen
Berufsmaturitätskommission

Qualitätsmanagement in Schulen der Sekundarstufe II: Erfolgreicher Abschluss des Projektes Q2E

In Aarau wurde das Qualitätsmanagementprojekt Q2E der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz NW EDK im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung abgeschlossen. Am Projekt Q2E nahmen 16 Berufsschulen und Gymnasien aus 8 Kantonen teil. Sie erarbeiten während der Projektphase ein auf ihre Schule zugeschnittenes Qualitätsmanagementmodell und wurden dabei von der Q2E-Projektleitung unterstützt. Einige Projektschulen haben sich inzwischen bereits Q2E-zertifizieren lassen.

Das praxisnahe Modell eines schulischen Qualitätsmanagements wurde an der Abschlussveranstaltung von verschiedenen Rednern – darunter die Bildungsdirektoren Rainer Huber (Aargau) und Prof. Ernst Buschor (Zürich) sowie Prof. Iwan Rickenbacher und Dr. Charles Vincent von der Luzerner Bildungsdirektion – als wegweisend und als «Erfolgsgeschichte» der interkantonalen Kooperation im Bildungswesen bezeichnet. Während der Projektphase, so die Redner, sei es nicht nur gelungen, Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schulen für die Qualitätsthematik zu sensibilisieren, sondern es seien auch Instrumente und Konzepte entwickelt worden, die aus dem Projekt ein Modell hätten wachsen lassen. Heute steht das Kürzel «Q2E» für ein praxisnahes und von den Lehrpersonen akzeptiertes Modell der Qualitätsentwicklung und Evaluation, zu dem auch eine externe Evaluation und, so es die Schulen wünschen, eine anerkannte Zertifizierung gehört. Ein Modell, auch dies wurde mehrfach betont, das sich nicht nur auf der Sekundarstufe II (Berufsschulen und Gymnasien), sondern auch im Bereich der Volksschule bewähren könnte.

Das Projekt Q2E ist abgeschlossen, das Modell hingegen erfreut sich eines grossen Interesses – nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Deutschland. Dokumentiert wurden die Konzepte und Instrumente in einer fünfbandigen Dokumentation, die vom h.e.p.-Verlag in Bern herausgegeben wird. Die fünf Bände zum Qualitätsmanagementmodell Q2E können einzeln oder als Gesamtausgabe in einem Schuber bezogen werden. Weitere Auskünfte zum Projekt Q2E erteilt gerne: Andres Basler, Sekretär der NW EDK, Aarau. Tel. 062 835 23 80.

Schulmusik-Kurse in Arosa

Im Sommer und Herbst 2003 führt der Kulturkreis Arosa über 70 Kurse durch: Interpretationskurse für alle Instrumente; Kammermusik-Wochen; **Chor-, Sing- und Tanzwochen**; Anfängerkurse Panflöte, Blues Harp, Didgeridoo, Alphorn; **Didaktik-Kurse für alle Schulstufen** (u.a. **Schulmusik-woche** mit Nelly Büttler, Theresa von Siebenthal, Friedrich Neumann und Bernhard Weber); Musizierwochen für Kinder. **NEU:** Muki/Vaki-Rhythmisik.

Prospektbezug: Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Telefon 081 353 87 47, Fax 081 353 87 50, kulturkreisarosa@swissonline.ch, www.kulturkreis-arosa.ch

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Januar 2003 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Doktor/in der Rechtswissenschaft

Bezgovsek Rok, von Fislisbach AG in Zürich

«Art. 6 Ziff. 1 EMRK und das steuerrechtliche Verfahren»

Cahn Aviel Ron, von/in Zürich

«Der Theaterintendant. Seine rechtliche Stellung in Theorie und Praxis. Unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Deutschland und in der Schweiz»

Dörr Bianka Sofie, aus Deutschland in Zürich

«Elektronische Signaturen und Haftung der Anbieter von Zertifizierungsdiensten. Eine Darstellung am Beispiel der Regelungen in der EU, Deutschland, Grossbritannien und der Schweiz»

Hösli Peter, von Diesbach GL in Gattikon

«Möglichkeiten und Grenzen der Verfahrensbeschleunigung durch informell-kooperatives Verwaltungshandeln»

Lips Michael, von Spreitenbach AG und Zürich in Uetikon am See

«Die kaufrechtliche Garantie. Unter besonderer Berücksichtigung der Pflicht zum Bezug von Original-Ersatzteilen und der Wiederverwertung von Ersatzteilen»

Pippig Anna, von Windisch AG und Zürich in Zürich

«Verfassungsrechtliche Grundlagen des Finanzausgleichs»

Rathgeb Christian, von/in Rhäzüns GR

«Die Verfassungsentwicklung Graubündens im 19. Jahrhundert»

Widmer Michael, von Heimiswil BE in Zürich

«Das Verhältnis zwischen Medienrecht und Medienethik. Unter besonderer Berücksichtigung der «Erklärung der Rechte und Pflichten der Journalistinnen und Journalisten» und des Schweizer Presserats»

Wohnlich Dominique, von Meilen ZH in Zürich

«Zusatzausleistungen im ambulanten Bereich der Krankenversicherung. Änderungen in der Rechtsstellung von Zusatzversicherten beim Übergang vom KUVG zum KVG»

Zwicky Markus, von Mollis GL in Zug

«Prozess und Recht im alten Zug. Eine Darstellung des Prozessrechts im eidgenössischen Stande Zug vom 15. Jahrhundert bis zum Ende des Ancien Régime»

Zürich, den 31. Januar 2003

Der Dekan: D. Zobel

2. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Rutz Samuel, von Winterthur ZH in Zürich

«International Environmental Agreements: Much Ado About Nothing?»

Steinmann Lukas, von Zürich in Pfaffhausen

«Konsistenzprobleme der Data Envelopment Analysis in der empirischen Forschung»

Wolfensberger Thomas, von Bauma ZH in Rüschlikon

«Virtual Communities. Unternehmenspolitik und Erfolgsmessung»

b) Diplom der Wirtschaftswissenschaften

Babic Suzana, von Wald ZH in Rapperswil

Bachmann Oliver, von Entlebuch LU in Bassersdorf

Bährisch Oliver, von Deutschland in Uetikon am See

Baumann Daniel, von Wassen UR in Zürich

Biber Michael, von Merishausen SH in Zürich

Bischofberger Nadja, von Zürich in Zürich

Bucheli Christian, von Thalwil ZH in Thalwil

Fasler Patrick, von Densbüren AG in Cham

Geissmann Marc, von Hägglingen AG in Zürich

Gong Hongxia, von China in Küsnacht ZH

Hunkeler Livia, von Luzern in Horw

Kägi Jürg A., von Zürich und Hinwil ZH in Meilen

Kienast Adrian, von Zürich in Zürich

Kölliker Michael, von Wolfwil SO in Zürich

Korner Michael, von Zumikon ZH in Zürich

Lamparter Reto, von Horgen ZH in Zürich

Leu Adrian, von Hohenrain LU in Uster

Maimanis Gabriela, von Egnach TG in Dübendorf

Müller Marc, von Horben TG in Langnau a/A

Näf Michael, von Krummenau SG in Zürich

Neubert Luzius, von Winterthur ZH in Zürich

Nowak Magdalena, von Polen in Oberhasli

Polentarutti Sandro, von Cham ZG in Zürich

Rohrer Claude, von Sachseln OW in Zürich

Schmidt Daniel, von Steinhaus VS in Luzern

Schmitt Marcel, von Deutschland in Volketswil

Schönenberger Sandro, von Eglisau ZH in Eglisau

Spiroudis Spyros, von Zürich in Zürich

Stanojlovic Gertrud, von Horgen ZH in Horgen

Steiner Michael, von Kaltbrunn SG in Zürich

Süss Andrea, von Maur ZH in Zürich

Thalmann Marc, von Uster ZH in Rüti ZH

Tuna Günes, von Baar ZG und Türkei in Baar

Wadsack Cornelia, von Deutschland in Lachen

Walker Simon, von Flüelen UR in Zürich

Walt Markus, von Eichberg SG in Baar

Werner Tanja, von Beggingen SH in Zürich
Wissmann Thomas, von Schlatt ZH in Wohlen AG
Wüthrich Sebastian, von Oberrieden ZH in Erlenbach ZH
Yeniaci Halil, von Zollikon ZH in Zollikerberg

c) Doktorin der Informatik

Domenig Ruxandra, aus Rumänien und Tamins GR in Zürich
«A Query Based Approach for Integrating Heterogeneous Data Sources»

d) Diplome Wirtschaftsinformatik

Bundi Patrick, von Medel/Lucmagn GR in Zürich
Grossmann Alex, von Ingenbohl SZ in Zürich
Hindriks Hajo, von Obfelden ZH in Zürich
Marty Miechael, von Ingenbohl SZ in Zürich
Niermann Alexander, von Kirchlindach BE in Küschnacht
Pfleghart Michael, von Zürich in Zürich
Steiner Urs, von Rieden SG in Zürich
Surber Roger, von Oberweningen ZH in Oberweningen
Treu Valentin, von Basel in Zürich
Trüb Matthias, von Zürich in Zürich
Unold Benedikt, von Basel in Zürich
Weber Marion, von Zürich in Zürich
Ziegler Christian, von Bettingen BS in Zürich
Zürich, 31. Januar 2003
Der Dekan: P. Wehrli

3. Medizinische Fakultät

a) Doktor/in der Medizin

Grams Felicitas Eva Victoria, von Lutzenberg AR in Villarepos FR
«Nachweis des Humanen Herpesvirus 6 (HHV 6) in Blutproben von Transplantationspatienten»

Guo Zhongning, aus der Volksrepublik China in Zürich
«Genotypic variation in the transforming growth factor beta 1 gene and its influence on renal allograft survival»

Holy Martin, von Jonen AG in Winkel
«Veränderung der Inzidenz und des Geschlechtsverhältnisses der Multiplen Sklerose. Auswertung von Inzidenzstudien der letzten 35 Jahre»

Huber Andreas Edwin Hans, von Stallikon ZH in Baar
«Entwicklung der intramedullären Marknagelung»

Huber Nicolas Peter, von Ramsen SH in Näfels
«Schilddrüsenoperationen an der Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie des Universitätsspitals Zürich in den Jahren 1993 bis 2000 – eine retrospektive Analyse»

Hug Martina Ursula, von Untervaz GR in Zürich
«Der Einfluss langjähriger Gehörbelastung bei Musikern des Opern- und des Tonhalle-Orchesters Zürich»
Sailer Eva Dorothea, von/in Zürich
«Die Urinanalyse: Mythos oder hilfreiche Untersuchung?»

Schenker Carlo Andreas, von Gretzenbach SO in Sarnen
«Perioperative Nausea and Vomiting in Regional Anesthesia: A Review»

Schneider Stefan, von Schaffhausen und Rubingen BE in Luzern
«Otto Naegeli, ein Schweizer Pionier der Manuellen Medizin»

Schwyzer Lucia Martha, von Willisau-Land und Pfaffnau LU in Zürich
«Physiological and Morphological Plasticity Induced by Chronic Treatment with NT-3 or NT-4/5 in Hippocampal Slice Cultures»

Urech Severin Max, von Seon AG in Schwerzenbach
«Erfassung des Informationsbedarfs des medizinischen Grundversorgers: Analyse von Ärztefragen»

Vollenweider Sabine Alexandra, von Affoltern am Albis ZH in Zürich
«Korrelation zwischen dem zerebralen Blutfluss bei kleinen Frühgeborenen und dem intellektuellen Outcome im Alter von vier Jahren»

Walch Michael, vom Fürstentum Liechtenstein in Zürich
«Morphologische und biophysikalische Untersuchung von menschlichen Blutplättchen unter der Wirkung von Streptolysin O mittels Raster-Kraft-Mikroskopie»

b) Doktor der Zahnmedizin

Häcki Beat Christoph Franz, von Engelberg OW und Zürich in Uster
«Ein Modus Vivendi. Ein Manuscript über Dr. med. Johannes Hotze und k&k Feldmarschall-Leutnant Johann Konrad von Hotze»

Zürich, den 31. Oktober 2003
Der Dekan: G. Burg

4. Veterinärmedizinische Fakultät

Doktorin der Veterinärmedizin

Barth Andrea, aus Deutschland in Zürich
«Langzeiterfolg der endoskopischen Kollageninjektion in die Submukosa der proximalen Harnröhre zur Behandlung der urethralen Sphinkterinkompetenz bei der Hündin»

Zürich, den 31. Januar 2003
Der Dekan: M. Wanner

5. Philosophische Fakultät

Doktor/in der Philosophie

Bachmann Heinz, von Altikon ZH in Winterthur
«Psychological Aspects of Development Co-operation»

- A Comparison of Thinking Styles of Swiss and Nepali Experts»**
- Binswanger Christa**, von Kreuzlingen TG in Zürich
«Seraph, Carevic, Narr. Männliche Maskerade und weibliches Ideal bei Poliksen Solov'eva (Allegro)»
- Böhmer Roland**, von Zürich in Langnau a. A.
«Spätromanische Wandmalerei zwischen Hochrhein und Alpen»
- Dischinger-Hoch Nicola**, aus/in Deutschland
«Finanzierungsformen der Kunst. Eine Untersuchung der Kunstfinanzierung von Auftraggeberschaft bis Sponsoring»
- Gilly Seraina**, von Zuoz und Madulain GR in Zürich
«Der Nationalstaat im Wandel. Estland im 20. Jahrhundert»
- Ineichen Markus**, von Emmen und Altwis LU in Luzern
«Die schwedischen Offiziere in Persien (1911–1916). Friedensengel, Weltgendarmen oder Handelsagenten einer Kleinmacht im ausgehenden Zeitalter des Imperialismus?»
- Jarchow Thomas**, von/in Zürich
«Zur Psychophysik der Raum- und Lagewahrnehmung des Menschen»
- Lussy Hanspeter**, von Stans NW in Zürich
«Effektenhandel, Vermögensannahme und -verwaltung der Schweizer Banken in Krise und Krieg. Geschäfte mit Vermögen der Verfolgten des ‹Dritten Reiches› 1933–1945»
- Marti Susan**, von Zürich und Engi GL in Küsnacht
«Malen, Schreiben und Beten. Die spätmittelalterliche Handschriftenproduktion im Doppelkloster Engelberg»
- Schwarzenbach Stina Rahel**, von Rüschlikon ZH in Zürich
«Stratonica und Demetrius. Zwei Barockromane Italienisch und Deutsch. Eine vergleichende Untersuchung der Assarino-Übersetzungen von Veit Daniel von Colewaldt (1652), Johann Wilhelm von Stubenberg (1653) und Johanna Laurentia von Adlershelm 1663»
- Utzinger Christian**, von Bülach ZH in Bachenbülach
«Periphrades Aner. Untersuchungen zum ersten Stasimon der Sophokleischen ‹Antigone› und zu den antiken Kulturentstehungstheorien»
- Zürich, den 31. Januar 2003
Der Dekan: F. Zelger

6. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Doktor/in der Naturwissenschaften

- Baumberger Felix**, von/in Zürich
«Electronic Surface States in Lateral Super-Structures»
- Gloor Sandra**, von Boniswil AG in Zürich
«The Rise of Urban Foxes (*Vulpes vulpes*) in Switzerland and Ecological and Parasitological Aspects of a Fox Population in the Recently Colonised City of Zurich»
- Hahn Erik**, aus Deutschland in Basel
«Adhesive Organelles of Pathogenic *Escherichia coli*.

Difference in Polymeric Structures of Fimbriae and Pili as Demonstrated on F18 Fimbriae and Type 1 Pili.»

Kaufmann Markus, von Escholzmatt LU in den USA
«Structural and Functional Characterization of Death Effector Domains, Glyceraldehyde-3-phosphate Dehydrogenases and an Anti-His Tag Single-chain Antibody»

Kramps Thomas Alexander Nikolaus, aus/in Deutschland

«The Molecular Roles of *legless* and *pygopus* in Wnt / Wingless Signal Transduction»

McLoughlin Patricia, aus Irland in Zürich
«Identification and Characterization of Novel p53-Regulated Genes Involved in the Progression of Rhabdomyosarcoma»

Schlamminger Stephan, aus/in Deutschland
Determination of the Gravitational Constant Using a Beam Balance»

Saliva Reto, von Medel (Lucmagn) GR in Zollikon
«Der Naturschutz in Nepal. Eine akteurorientierte Untersuchung aus der Sicht der Politischen Ökologie»

Stocker-Mittaz Catherine, von Abtwil AG und Chermignon VS in Dietikon
«Permafrost Distribution Modeling Based on Energy Balance Data»

Zürich, den 31.Januar 2003
Der Dekan: K. Brassel

Hochschule für angewandte Psychologie, Zürich

Öffentliche Abendveranstaltungen im Sommersemester 2003

Die Kunst der langen Weile – Zur Psychologie der Langeweile
Prof. Dr. phil. Ulrike Zöllner
Montag, 7. April 2003, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 45.–

Change Management Notwendigkeit, Stolpersteine, Erfolgsfaktoren
Dr. phil. Klaus Doppler
Montag, 5. Mai 2003, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 45.–

Bedächtiger Rückzug? Weiter wie bisher? Entwicklung und Entwicklungsaufgaben im höheren Lebensalter
Dr. phil. Barbara Schmugge
Montag, 12. Mai 2003, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 45.–

Magersucht im Spiegel familiärer Beziehungen
Dr. med. Jürg Liechti
Montag, 26. Mai 2003, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 45.–

Symptome und Prophylaxe des Burnout-Syndroms im persönlichen und beruflichen Kontext
Dr. phil. Hans Kernen
Montag, 16. Juni 2003, 18.30–21.00 Uhr, Fr. 45.–

Telefonische Anmeldung jeweils von **14.00 bis 17.00 Uhr** unter der **Sondertelefonnummer 01 268 34 40**. Da die Zahl der Plätze beschränkt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Keine Abendkasse.

Schultheater in Szene 27./28. März 2003

Im Rahmen von Schultheater in Szene, das dieses Jahr zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit dem GZ Buchegg in Zürich durchgeführt wird, zeigen zwei Schulklassen aus dem Schulhaus Rietli interessierten Schulklassen, Jugendlichen und Erwachsenen ihre gemeinsame Produktion.

Winner and Looser

An einem Casting lernt Andi Maria kennen und verliebt sich in sie. Beide wollen TV-Moderatoren werden, doch scheint es nicht zu klappen. Andi ist das egal, denn nur Maria ist das, was zählt. Unter dem Vorwand «Ich mach ne fette Party mit echt viel Leuten, kommst du auch?» lädt er sie zu sich nach Hause ein... doch fast alle andern Kumpels sagen ihm kurz vorher ab, so dass er mit ihr tatsächlich fast alleine dasteht – peinlich. Doch erst richtig schwierig wird's, als er rausfindet, dass sie nicht auf ihn, sondern auf seinen besten Freund steht. Ein Alptraum beginnt und endet in einem Scherbenhaufen der Freundschaft und einer grossen Lüge.

40 SchülerInnen spielen ein Stück Theater, das sich den Themen: Macht, Ausgrenzung, Liebe, Verletzlichkeiten und Freundschaften widmet. Während 10 Tagen haben sie unter der Leitung von TheaterpädagogInnen der Stadt Zürich Szenen, Videos, Sounds, Tanz und Bühne entwickelt: Ein Feuerwerk an Ideen zu Jugenthemen – direkt, frech, bewegt!

LehrerInnen: Uhuru Heidelberg, Peer Seemann, Hélène Truc

Spielleitung: Manuela Schelbert und Marcel Wattenhofer

Assistenz: Annina Roth

Donnerstag, 27. März 2003, 19.30 Uhr

Freitag, 28. März 2003, 10.00 Uhr und 19.30 Uhr
ab 6. Schuljahr

Die Vorstellungen sind für Schulklassen kostenlos.

Anmeldung und weitere Informationen:

Pädagogische Hochschule Zürich

Theaterpädagogik

Beckenhofstr. 35, Postfach 8021, Zürich

Tel. 01 360 48 51, marcel.gubler@phzh.ch

Zürcher Schülertheatertreffen

2.–13. Juni 2003

Das diesjährige Schülertheatertreffen findet vom 2.–13. Juni 2003 im **Gemeinschaftszentrum Buchegg in Zürich** statt. Wiederum soll Schulklassen und Spielgruppen die Möglichkeit geboten werden, ausserhalb ihrer Gemeinde oder ihres gewohnten Rahmens ihre Arbeiten oder Teile daraus einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Vorhang auf – Bühne frei

Auftritt für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Schülertheatertreffens.

Gesucht werden Schulklassen und Spielgruppen, die ihre fertigen Produktionen anderen Schulklassen und einem breiteren Publikum vorstellen möchten.

Werkstatt für Schulspielgruppen

Gesucht werden Schulklassen und Spielgruppen, die im Rahmen der Werkstatttage Ausschnitte aus ihrer Theaterarbeit zeigen und mit anderen Schülerinnen und Schülern ins Spiel kommen möchten.

Auf Wunsch kann eine Begleitung angefordert werden. Die Spielleiterinnen und Spielleiter werden in die weitere Planung einbezogen.

Anmeldung und weitere Informationen:

Pädagogische Hochschule Zürich

Theaterpädagogik

Beckenhofstr. 35, Postfach, 8021 Zürich

Tel. 01 368 45 51, marcel.gubler@phzh.ch

Computer im Handarbeitsunterricht – ganz praktisch!

Zielgruppe:

Unter- und Mittelstufe, Handarbeit

Ziel:

Die Teilnehmenden

- kennen lustvolle Computeranwendungen im Handarbeitsunterricht
- kennen Organisationsformen, die das Arbeiten mit nur einem Computer im Schulzimmer ermöglichen
- erlangen Sicherheit im Umgang mit einem Computeranwendungsprogramm, das für den Handarbeitsunterricht geeignet ist

Inhalt:

Heute gelernt, morgen in der Schule eingesetzt!

- Computerideen, die direkt im Handarbeitsunterricht verwendet werden können
- Gestalten in den Umgebungen von AppleWorks: Text, Zeichnen, Malen
- Kennenlernen von fachspezifischen CDs und Internetadressen

933 143.01

Leitung Marianne Gysi, Handarbeitslehrerin, Winterthur

Ort Zürich

Dauer 4 Donnerstagabende

Zeit 19. Juni, 3. Juli, 4. und 18. Sept. 2003, 18.00–21.00 Uhr

Zur Beachtung:

- Kurskostenanteil Fr. 150.–
- Vorausgesetzt werden Computerkenntnisse, wie sie in den Grundlagenkursen der PHZH und der ZAL vermittelt werden, insbesondere die Bedienung von AppleWorks.
- Anmeldung **bis 15. April 2003** unter Angabe der vollständigen Privatadresse, Schulstufe, Geb.-Datum und AHV-Nummer an:
PHZH Kurssekretariat, Stampfenbachstrasse 115,
8035 Zürich, Fax 01 360 47 90
E-Mail: monika.fritz@phzh.ch

CDIdee – Computereinsatz konkret**Didaktische Ideen zum Einsatz
der CD «Mein erstes Lexikon»****Zielgruppe:**

Unterstufe, Kleinklasse A

Ziel:

Die Teilnehmenden

- lernen die CD «Mein erstes Lexikon» kennen
- erhalten konkrete Vorschläge, wie sie die CD «Mein erstes Lexikon» in der 1. bis 3. Klasse einsetzen können
- lernen die Unterrichtseinheit «CDIdee» kennen

Inhalt:

- Konkretes Arbeiten mit der CD «Mein erstes Lexikon»
- Die vielfältigen Anregungen der CDIdee ausprobieren
- Passende Arbeitsblätter für die eigene Klasse herstellen
- Erweitern der persönlichen Anwenderkenntnisse am Computer

933 144.01

| | |
|---------|--|
| Leitung | Sonja Bäriswyl, Primarlehrerin/ Dozentin PHZH, Dänikon |
| Ort | Zürich |
| Dauer | 2 Dienstagabende 2 Mittwochnachmittage |
| Zeit | 7. und 21. Mai 2003, 14.00–17.00 Uhr 2. und 16. Sept. 2003, 18.00–21.00 Uhr |

Zur Beachtung:

- Kurskostenanteil Fr. 150.–
- Vorausgesetzt werden Computerkenntnisse, wie sie in den Grundlagenkursen der PHZH und der ZAL vermittelt werden
- Der Kurs ist für Mac und Windows geeignet.
- Anmeldung **bis 7. April 2003** unter Angabe der vollständigen Privatadresse, Schulstufe, Geb.-Datum und AHV-Nummer an:
PHZH Kurssekretariat, Stampfenbachstrasse 115,
8035 Zürich, Fax 01 360 47 90
E-Mail: monika.fritz@phzh.ch

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **Anmeldungen**

bitte sofort unter Angabe der vollständigen Privatadresse, Schulstufe, Geb.-Datum und AHV-Nummer an:
PHZH Kurssekretariat, Stampfenbachstrasse 115,
8035 Zürich, Fax 01 360 47 90
E-Mail: monika.fritz@phzh.ch

323 105.01 Kursbaustein 2: Beratungs- und Problemlösegespräche einfühlsam und strukturiert

Zürich, 3 Mittwochnachmittage
7./14. und 21. Mai 2003,
14.00–17.30 Uhr

433 103.01 Naturtrilogie Boden – Luft – Wasser

Umgebung von Zürich,
3 Mittwochnachmittage
7./21. Mai und 4. Juni 2003,
14.00–17.00 Uhr

Stiftung Bildung und Entwicklung**Wer–Wie–Wo–Wasser?**

Zürich, 1 Mittwochnachmittag
14. Mai 2003, 13.30–17.30 Uhr

433 111.01 Wildpark Langenberg:

Wolf, Braunbär, Wildschwein –
Wildtieren auf der Spur
Langnau a.A., 1 Mittwochnachmittag
2. April 2003, 13.30–17.30 Uhr

463 110.01 Junk food, Finger food & Co.

Trends in der Ernährung
Zürich, 3 Donnerstagabende
8./15. und 22. Mai 2003,
18.30–21.30 Uhr

513 103.01 Mundmotorische Bewusstheit als Stütze des Schriftspracherwerbs

Zürich, 2 Samstage und
1 Mittwochnachmittag
10./24. Mai 2003, 9.00–12.00
und 13.00–16.00 Uhr
11. Juni 2003, 14.00–17.00 Uhr

523 104.01 Le Français au quotidien et à l'école

Zürich, 12 Dienstagabende
1./8./15. April, 6./13./20./27. Mai,
3./10./17./24. Juni und 1. Juli 2003,
17.00–19.00 Uhr

613 110.01 Bau eines Liegefahrrades aus Veloschrott

Zürich, 8 Donnerstagabende
8./15./22. Mai, 5./12./19./26. Juni
und 3. Juli 2003, 18.00–21.00 Uhr

623 102.01 Interkulturelles Bildnerisches Gestalten

Zürich, 4 Mittwochabende
7./14./21. Mai und 4. Juni 2003,
18.00–21.00 Uhr
Anmeldung bis Samstag, 1. März 2003

623 118.01 Gestalten von digitalen und analogen Dokumenten

Zürich, 5 Mittwochabende
4./11./18./25. Juni und 2. Juli 2003,
17.00–21.00 Uhr

| | | | |
|------------|--|------------|--|
| 923 101.01 | Der Sporttag als Bewegungsevent Anregungen für die Gestaltung eines neuen Sporttages an Ihrer Schule Zürich, 3 Donnerstagabende 15./22. Mai und 11. Sept. 2003, 18.00–21.00 Uhr | 933 134.01 | Präsentation im Berufswahlunterricht Zürich, 2 Dienstagabende 6. und 13. Mai 2003, 18.00–21.00 Uhr |
| 933 129.02 | Vom Buchstaben zum Text Einbezug des Computers im Erstscreib- und Erstleseunterricht Zürich, 2 Mittwochabende 14. Mai und 4. Juni 2003, 18.00–21.00 Uhr | 933 137.01 | VIDEO: Realisierung eines Kurzfilms Zürich, 9 Montagabende, 1 Samstag 5./12./19./26. Mai, 2./16./23./30. Juni und 7. Juli 2003, 18.30–21.00 Uhr, 31. Mai 2003, 9.30–15.30 Uhr |
| 933 131.01 | bits4kids Zürich, 4 Donnerstagabende 15./22. Mai, 5. und 12. Juni 2003, 18.00–21.00 Uhr | 933 139.03 | iMovie: Digitaler Videoschnitt am Mac Zürich, 2 Mittwochnachmittage 2. und 9. April 2003, 14.00–17.00 Uhr |
| | | 973 103.01 | Sprechen über Suizid Denkst du manchmal daran, dass es besser wäre zu sterben? Zürich, 2 Mittwochnachmittage 14. und 21. Mai 2003, 13.30–16.30 Uhr |



ZAL

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung
der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – Anmeldungen bitte sofort unter Angabe der vollständigen Privatadresse, Schulstufe, Geb.-Datum und AHV-Nummer an:

PHZH Kursskretariat, Stampfenbachstrasse 115
8035 Zürich, Fax 01 360 47 90,
E-Mail: brigitta.kaufman@phzh.ch

213 121.01 **Unmotiviert und faul! Muss das so sein? (Aufbau- und Trainingskurs)**
Dieser Kurs baut auf dem Grundkurs «Unmotiviert und faul! Muss das so sein?» auf
Winterthur, 3 Donnerstagabende
15. Mai, 12. Juni und 25. Sept. 2003,
18.00–21.00 Uhr

223 104.01 **Stärken erkennen – diagnostische Hilfsmittel im Unterricht einsetzen**
Zürich, 1 Mittwochnachmittag,
7. Mai 2003, 14.00–17.30 Uhr

243 116.01 **Fehler machen erwünscht!**
Lern- und Entwicklungsprozesse im Spannungsfeld von Chaos und Ordnung
Zürich, 1 Freitagabend und 1 Samstag
4. April 2003, 18.00–21.00 Uhr
5. April 2003, 9.00–16.30 Uhr

243 117.01 **Prüfungsangstbewältigung mit der Problemlösungsmethode Recycling (MRA)**
Zürich, 1 Dienstagabend
6. Mai 2003, 17.00–21.00 Uhr

303 101.01 **Mitarbeiterbeurteilung**
Wie gehe ich als Lehrperson damit um?
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
7. und 21. Mai 2003, 13.30–16.30 Uhr

313 109.01 **Klarer Kopf statt Burnout**
Kampf dem Stress – Erholung und Regeneration im Alltag
Raum Zürich, 1 Freitagabend und 2 Samstage
16. Mai 2003, 17.00–21.00 Uhr
17. Mai und 21. Juni 2003,
8.00–15.00 Uhr

313 110.01 **Freie Stimme – souveräner Auftritt**
Zürich, 1 Wochenende
10. und 11. Mai 2003, 9.30–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

433 114.01 **Der Sihlwald – Entdeckungs- und Erlebnisreise mit der Schulklasse; Stufenübergreifende Tagung**
Sihlwald, 1 Samstag
17. Mai 2003, 9.00–16.45 Uhr

443 103.01 **Lissabon und Umgebung (Studienreise)**
Lissabon, 6 Tage (Frühlingsferien)
24.–29. April 2003
Auskünfte bei:
Willy Lehmann

Chrebsbachstrasse 23, 8162 Steinmaur
Tel. 01 853 02 45

433 124.01 **Akustik erleben und begreifen**
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
2. April 2003, 14.00–18.00 Uhr

| | | | |
|------------|---|------------|---|
| 433 126.01 | Sonne bewegt Einführung in die Solarenergie mit praktischen Beispielen Zürich, 2 Mittwochnachmittage 7. und 14. Mai 2003, 14.00–17.00 Uhr | 613 101.03 | Kurzeinführung in das neue Lehrmittel «Werkfelder» Ein Fundus für das konstruktive und plastische Gestalten Winterthur, 1 Mittwochnachmittag 7. Mai 2003, 14.00–17.30 Uhr (inkl. Pause) |
| 463 107.01 | Wie sag ich's bloss den Kindern Zürich, 1 Mittwochnachmittag 9. April 2003, 14.30–17.30 Uhr | 613 121.01 | EIBUMI Experimenteller Instrumentenbau und Musikimprovisation Brüttisellen, 4 Mittwochabende 7./14./21. Mai und 4. Juni 2003, 16.00–19.00 Uhr |
| 463 113.01 | Wissenswertes über Gemüse am Beispiel von Rübli Zürich, 1 Dienstagabend 15. April 2003, 18.00–21.00 Uhr | 623 110.01 | Gouache-Malen in Theorie und Praxis Malkurs für Anfänger und Fortgeschrittene Winterthur, 2 Tage (Frühlingsferien) 23. und 24. April 2003, 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr |
| 513 117.01 | Vom «freien» zum regelgeleiteten Rechtschreiben Zürich, 1 Samstag 10. Mai 2003, 8.30–12.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr | 633 129.01 | Lawinentänze Stäfa, 1 Mittwochnachmittag 7. Mai 2003, 14.00–17.00 Uhr |
| 513 122.01 | Leselust statt Lesefrust Bücher für die Mittelstufe Zürich, 1 Samstag und 1 Montagabend 17. Mai 2003, 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr, 26. Mai 2003, 19.00–21.00 Uhr | 633 131.01 | Einführung in den orientalischen Tanz (Bauchtanz) Zürich, 4 Dienstagabende 6./13./20. und 27. Mai 2003, 17.30–20.00 Uhr |
| | | 713 110.01 | Mathematik 3. Klasse Schwerpunkte – Übungsformen – Zusatzstoff Bassersdorf, 1 Mittwochnachmittag 7. Mai 2003, 14.00–17.00 Uhr |
| | | 813 118.01 | Rope-Skipping Die neue Dimension des Seilspringens von übermorgen Zürich, 3 Mittwochabende 12./19. und 26. März 2003, 18.15–20.00 Uhr |
| | | 813 125.01 | Aerobic und Hip-Hop Kondition und Tanz Zürich, 4 Mittwochabende 7./14./21. Mai und 4. Juni 2003, 17.30–19.30 Uhr |
| | | 823 102.01 | Sports and Games Kurs in englischer Sprache Zürich, 1 Donnerstagabend 20. März 2003, 18.00–20.00 Uhr |
| | | 933 140.01 | Der Computer als Trainingspartner Arbeiten mit Trainingsprogrammen aus dem ZKM-Verlag Zürich-Leimbach, 1 Mittwochnachmittag 26. März 2003, 14.00–17.00 Uhr |

Wissen bietet Orientierung!

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Pestalozzianum Zürich
Stiftung Bildung und Entwicklung

Lern | Medien | Shop

Stampfenbachstrasse 121, 8006 Zürich
Tel. 01 360 49 49, Fax 01 360 49 98

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr
www.lernmedien-shop.ch
info@lernmedien-shop.ch

Sprachauffällige Kinder in Kindergarten und Unterstufe SAL

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte der Unterstufe (EK, Sonderklasse A und 1./2. Kl.) von Primarschulen und Sonder Schulen.

- Sie möchten sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen und sprachbehinderten Kind sensibilisieren und entsprechende Integrationsprojekte besser mitgestalten können.
- Sie wollen ein differenzierteres Wissen über Spracherwerb, Sprach- und Sprechstörungen, Schriftspracherwerb und Zwei- und Mehrsprachigkeit erlangen.
- Sie streben eine unmittelbare Verarbeitung der Informationen für Ihren Unterricht an
- Sie möchten sich mit dem Übergang Kindergarten-Unterstufe intensiver auseinandersetzen

Kursbeginn: 29. Oktober 2003

Kursdauer: 62 Lektionen (13 Nachmittage bis Ende Februar 2004)

Kurstag: Mittwochnachmittag + ein Intensiv-Wochenende

Kursort: Zürich

Teilnehmerzahl: max. 30

Kurskosten: Fr. 1290.–

Kursleitung: Lucia Borgula Bättig, lic. phil.I/dipl. Logopädin, Luzern, und verschiedene FachdozentInnen

Anmeldeschluss: 30. April 2003

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Veranstalterin:

SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Feldeggstr. 69, 8008 Zürich

Tel. 01 388 26 90; Fax 01 388 26 95

oder direkt abzurufen über www.salogopaedie.ch

oder bei der Kursleiterin:

Lucia Borgula Bättig
Steinhofstr. 37, 6005 Luzern

Tel. 041 311 00 89; Fax 01 312 19 81

Kantonale (TaV-)Tagung zum Thema

Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung

24. Mai 2003, Universität Zürich-Irchel

Was bedeuten Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung für die Schule und die einzelnen Lehrkräfte? Kann durch Selbstevaluation die Schul- und Unterrichtsqualität nachhaltig gesichert und entwickelt werden? Welchen Stellenwert kommt der Fremdsicht zu? Welche Erfahrungen, Formen und Konzepte der schulinternen

Qualitätssicherung und -entwicklung gibt es? Diese und weitere Fragen zum Thema «Schulqualität» stehen im Zentrum dieser Veranstaltung.

Die Tagung vermittelt Fachimpulse und praktische Anregungen und fördert den Erfahrungsaustausch unter den Lehrkräften und Behördenmitgliedern. In seinem Hauptreferat wird Prof. Michael Schratz, Universität Innsbruck, in die Tagungsthematik einführen. In 16 Workshops werden Schulleitende, Qualitätsfachleute, Berater/innen aus verschiedenen Kantonen über ihre Erfahrungen berichten und Projekte, Instrumente und Konzepte vorstellen. Ein Podium mit Vertreter/innen der Bildungsdirektion und Fachleuten wird die Tagung abschliessen.

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Schulleitende, Behördenmitglieder und Projektverantwortliche in TaV-Schulen. Eine beschränkte Anzahl Plätze steht auch Nicht-TaV-Schulen zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 17. April 2003. Anmeldeformulare sind über die Bildungsdirektion, TaV-Sekretariat erhältlich: Telefon 043 259 53 53/42, Fax 043 259 51 31. Die TaV-Schulen erhalten die Anmeldeunterlagen Mitte März zugestellt.

Die Bildungsdirektion

Werner Affentranger/Kurt Grunauer

TASTATURSCHREIBEN

Ein neuer Lehrgang mit CD zu Windows und Mac für optimales Arbeiten am PC in der Schule, zu Hause und am Arbeitsplatz. Fr. 28.–

Comenius Verlag Luzern
Maihofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern
Telefon 041 429 52 52
Fax 041 429 53 67
www.comenius-verlag.ch





Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 01 634 90 11, Fax 01 634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

In den Strassen von Shanghai. Chinesisches und westliches Leben in Fotografien (1910–1930) (bis 4. April 2003)

In den grossen Ausstellungssälen wird bis Ende März 2003 die Ausstellung **Bambus im alten Japan** eingerichtet. Bis zu deren Eröffnung wird deshalb als einzige Ausstellung «In den Strassen von Shanghai» zu besichtigen sein. Ganz im Zeichen Japans werden auch die im Laufe des Jahres folgenden Ausstellungen zum Bunraku-Puppentheater, zu Zen-Gewändern und zur Kalligraphie stehen.

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr
Sa 14–17 Uhr
So 11–17 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen siehe Programm Völkerkundemuseum oder auf unserer Webseite.

Botanischer Garten der Universität Zürich

Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

Öffnungszeiten:

März bis September: Mo–Fr: 7.00–19.00
Sa/So/Feiertage: 8.00–18.00

Oktober bis Februar: Mo–Fr: 8.00–18.00
Sa/So/Feiertage: 8.00–17.00

Schauhäuser täglich: 09.30–11.30 und 13.00–16.00

März bis September: Sa/So/Feiertage: 9.30–17.00

Führungen für Schulklassen und Lehrergruppen

Zielgruppen:

Schulklassen aller Stufen, vom Kindergarten bis zur Berufs- und Mittelschule

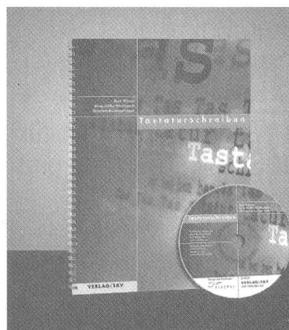
Lehrergruppen aller Stufen (Weiterbildung)

Themen:

Ihre Wünsche und unsere **Möglichkeiten** werden telefonisch besprochen.

Mögliche Schwerpunkte (je nach Jahreszeit):

- Tropenhaus (Epiphyten, Orchideen, tropische Nutzpflanzen)
- Subtropenhaus (Baumfarne, exotische Blütenpflanzen)
- Savannenhaus (Leben unter Wassermangel, Dornen und Stacheln)



«Tastaturschreiben» ist ein Multimedia-Lernprogramm und wird erfolgreich in der Volksschule (ab Mittelstufe) sowie in Berufs- und Mittelschulen eingesetzt. Der Lehrgang ist auch für den Unterricht in der Erwachsenenbildung sowie für das Selbststudium geeignet.

Tastaturschreiben für alle Ausbildungsstufen

Bestellschein

Für den Schüler

Tastaturschreiben

Von Beat Hinnen, Rosa Müller-Nietlispach und Christina Bussinger-Sgier
2. Auflage 2001, 82 Seiten, Spiralheftung, inkl. CD-ROM (Windows 95/98/2000/ME/NT/XP oder Mac OS 8/9)

Ex. Einzelplatzversion

CHF 36.–, ISBN 3-286-32002-1

Ex. Netzwerkversion

CHF 250.–, ISBN 3-286-10222-9

Ex. Up-Date-Version

CHF 120.–, ISBN 3-286-10221-0

Für den Lehrer

Methodik und Didaktik für das Tastaturschreiben

Von Christina Bussinger-Sgier, Rosa Müller-Nietlispach und Georges Thiriet
2. Auflage 2002, 104 Seiten, Ordner

Ex. Methodik und Didaktik für das Tastaturschreiben

CHF 58.–, ISBN 3-286-31782-9

Bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder direkt bei:
Verlag SKV,
Postfach 687, 8027 Zürich
Telefon 01 283 45 21
Fax 01 283 45 65
www.verlagskv.ch

Firma/Schule

Kunden-Nr.

Name

Vorname

Strasse/Postfach

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

038

VERLAG:SKV

- Pflanzen im Mittelmeerklima
- Alpenpflanzen
- Bäume und Sträucher im Freien
- Nutz- und Heilpflanzen, Unkräuter
- Pflanzen und Tiere am Land und im Wasser
- Ernährungsspezialisten (Parasiten, Symbionten, «Fleischfresser»)
- Blüten und ihre Bestäubung
- Bienengarten – das Leben und Arbeiten der Bienen
- Sonderausstellung Nutzgräser, ab August

Zeit:

Unterstufe ca. 60 Minuten, höhere Stufen

ca. 90 Minuten

- vormittags Mo–Do: zwischen 09.30–11.30
- nachmittags Mo–Fr: zwischen 13.00–16.00

Bitte meiden Sie die letzte Woche vor den Sommerferien!

Während den vorlesungsfreien Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Einbezug der Infrastruktur des systematisch-botanischen Institutes (Praktikumsräume, Mikroskope etc.) eine dreistündige Unterrichtseinheit in Zusammenarbeit von KlassenlehrerInn und GartenlehrerIn zu gestalten.

Leitung:

Biologinnen und Biologen mit Lehrerfahrung

Anmeldung bei:

Frau Verena Berchtold

Tel. 01 634 84 61, Fax 01 634 84 04

2–3 Wochen im Voraus**Kosten:**

Eintritt frei

Die Führungen sind für die Schulen im Kanton Zürich unentgeltlich. Für ausserkantonale Schulen werden pro Führung Fr. 150.– erhoben. (Große Klassen und private Gruppen je nach Aufwand.)

KULTURAMA

Englischviertelstrasse 9, 8032 Zürich

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag und Sonntag 13–17 Uhr

Samstag 13–16 Uhr

Morgens für Schulen mit Kurs
nach Vereinbarung geöffnet.

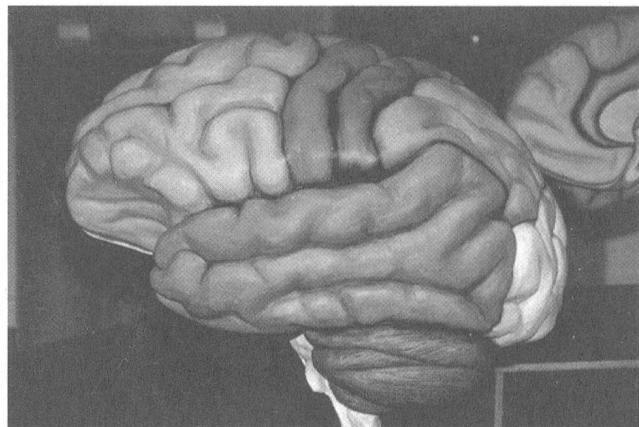
Sonderausstellung Hirn-ART
Ein Erlebnis-Parcours durch das
menschliche Gehirn

Wegen grosser Nachfrage bis 4. Mai 2003
verlängert

Die Sonderausstellung Hirn-ART ermöglicht einen einzigartigen Einblick in die grandiosen Leistungen des menschlichen Gehirns. Hirn-ART ist ein Erlebnis-Parcours, der analog zu den Hirnstrukturen und deren speziellen Leistungen inszeniert ist. Anhand von Denkspielen, Gedächtnisaufgaben und Wahrnehmungsphänomenen können Sie selbst erproben, wo Ihr Gehirn wie funktioniert.

Das museumspädagogische Angebot des KULTURAMA ist mit Angeboten zur Sonderausstellung erweitert worden. Sind Sie beispielsweise interessiert an einer Führung durch das menschliche Gehirn? Die Evolution des Gehirns, Präparate des menschlichen Gehirns und weitere spannende Informationen rund um unser Gehirn werden erfahrbar gemacht.

Zusätzlich informiert der schriftlich erhältliche «Hirn-Führer» über die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um das Gehirn.



**Museum des Menschen –
interdisziplinäres Lernmuseum**

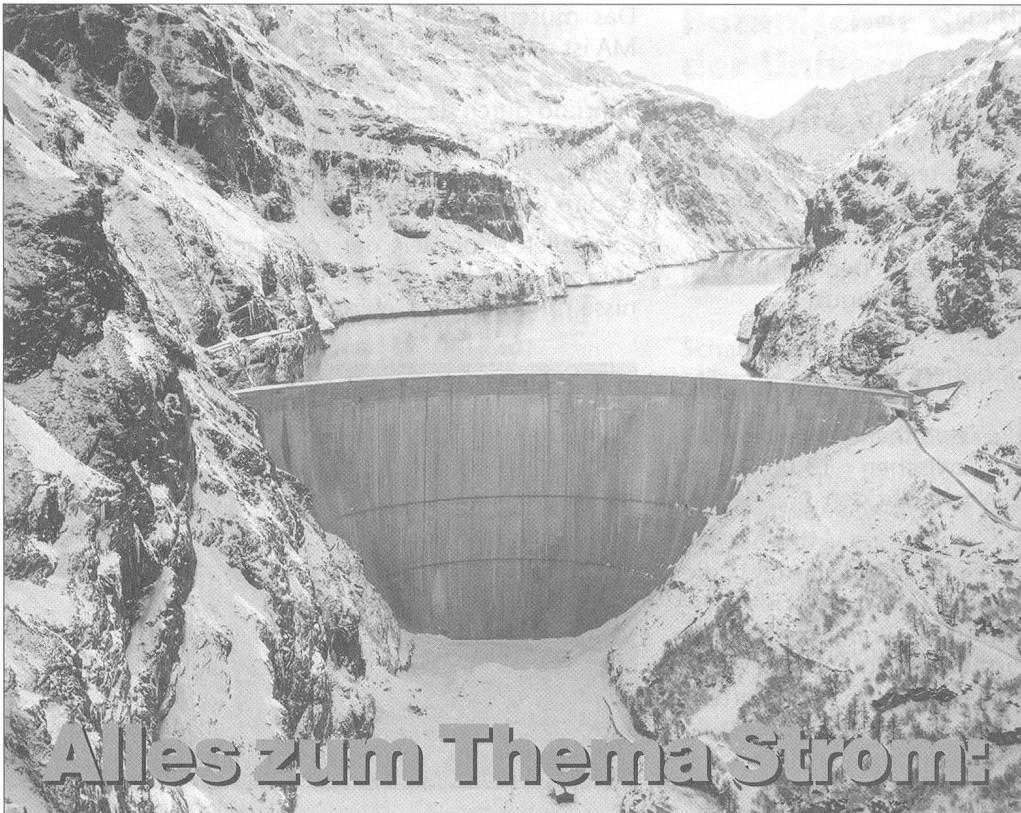
Das KULTURAMA bietet permanent ein grosses museumspädagogisches Angebot zur Biologie und Geschichte des Menschen. Didaktisch geschickt wird die Entwicklungsgeschichte des Lebens von den ersten Mehrzellern bis zum modernen Menschen präsentiert. Verschiedene Skelette von Menschen und Tieren ermöglichen die vergleichende Anatomie. Anhand von Originalpräparaten zeigt das interdisziplinäre Lernmuseum die Embryonalentwicklung und die Funktionen unserer Organe auf.

Museumspädagogik

Die museumspädagogischen Angebote des KULTURAMA umfassen verschiedene Kurse. Spezielle Programme für Klassen der Mittelstufe, der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II stehen zur Auswahl.

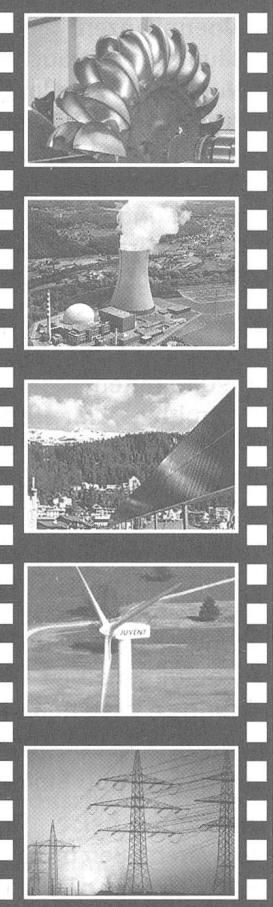
Für Beratung und möglichst frühzeitige Reservation wenden Sie sich bitte an das Sekretariat:

Tel. 01 260 60 44 oder mail@kulturama.ch



Alles zum Thema Strom

www.poweron.ch



Pädagogische Hochschule Thurgau. *Lehre Weiterbildung Forschung*

30. Juni bis 19. September 2003: Nachdiplomkurs

«Educational Management» an der University of California in San Diego (USA)

Die Pädagogische Hochschule Thurgau bietet mit dem Educational Leadership Program der University of California in San Diego (UCSD) den ersten internationalen Nachdiplomkurs (NDK) in «Educational Management» an. Dieses Angebot richtet sich an Lehrpersonen mit einigen Jahren Berufserfahrung. Der Nachdiplomkurs bietet nebst einem vierwöchigen Englisch-Sprachintensivkurs ein attraktives achtwöchiges Programm mit den Lehrthemen: Informationstechnologie im Bildungsbereich, Schulmarketing, interkulturelle Schule, Bildungsstandards, Leadership auf verschiedenen Schulstufen und Schulführung. Das Programm schliesst ein zweiwöchiges Praktikum im Schulleitungsbereich an einer amerikanischen Modellschule in San Diego/La Jolla ein. Der NDK «Educational Management» ist als «Professional Certificate» des Universitätssystems von Kalifornien akkreditiert. Dieser Kurs wird auch für das Nachdiplomstudium «Bildungsmanagement» an der Pädagogischen Hochschule Thurgau sowie an der Pädagogischen Hochschule Zürich angerechnet. Prof. Dr. Urs Dürsteler (dursteler@bluewin.ch) oder der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Urs Doerig (urs.doerig@phtg.ch) beraten Sie gerne persönlich. Informationen und Anmeldeformular erhalten Sie auch unter www.phtg.ch > **Anmeldeschluss: 31. März 2003.**

Pädagogische Hochschule Thurgau
Nationalstrasse 19
Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1
Schweiz/Switzerland

Tel. +41 (0)71 678 56 56
Fax +41 (0)71 678 56 57
office@phtg.ch
www.phtg.ch



Spieglein, Spieglein an der Wand,... wie geht das mit den Spiegeln im Land?

Lernen am Phänomen – Spiegelwerkstatt

Michel Junge, Ausstellungsleiter Technorama

Spiegel gehören sicherlich zu den alltäglichsten Dingen unseres Lebens – obwohl dies eigentlich nur für den Planspiegel zutrifft. Und obwohl gerade der Planspiegel uns so vertraut ist, kann er immer noch für einige Überraschungen sorgen. Das Spiel mit dem Spiegel kann erhellen und verwirren, es kann ganz einfach sein oder uns tieferen Einblick in Symmetrien und so komplizierte Dinge wie z.B. den Laser verschaffen.

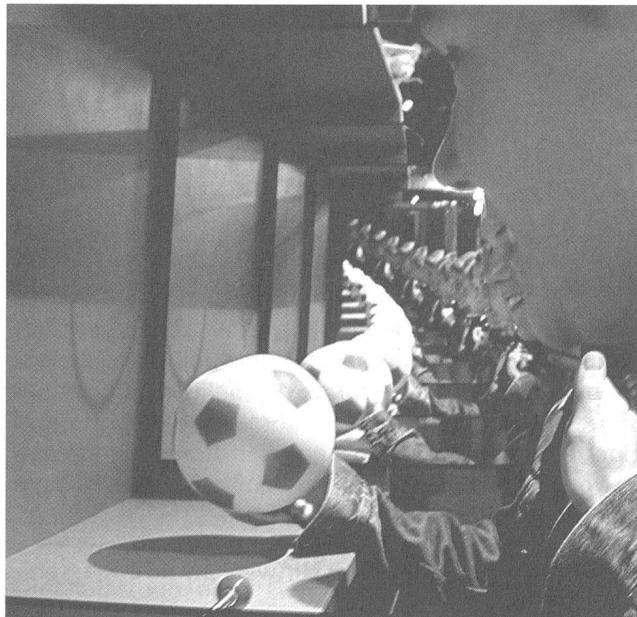
In der «Spiegelwerkstatt» werden wir uns nahezu ausschliesslich – und das ganz konkret und handgreiflich – mit dem Planspiegel beschäftigen. Wir werden Exponate der Sonderausstellung «Spiegeleien» erleben und anschliessend einfache Experimente, die auch schon in Primarklassen mit und von den Schülern gemacht werden können, durchführen und diskutieren. Diese Experimente sind zwar einfach durchzuführen, aber deswegen noch lange nicht trivial – sie stellen einen Einstieg dar, der genug Potential besitzt, um auch Sekundarschüler zum Nachdenken zu bringen. Dabei erkunden wir u.a.

- das Reflexionsgesetz
- das Spiegelbild
- was eigentlich «spiegelverkehrt» ist
- Symmetrie und Mehrfachspiegelungen
- «unendliche» Spiegelungen
- gewölbte «Planspiegel»

Abschliessend werden wir einen «Schönbildschauer» – ein Kaleidoskop – selber herstellen. Auch dies wird wieder mit einfachsten Mitteln geschehen. Der Bau dieses Kaleidoskopes ist so unkompliziert, dass er auch mit Schülern in der Schule gelingt – wobei die Bauart es sogar ermöglicht, ganz unterschiedliche Kaleidoskope zu erstellen.

Die Spiegelwerkstatt richtet sich an Lehrkräfte von Schülern in den Altersklassen von 8 bis 14 Jahren. Die einzelnen Kurse werden nicht nach Schulart und Altersgruppe differenziert – gerade die unterschiedliche Betrachtungsweise durch die Teilnehmer ist für die Reflexion, ob und wie die Experimente im Unterricht eingesetzt werden können, entscheidend. Die Spiegelwerkstatt entspricht in ihrem Ablauf einer möglichen Unterrichtseinheit zum Einstieg in das Thema «Reflexionen (am Planspiegel)».

Wieder konnten wir «Mr. Mirror Man», Nik Schwabe aus Zürich, als Beitragenden für die Spiegelwerkstatt gewinnen. Nik Schwabe beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit der Entwicklung und dem Bau von künstle-



risch und inhaltlich faszinierenden Spiegelobjekten. Werke von ihm fanden schon an der «Phänomina» viele Bewunderer (und Nachahmer). Auch zur aktuellen Sonderausstellung «Spiegeleien» hat Nik Schwabe intensiv beigetragen.

Das Technorama möchte mit seinen interaktiven Exponaten den spielerischen Zugang zur Physik unterstützen, wobei das Lernen im Technorama nicht als Ersatz, sondern als *Ergänzung zum Schulunterricht* zu sehen ist. Über die Benutzung der Ausstellung als experimentelle Ergänzung sowie «Grundsteinlegung» (= Sammeln von eigenen realen Erfahrungen, die im Unterricht aufgegriffen werden können) über den eigenen Unterricht hinaus, **bietet das Technorama aufgrund der starken Nachfrage in diesem Frühjahr erneut die «Spiegelwerkstatt» an.**

Bitte benutzen Sie unser Anmeldeformular. Sie finden es im Internet unter: www.technorama.ch/kurs.html oder fordern es direkt bei uns an:

Technorama, Technoramastr. 1, 8404 Winterthur
Tel. 052 244 08 44, Fax 052 244 08 45
E-Mail: info@technorama.ch

Spiegelwerkstatt

Kurs 1: Mittwoch, 26.3.2003, 14 bis 18 Uhr

Kurs 2: Freitag, 28.3.2003, 14 bis 18 Uhr

Kurs 3: Samstag, 29.3.2003, 9 bis 13 Uhr

Kurs 4: Samstag, 29.3.2003, 14 bis 18 Uhr

Anmeldefrist: 21. März 2003

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung.

Die Kosten pro Person betragen Fr. 40.–; inbegriffen sind Kursmaterialien und Eintritt in die Ausstellung.



LANDDIENST

**HORIZON
FERME POWER ENERGIA IN
BEIM BAUER FATTORIA**

An die Lehrerschaft der Zürcher Oberstufe

Landdienst – Power beim Bauer stellt sein jugendkulturelles und Sprachgrenzen überschreitendes Ferienerlebnis für 14- bis 25-Jährige persönlich an Informationsveranstaltungen zusammen mit einer Bäuerin und einer/einem ehemaligen Landdienstlerin/Landdienstler vor. Ihre Schülerinnen und Schüler sind herzlich zu unten aufgeführten Anlässen eingeladen.

Für einen wohlwollenden Hinweis an Ihre Klassen sind wir Ihnen dankbar.

- Di 18.03.03** Uster, Schulhaus Weidli
17.15– ca. 18.00 Uhr
Rehbühlstrasse 30
Bahn: S5, S9, S14
zu Fuss ca. 10 Min. ab Bahnhof
Bus 827/830 bis Haltestelle
Sportzentrum
- Do 20.03.03** Bülach, Schulhaus Mettmenriet/Singsaal
17.15– ca. 18.00 Uhr
Mettmenrietstr. 20
Bahn: S5, S22, S41
zu Fuss ca. 15 Min. ab Bahnhof
Bus 530 bis Haltestelle Mettmenriet
- Di 25.03.03** Horgen, Schulhaus Berghalden
Mehrzweckraum
17.15– ca. 18.00 Uhr
Rainweg 16
Bahn: S2, S8
zu Fuss ca. 10 Min. ab Bahnhof
Bus 131/132 bis Haltestelle Heubach

Zentralstelle
Postfach 728, 8025 Zürich
Tel. 01 261 44 88, Fax 01 261 44 32
admin@landdienst.ch, www.landdienst.ch



**berufsbegleitende
Ausbildung zur Lehrkraft für
elementare Musikpädagogik**

- musikalische Grundschulung
- musikalische Früherziehung

Diplom vom **SMPV** anerkannt

Beginn: Ende August 2003

Kursdauer: 3 Jahre

Kursort: Zürich-Hottingen

neu: Instrumental-Unterricht für Klavier, Cembalo, Barock-Violine, Violine, weitere Instrumente auf Anfrage

Auskunft und Prospektanforderung:

Susi Moser, Sekretariat

Postfach 67, 8117 Fällanden

Telefon 01 887 13 39, Fax 01 887 13 38

info@kodaly-musikschule.ch, www.kodaly-musikschule.ch

KIDSinfo

ist ein langfristig angelegtes Förderungsprojekt der Schweizerischen Vereinigung der Ingenieurinnen SVIN, das unter anderem von P, A, F Planung, Architektur, Frauen und FFU FachFrauen Umwelt aktiv unterstützt wird. **KIDSinfo** entspricht der langfristigen Zielsetzung der SVIN, nämlich mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern.

Folgende Ziele stehen bei **KIDSinfo** im Vordergrund:

- Die technischen Berufe sollen den PrimarschülerInnen näher gebracht werden. Dabei soll der häufig eher Männern zugeordnete Teil des Berufsspektrums für Mädchen und Buben gleichermaßen attraktiv dargestellt werden.
- Die PrimarschülerInnen erhalten Bilder, die sie den später gelehrteten Fächern wie Physik und Chemie zuordnen können.
- Die Kinder erhalten konkrete Beispiele von Frauen, die in technischen Berufen tätig sind, und können so ihren Vorbildrahmen erweitern. Dadurch soll es für Mädchen und Knaben gleichermaßen als «normal» gelten, sich für Technik und technische Fragen zu interessieren.

Langfristig will **KIDSinfo** damit einen Beitrag leisten, dass vermehrt auch Schülerinnen Interesse für technische Aspekte entwickeln und vermehrt technisch orientierte Studienrichtungen ergreifen. Frauen in den traditionell den Männern zugeordneten Berufen sollen zu einer Selbstverständlichkeit werden – von der Gesellschaft wahrgenommen und akzeptiert.

KIDSinfo bietet einstündige Präsentationen im Primarschulunterricht an. Die kindgerechte, interaktive Gestaltung der Präsentation basiert auf Bildern und gesammelten Kindersprüchen, die bestehende Klischees widerspiegeln. Die Mitglieder der Trägerschaft stellen sich für die Durchführung der Präsentationen und als Ansprechpersonen für die Lehrerschaft an den Primarschulhäusern zur Verfügung.

Mit dem **KIDSinfo**-Projekt wird eine Kommunikationslücke auf niedriger Altersstufe geschlossen. Zusammen mit schon etablierten verwandten Projekten (Meitli-Techniktage, Technikwochen, Techno-Girls)

**Anmeldeschluss für die
Aufnahmeprüfungen im Mai 2003**

zum 4-jährigen Rhythmusstudium und
zur 2-jährigen Ausbildung

Musikalische Früherziehung/
Grundschule am 31. März 2003

(Studienbeginn im September 2003)

Anmeldeschluss Vorkurse 31. März 2003



Hochschule
Musik und Theater
Zürich

Dokumentation und Information:

Abteilung Musik und Bewegung

Freiestrasse 56, 8032 Zürich

Telefon 01 268 30 62, rhythmik@hmt.edu

sorgt das KIDSinfo-Projekt für ein lückenloses, nachhaltiges, jeder Altersstufe angepasstes Informationsprogramm zur Förderung von Frauen in technischen Berufen.

SVIN Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen
c/o Senarcens, Leu + Partner AG
Freigutstrasse 8, 8047 Zürich
Tel. 01 201 73 00, Fax 01 202 93 20
E-Mail: maggie@senarcens.com
Internet: www.senarcens.com

Bubenarbeit macht Schule!

Buben gelten häufig als laut, unruhig und gewalttätig. Oft sind es Buben, die in gemischten Klassen stören. Welche Ursachen liegen dieser Tatsache zugrunde und wie lässt sich damit umgehen? Der Verein «Netzwerk Schulische Bubenarbeit» führt am 15. März in Aarau eine Tagung zum Thema Bubenarbeit durch. Diese Weiterbildung in geschlechtsbezogener Pädagogik richtet sich an männliche Lehrpersonen von Kindergarten, Volks-, Mittel- und Berufsschule.

Schulische Bubenarbeit versteht sich als pädagogischer Ansatz, der bubspezifische Verhaltensweisen ins Zentrum des Interesses rückt und die Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten der Schüler erweitern hilft. Nach einer Einführung in die Schulische Bubenarbeit werden einzelne Themen in Workshops zu den Themen «Bubensozialisation», «Prinzipien der Bubenarbeit», «männliche Biografie» und «praktische Bubenarbeit» vertieft. Ziel der Tagung ist es, das Verständnis für die Situation der Buben zu verstärken und den Lehrern Anregungen für die Umsetzung im beruflichen Alltag aufzuzeigen.

Datum

15. März 2003, 9–16 Uhr

Veranstaltungsort

Aarau, Fachhochschule Aargau/Nordwestschweiz.
Eine genaue Wegbeschreibung erhalten Sie nach der Anmeldung.

Kosten

Die Tagungskosten betragen Fr. 160.–. Inbegriffen in dieser Pauschale sind Pausengetränke und eine Dokumentation. Das Mittagessen geht zu Lasten der Teilnehmer. Diese Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung konzipiert. Wir empfehlen Ihnen daher, die Tagungskosten Ihrer Schule in Rechnung zu stellen.

Anmeldung und Auskunft

Tagungssekretariat Netzwerk
Schulische Bubenarbeit/Weiterbildung
c/o Lu Decurtins
Bertastr. 35, 8003 Zürich
Tel. 01 451 28 56
E-Mail: lu.decourtins@mannebuero.ch

Anmeldefrist ist der 3. März 2003. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Soziale Hilfe von A-Z

Das Verzeichnis Soziale Hilfe von A-Z 2003/04 für den Kanton Zürich ist in zwölfter, überarbeiteter Auflage erschienen. Es enthält auf 672 Seiten Adressen und Kurzbeschreibungen der Dienstleistungen von über 3000 öffentlichen, privaten und kirchlichen Organisationen für soziale, gesundheitliche, rechtliche, finanzielle und schulische Probleme.

Das Altersheim in Adliswil, die unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle in Winterthur oder die Berufsberatung der Stadt Zürich sind, zusammen mit rund 3000 anderen Stellen, im Kanton Zürich mit Adresse und Kurzbeschreibung ihrer Dienstleistung im Verzeichnis Soziale Hilfe von A-Z aufgeführt. Hinzu kommen über 200 Stellen aus der gesamten Schweiz, die für die soziale Arbeit von Bedeutung sind.

Die Auflistung nach Gemeinden (Adlikon bis Zumikon) und den Städten, Winterthur und Zürich, das Schlagwortverzeichnis von «Adoption» bis «Zahnärztlicher Dienst» und das Namenregister von «Anonyme Alkoholiker» bis «Zwirni-Träff» sowie die Karten regionaler Dienste und die Organigramme der wichtigsten Ämter und Institutionen von Stadt und Kanton Zürich erleichtern das Finden der gesuchten Information.

Damit ist das Verzeichnis Soziale Hilfe von A-Z ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle, die bei sozialen, gesundheitlichen, finanziellen, rechtlichen oder schulischen Problemen Informationen über Angebote mit Schwerpunkt im Kanton Zürich suchen.

Das Verzeichnis (broschiert, 672 Seiten, Fr. 78.–) kann bezogen werden bei:

Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens
(Eine Dienstleistung der Hochschule für Soziale Arbeit)
Gasometerstrasse 9, 8005 Zürich
Tel. 01 272 40 41, Fax 01 273 03 03
E-Mail: kontakt@infostelle.ch
Online-Bestellung: www.infostelle.ch

Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)

Brückenangebot für körperbehinderte Jugendliche

Als die private Trägerschaft der Schule am Zeltweg ankündigte, auf Ende des Schuljahres 2001/2002 die Schule am Zeltweg zu schliessen, suchte Stadträtin Monika Weber, Vorsteherin Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Verein PRO ZELTWEG und der Bildungsdirektion nach einer unbürokratischen Lösung.

Die Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB), ein Bildungsangebot des Schul- und Sportdepartements, eröffnete bereits auf Beginn des Schuljahres 2002/2003 eine Klasse für schulisch leistungsstärkere, körperbehinderte Schülerinnen und

Schüler im 10. und 11. Schuljahr und führte das Angebot der Schule am Zeltweg mit den vom «Zeltweg» übernommenen Lehrkräften weiter.

Untergebracht ist diese Klasse im Schulhaus der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung, Wipkingerplatz 4, 8037 Zürich. Diese Konstellation ermöglicht Behinderten und Nichtbehinderten interessante neue Alltagsbegegnungen und ist damit auch eine Chance für gegenseitige Integrationserfahrungen. Das neue Brückenangebot stellt sicher, dass auch in Zukunft ein spezialisiertes Angebot zur Berufsvorbereitung für schulisch leistungsstärkere, körperbehinderte Jugendliche in der Stadt Zürich existiert.

Für das Schuljahr 2003/2004 sind noch wenige Plätze frei. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)
Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich
Tel. 01 487 90 40, Fax 01 487 90 50
E-Mail: info@skbzh.ch
Internet: www.skbzh.ch

3. Zürcher Weiterbildungsmesse: 80 Aussteller bilden Sie weiter!

Vom 2.–4. April 2003 findet in der Haupthalle des HE Zürich die 3. Zürcher Weiterbildungsmesse ZWM statt. Auf über 700 m² Ausstellungsfläche präsentieren rund 80 Schulen/Institutionen aus allen Sparten der Aus- und Weiterbildung ihr Angebot. Die Messe ist von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 11.00–20.00 Uhr, geöffnet; der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

APV-Verlag GmbH, 5201 Brugg AG,
Tel. 056 442 02 70, Fax 056 442 02 71
E-Mail: info@apv.ch
Internet: www.apv.ch oder www.zwm.ch

Nachdiplomkurse:

- **Interkulturelle Mediation**

20 Kurstage zu 8 Lekt. Kursort: Luzern, Nähe Bahnhof. Beginn: 9. Mai 2003

Als eLearning- oder Fernkurse

- **Konflikt- und Krisenintervention in interkulturellen Feldern**

- **Forschung und Beratung in interkulturellen Feldern**

IKF, Bahnhofstrasse 8, 6045 Meggen, Tel. 041 377 39 91, ikfj@centralnet.ch, www.ikf.ch.

Projekt Fuchsschwanz

Ein Waldprojekt für Schulklassen der Sekundarstufe I

Das Klassenzimmer wird für eine Woche in den Wald verlegt. Mit praktischen Arbeiten lernen die Jugendlichen den Wald vor ihrer Haustüre kennen. Sie führen, angeleitet von Forstfachleuten, Walddarbeiten wie Waldrandpflege oder Jungwaldpflege durch.

Je nach Jahreszeit werden verschiedene Arbeiten durchgeführt, z.B. Waldrandpflege (Entbuschungsarbeiten), Schlagräumungen, Aufräumen von Sturmfällen, Biotoppflege, Jungwaldpflege, Pflanzen von seltenen Baumarten etc. Die SchülerInnen werden in Kleingruppen vom Projektteam sowie von einem Vertreter des örtlichen Forstdienstes angeleitet.



Abgestimmt auf die Arbeitseinsätze werden Themenbereiche zur Waldökologie und Forstwirtschaft bearbeitet. Die SchülerInnen untersuchen den Boden, lernen die Höhe der Bäume messen, berechnen das Volumen der Bäume und lernen die Baumarten kennen.

Die Erfahrungen der bisherigen Projektwochen zeigten eine grosse Begeisterung bei den SchülerInnen, den LehrerInnen und beim beteiligten Forstpersonal. Es zeigte sich, dass das Projekt sich insbesondere auch bei sehr schwierigen Schulklassen positiv auf die Arbeitshaltung und den Zusammenhalt in der Klasse auswirkte. Die beteiligten Lehrer stellten fest, dass die Arbeitseinsätze das Selbstvertrauen der SchülerInnen sichtlich stärkte, sie waren mehrheitlich stolz auf ihre Leistungen. Zudem fiel den LehrerInnen auf, dass einige Jugendliche, die im Schulalltag sehr schwierig sind, sich bei den Arbeitseinsätzen von einer ganz anderen Seite zeigten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Projektteam:

Regula Huber, Andreas Ruef
c/o Ambio
Wildbachstr. 46, 8008 Zürich
Tel. 01 383 70 71
E-Mail: ambio@bluewin.ch

www.symposium-begabung.ch

Vom 28.–30. März 2003 findet im Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ ein Symposium zum Thema «Stärkenorientierte Unterrichtsentwicklung, Begabungsförderung für alle» statt, das Gelegenheit für Austausch und Vernetzung bietet.

Interessierte sind eingeladen, mit einem Werkstattbericht, einem Mini-Training, einer Kinderpräsentation, der Vorstellung eines Lehrmittels oder eines lernunterstützenden Trainings mitzumachen.

Hauptreferate werden präsentiert von Elisabeth Michel-Alder, Dr. Heinz Klippert, Hans Fluri und Beat Wirz. Zusätzlich werden fundierte Grundlagenseminare, Schulbesuche, Zeit und Raum für Kontakte, Gespräche, Erfahrungsberichte, Essen und Trinken angeboten.

Organisiert wird das Symposium vom Verein für stärkenorientierte Unterrichtsentwicklung, Stäfa, der nicht gewinnorientiert arbeitet.

Detailanmeldung/Broschüre via info@clix.ch oder Verein für stärkenorientierte Unterrichtsentwicklung Postfach 246, 8712 Stäfa.

Detailinformationen: www.symposium-begabung.ch

WebQuest-Wettbewerb 2002

Bereits zum dritten Mal wurde der WebQuest-Wettbewerb durchgeführt. Den ersten Preis erhielt eine Klasse aus der Stadt Zürich für das von ihr ausgearbeitete Thema Steinzeit.

Rangierung

1. Preis: Steinzeit
2. Preis: Der Nahostkonflikt

Die drei übrigen von der Jury bewerteten Arbeiten erhalten Trostpreise.

Die Jury begründete ihre Entscheidung u.a. mit folgenden Argumenten:

Die Arbeit der 4. Klasse des Quartierschulhauses Letten zeichnet sich durch eine schülergerechte Bearbeitung des Themas aus. Die Schüler/innen präsentieren auf der Homepage die von ihnen gezeichneten Vorstellungen der Steinzeit. Dabei wachsen sachliche Informationen und farbig gestaltete Bilder zu einer Einheit zusammen. Ergänzt wird der informative Teil durch ein Quiz und ein Forum, das Antwort auf viele Fragen zu geben versucht – z.B. zum Zahneputzen in der Steinzeit: «Ich bin mir nicht so sicher, ob sie wirklich schon Zahnpflege machten. Aber ich denke, wenn ein Stück Fleisch in den Zähnen hängen blieb, benützten sie sicherlich ein kleines Holzstück, wie wir heute Zahnstocher benutzen...»

Unter den weiteren Trostpreisen ist der zweite Platz der Prim.-Realschule Teuffenthal zu erwähnen. Exemplarisch wird in dieser Arbeit aufgezeigt, wie man ein brennendes politisches Thema mit Hilfe des Internets aufarbeiten kann.

Die prämierten Arbeiten sind unter <http://www.web-guest.ch> zu finden.

Amidou – das Selbstwertgefühl stärken

Wer einem Kind hilft, sein Selbstwertgefühl zu entwickeln, schenkt ihm etwas fürs Leben. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) setzt sich für dieses Anliegen ein und veröffentlicht *Amidou – das Selbstwertgefühl stärken*, ein pädagogisches Hilfsmittel für 6- bis 9-jährige Schülerinnen und Schüler. Es besteht aus einer Geschichte mit dem Titel *Amidou*, einem Spielheft mit Anregungen für die Kinder (*Amidou und ich*) und einem pädagogischen Dossier für Lehr- und Betreuungspersonen.

Amidou – das Selbstwertgefühl stärken ist für Lehrkräfte, MediatorInnen, BetreuerInnen von Freizeiteinrichtungen und all jene gedacht, die das Selbstwertgefühl der 6- bis 9-jährigen Kinder in ihrem Umfeld verbessern und dazu einen spielerischen Ansatz wählen möchten. Es werden keine Probleme gewälzt, sondern der Akzent liegt auf positiven Elementen: Kompetenzen, Solidarität unter Freundinnen und Freunden, sich selbst und andere akzeptieren. All diese Merkmale spielen im Zusammenhang mit dem Selbstwertgefühl – und folglich auch bei der Vorbeugung von Suchtverhalten – eine entscheidende Rolle.

Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme

Corinne Gloor

Tel. 021 321 29 80

E-Mail: cslot@sfaispa.ch

MUSÉE SUISSE

Forum der Schweizer Geschichte Schwyz

Das nationale, historische Museum im Alpenraum. Geschichte und Kultur erleben.

Lehrplankonforme, multimediale Angebote für Mittelstufe II, Sekundarstufen I und II:

- ▶ Führungen und Vertiefungsprogramme mit Rollenspielen zur Dauerausstellung
- ▶ Workshops zu den Sonderausstellungen
- ▶ Unterlagen für selbständiges Arbeiten
- ▶ History Run im Ortskern Schwyz

Sonderausstellungen mit Bildungsprogrammen 2003

9. 3. bis 4. 5. 2003 «Der Bergier-Bericht» – die Schweiz, der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg

25. 5. bis 26. 10. 2003 «Alpendüfte» – die Kulturgeschichte der Gerüche und Düfte in den Alpen

Hofmatt, 6431 Schwyz, Tel. 041 819 60 11, Fax 041 819 60 10
ForumSchwyz@slm.admin.ch, www.musee-suisse.ch

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

BILDUNGSDIREKTION

Bildungsdirektion Volksschulamt

Aktuelle Stellvertretungen

Im Internet: www.volkschulamt.zh.ch
 ab Tonband (rund um die Uhr): Tel. 043 259 42 90
 Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): Tel. 043 259 22 70

Aktuelle Dauerstellen

Im Internet: www.volkschulamt.zh.ch
 Stellenbörse (zu Bürozeiten): Tel. 043 259 42 89

Hinweis:

Das Tonband verfügt über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt

Kindergarten

Für offene Kindergartenlehrstellen

führt die Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.), www.stopper.ch



Wir sind eine mittelgrosse, profilierte Lehrerorganisation mit rund 1000 Mitgliedern. Zur Verstärkung unserer schulpolitischen und gewerkschaftlichen Arbeit suchen wir Persönlichkeiten im Schuldienst für folgende Aufgaben:

Präsidentin oder Präsident Vertretung der ZKM in schulpolitischen Arbeitsgruppen

Wir erwarten:

- Interesse und Erfahrungen in der Zürcher Schulpolitik
- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen
- gute kommunikative Fähigkeiten

Wir bieten:

- Eine kreative und interessante Arbeit, mit der Sie an vorderster Front die Schulpolitik unseres Kantons mitgestalten können
- Zusammenarbeit und Unterstützung durch erfahrenen und motivierten Vorstand
- Entlastung von vielem «Bürokram» durch unseren Aktuar
- Entlastung je nach Arbeitsvereinbarung von 1 bis 2 Schultagen wöchentlich

Die beiden Aufgaben lassen sich natürlich sehr gut kombinieren.

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen? Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Zuschrift: Hans Lenzi, Soodstrasse 20, 8134 Adliswil, Telefon 01 710 03 90, lenzi@gmx.ch

Jules Fickler, Reismühlestrasse 11/82, 8409 Winterthur, Telefon 052 243 17 48, j.fickler@freesurf.ch

Kantonsschule Wiedikon Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) sind in den folgenden Fächern Lehrstellen mbA zu besetzen:

Deutsch (100 Stellenprozente)

Mathematik (100 Stellenprozente)

Bewerberinnen oder Bewerber müssen ein Hochschulstudium abgeschlossen haben, das Diplom für das Höhere Lehramt oder einen gleichwertigen Ausweis besitzen sowie über ausreichende Lehrerfahrung auf der Mittelschulstufe verfügen.

Die Anstellung erfolgt gemäss Mittel- und Berufsschullehrerverordnung als Lehrperson mit besonderen Aufgaben (mbA).

Das Sekretariat der Kantonsschule Wiedikon schickt Ihnen gerne ein Anmeldeformular und erteilt Auskunft über die beizulegenden Unterlagen.

Bewerbungen sind bis zum 15. April 2003 dem Rektorat der Kantonsschule Wiedikon, Goldbrunnenstr. 80, 8055 Zürich, Telefon 01 457 71 11, einzureichen.



Hauswirtschaftskurse an kantonalen Mittelschulen

Mögen Sie Abwechslung?

Ist Ihnen Teamarbeit wichtig, haben Sie Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen und ist Ihr Organisationstalent und Ihre Kontaktfreudigkeit speziell ausgeprägt – dann sollten Sie weiterlesen:

Für das Schuljahr 2003/2004 ist an den 3-wöchigen Internatskursen der Hauswirtschaftskurse an kantonalen Mittelschulen eine Stelle für

Internatsleitung/Werken

zu besetzen.

In verschiedenen Internaten in der Deutschschweiz erwarten Sie motivierte Mittelschülerinnen und Mittelschüler. In dieser anspruchsvollen, selbständigen und vielseitigen Stelle als Internatsleitung/Werkenlehrperson werden Sie durch ein engagiertes Lehrpersonenteam und eine aufgeschlossene Schulleitung unterstützt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 20. März 2003 an folgende Adresse:

Hauswirtschaftskurse an kantonalen Mittelschulen SHL, Frau Yvonne Baumann, Wipkingerplatz 4, Postfach, 8037 Zürich

Auskünfte erteilt gerne Frau Y. Baumann, Abteilungsleiterin, Telefon 01 446 43 06, oder beachten Sie unsere Homepage www.hkmzh.ch.

Bildungsdirektion des Kantons Zürich Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 ist als Nachfolgerin bzw. Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber

eine Prorektorin oder ein Prorektor der Kantonsschule Wiedikon

neu zu ernennen.

Die Kantonsschule Wiedikon führt ein Langgymnasium mit einem altsprachlichen, einem neusprachlichen und einem musischen Profil. 850 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 20 Jahren werden von rund 160 Lehrkräften unterrichtet.

Die Prorektorin oder der Prorektor ist zusammen mit dem Rektor und dem zweiten Prorektor für die pädagogische und administrative Führung der Schule verantwortlich. Die gesuchte Persönlichkeit verfügt über pädagogische Erfahrung und Führungsqualitäten. Sie hat Geschick im Umgang mit jungen Menschen, Lehrkräften und Personal und ist an Fragen der Schulentwicklung und Schulqualität interessiert.

Voraussetzungen für die vielseitige Tätigkeit sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und das Diplom für das Höhere Lehramt oder eine gleichwertige fachliche und pädagogische Ausbildung mit gleichem Niveau sowie Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe.

Die Unterrichtsverpflichtung für Prorektorinnen und Prorektoren beträgt 10 Lektionen pro Woche.

Die Schulleitung der Kantonsschule Wiedikon ist gerne bereit, nähere Auskünfte zu erteilen (Telefon 01 457 71 11). Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 21. März 2003 an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Herrn E. Leumann, Leiter Abteilung Mittelschulen und Berufsschulen (z.H. Schulkommission der Kantonsschule Wiedikon), Kaspar Escher-Haus, 8090 Zürich (Telefon 043 295 43 92).

BEZIRK AFFOLTERN

Primarschule Bonstetten

Auf das Schuljahr 2003/04 sind an unserer Primarschule folgende Dauerstellen zu besetzen:

50%-Doppelstelle in eine Mehrklasse (4.- 6.)

Die an unserer Schule praktizierte Integrative Schulungsform bedingt eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Lehrkräften und Heilpädagogen, weshalb wir eine engagierte, teamfähige und motivierte Lehrkraft suchen. Wünschenswert wäre jemand, welcher den Unterricht am Montagnachmittag, Donnerstag und Freitag übernehmen könnte.

Heilpädagogin im Kindergarten mit einem Pensum von 13 – 16 WL

Im Rahmen der integrativen Förderung im Kindergarten besuchen Sie regelmässig unsere 6 Kindergärten in der Gemeinde. Sie unterstützen und fördern Kinder mit besonderen Bedürfnissen in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kindergartenleiterinnen. Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit und Motivation wären für uns von grosser Wichtigkeit.

Ein kollegiales Lehrerteam, eine aufgestellte Schülers bzw. Kindergartenschar und eine aufgeschlossene Schulpflege in unserer mit der S-Bahn optimal erschlossenen Gemeinde erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach, 8906 Bonstetten senden wollen. Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat vormittags, Telefon 01 700 03 75, gerne zur Verfügung.

Oberstufenschulhaus Ennetgraben

Hauswirtschaftslehrerin als Vikarin gesucht

Gesucht eine engagierte

Hauswirtschaftslehrerin

die Zeit und Freude hätte, mich während meines unbezahlten Urlaubs zu vertreten. Ein sehr kollegiales Lehrerteam und eine aufgestellte Schülerschar erwarten Sie im Oberstufenschulhaus Ennetgraben in Affoltern am Albis.

Dauer des Vikariats von Anfang Januar 2004 bis Ende Schuljahr 2004.

Das Pensum beträgt 22 – 26 Lektionen. Ein Teipensum wäre auch möglich.

Über eine erste Kontaktaufnahme freut sich Eva Frick, Stettbachstr. 93, 8051 Zürich, Tel./Fax 01 320 09 77, E-Mail: eva.frick@bluewin.ch.

Der gelbe Ballon

Lisa besitzt einen gelben Ballon. Eines Tages entschwindet dieser aber himmelwärts. Was er alles Aufregendes mit Dingen und Wesen erlebt, die ihm da auf seiner Reise begegnen, das erzählt dieses kurzweilige Lesebuch.

28 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 690500.00

Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich



Primarschule Hausen am Albis Schulleitung

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir zur Vervollständigung unseres Teams eine

Lehrperson an der Mittelstufe (ca. 50%)

Wir sind eine überschaubare TaV-Schule (wir steigen ins ISF ein), in einer schönen, ländlichen Gemeinde.

Als kollegiales Team sind wir eine gute Zusammenarbeit und stete Weiterentwicklung gewohnt.

Sind Sie eine engagierte Lehrperson, die sich darauf freut, die Schulentwicklung in einem offenen Team mitzustalten? Wir freuen uns auf Sie! Selbstverständlich erhalten Sie bei Ihrem Start tatkräftige Unterstützung und sorgfältige Einarbeit.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit der Schulleitung, Telefon 01 764 80 11 bzw. Herrn Kaspar Oettli, Telefon 01 764 28 79, oder Frau Katrin Burkard, Telefon 01 764 05 61 Kontakt auf oder senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 4. April 2003 an die Schulleitung der Primarschule Hausen, 8915 Hausen a. A., oder primar.sl.hausen@bluewin.ch

STIFTUNG SCHULE TÄGERST Affoltern am Albis

Wir sind eine von der IV anerkannte Tagessonderschule für ca. 40 lebhafte Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten.

Auf den Schuljahresbeginn 2003/2004 suchen wir für eine Klasse von 6–8 Kindern

eine Primarlehrerin/ einen Primarlehrer

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung.
(Vollpensum, evtl. Teilzeit möglich)

Unsere Arbeit basiert im Wesentlichen auf den menschenkundlich-pädagogischen Grundlagen Rudolf Steiners. Ihre Offenheit bzw. Ihr Interesse für die Steiner-Pädagogik ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Wenn Sie zudem gerne in ländlicher Umgebung (1/2 Std. ab Zürich HB, 1/4 Std. ab Bahnhof Zug) in einem überschaubaren, engagierten Kollegium arbeiten möchten, Freude haben an der engen Zusammenarbeit mit dem Team der Mittagsbetreuung, den Fachlehrer/innen und Therapeut/innen und viel individuellen Gestaltungsraum schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau R. Fischer oder Frau M. Moser, Schulleitung, gerne zur Verfügung.

Stiftung Schule Tägerst, Lagerstr. 11, 8910 Affoltern a. A., Telefon 01 761 15 28.



Oberstufe Ennetgraben

Oberstufenschulpflege Affoltern a. A./Aeugst a. A.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule neu zu besetzen:

- **1 Lehrstelle (100%)
an der Sekundarstufe B**

- **1 Lehrstelle (100%)
an der Sekundarstufe C**

(Teilpensen sind möglich).

Affoltern am Albis liegt im schönen Einzugsgebiet der Reuss in der geografischen Mitte zwischen den Städten Zürich und Zug. Die Oberstufe verfügt über eine moderne Infrastruktur und ist eine ausgesprochen innovative Schule mit ausgezeichnetem Arbeitsklima. Teamgeist prägt die Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft, Schulpflege und Schülerorganisation (Schülerforum) und Ihr Engagement und Ihre Mitsprache ist auf allen Stufen gefragt und wird geschätzt.

Sind Sie interessiert und haben Sie Lust mit uns in Kontakt zu treten?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach 615, 8910 Affoltern a. A. Auskunft erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Frau Anneliese Böhler, Telefon 01 761 35 62. E-Mail: oberstufe@affoltern-am-albis.ch

Primarschule Wetzwil a.A.

Gesucht auf Frühjahr 2003, spätestens auf Anfang Schuljahr 2003/2004 suchen wir zur Entlastung unserer Logopädin

eine Logopädin/einen Logopäden

für ein Teilpensum von 6 bis 8 Lektionen pro Woche.

In unserer Gemeinde sind Kinder in 2 Schulhäusern zu betreuen, außerdem gehören 4 Kindergärten zu unserer Schule.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, über ein anerkanntes Logopädie-Diplom verfügen, gerne mit Lehrkräften und Fachstellen zusammenarbeiten, dann melden Sie sich bitte für weitere Auskünfte bei: Frau Gabi Halter, Ressort Sonderschulung, Telefon 01 701 19 01, E-Mail: ghalter@swissonline.ch, oder schicken uns Ihre Bewerbung an: Primarschule Wetzwil, Schulsekretariat, Postfach 265, 8907 Wetzwil.

Schulgemeinde Maschwanden

Auf Beginn des Schuljahres 03/04 suchen wir

eine Logopädin /einen Logopäden

(Logopädie- und Dyskalkulie-Therapien) für ein Pensum von 30% – 40%.

An unserer kleinen TaV-Schule erwarten Sie ein kollegiales LehrerInnenteam und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen an die Schulleitung der Schule Maschwanden, Dorfstrasse 56, 8933 Maschwanden richten. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniela Lovaglio, Schulleiterin, gerne unter der Nummer 01 767 12 10 oder 01 767 10 63 zur Verfügung.

Interesse an einer neuen Herausforderung?



Wir sind ein Schulheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler von 11 bis 17 Jahren (4. Klasse – Ende Schulzeit). Wir bieten max. 24 Knaben Erziehung und Schulung. Unsere Schule führt drei mehrklassige Abteilungen (1 Mittel- und 2 Oberstufenklassen) mit je 6–9 Schülern.

Unser Heim befindet sich zwischen Zug und Affoltern a.A. und ist gut mit der S9 (Uster-Zug) erreichbar.

Wir suchen auf den Schuljahresbeginn Sommer 2003 für unsere heiminterne Schule eine engagierte, lebensfreudige und fachlich kompetente

Lehrerin/Lehrer (Sek B/C)

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist Berufserfahrung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung nötig, die u.U. berufsbegleitend nachgeholt werden kann.

Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld in einem Schulhaus mit guter Infrastruktur. Unsere Kultur ist geprägt von einer engen fachlichen Zusammenarbeit mit den beiden anderen Lehrkräften, Fachlehrern, Schulassistent und Sozialpädagogen/-innen der Wohngruppen.

Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich an den kantonalen Richtlinien.

Wenn Sie eine anspruchsvolle pädagogische Arbeit in einem interdisziplinären Team anspricht, würde unser Schulleiter gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen:

Martin Kissling, Schulleiter, 01 767 04 15.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Heimleiter, Dr. Dieter Loosli.

Zürcherische Pestalozzistiftung,
8934 Knonau
www.pestalozzistiftung.ch



Suchen Sie eine neue Herausforderung an bevorzugter Wohnlage im Säuliamt mit ausgezeichneten Verkehrerverbindungen in einem kollegialen und aktiven Schulteam? Wir suchen für unsere dreiteilige Sekundarschule ab den Sommerferien

zur Übernahme einer 1. Klasse

Klassenlehrer/Klassenlehrerin Sek. B

28 Lektionen, Teipensum möglich

und

Klassenlehrer/Klassenlehrerin phil. I

28 Lektionen, Teipensum möglich

Wir wünschen uns flexible und motivierte Lehrpersonen, die gerne zusammen mit engagierten Kolleginnen und Kollegen und einer kooperativen Schulpflege zusammenarbeiten und die Schule optimal für unsere Jugendlichen mitgestalten.

Wir bieten ein hilfsbereites Schulteam mit ausgezeichneter Unterstützung. Der Wichtigkeit von ständiger Weiterbildung sind wir uns bewusst und unterstützen diese entsprechend grosszügig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und bitten Sie, diese an Frau Edith Künzi, Oberstufenschule Bonstetten, Postfach, 8906 Bonstetten zu richten. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen der Schulleiter, Herr Urs Bregenzer, Telefon 01 700 02 02, gerne.

BEZIRK ANDELFINGEN

PRIMARSCHULPFLEGE BERG AM IRCHEL

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 ist an unserer Primarschule im Zürcher Weinland

eine Lehrerstelle (65%), Unterstufe

zu besetzen.

Ein kollegiales LehrerInnen-Team und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese direkt an unseren Schulpräsidenten Herrn Moritz Baur. Gerne erteilt er Ihnen auch nähere Auskünfte.

Primarschulpflege, 8415 Berg am Irchel, Telefon 052 318 15 57.

Primarschulgemeinde Andelfingen

Unsere jetzige Lehrerin verlässt uns aus familiären Gründen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

1 Lehrperson an der Mittelstufe 4. Klasse, Vollpensum, oder

2 Teilzeitlehrkräfte, die sich die Stelle teilen

Sind Sie eine fröhliche, aufgeschlossene und teamorientierte Lehrkraft, die sich trotz den Veränderungen im Schulumfeld im LehrerInnenberuf wohl fühlt? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir bieten Ihnen:

- Eine überschaubare Schulgemeinde im Herzen des Zürcher Weinlandes, die sich in Richtung geleitete Schule verändern will
- Ein kollegiales LehrerInnenteam mit 8 Schul- und 2 Kindergartenklassen
- Eine offene und unterstützende Schulpflege
- Eine gute Infrastruktur
- Computer in jedem Schulzimmer
- Gute Verkehrsverbindungen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freude am Unterrichten von Mittelstufenkindern
- Nach Möglichkeit Unterrichtserfahrung auf der Mittelstufe
- Englischausbildung von Vorteil
- Bereitschaft, sich im Team, in Arbeitsgruppen und in der Schulentwicklung einzubringen

Rufen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben.

Hausvorstand: Richard Graf, Schule: 052 317 10 58, Privat: 052 317 15 63

Schulpflege: Judith Meister, Präsidentin: 052 317 31 89

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Primarschulpflege, Frau Judith Meister, Postfach, 8450 Andelfingen.

Oberstufe**Stammheim****Gegliederte Sekundarschule**

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

1 SekundarlehrerIn B oder C

Pensum 100%

- alle Fächer der gegliederten Sekundarschule G
- Klassenlehrer 1. Sek. G

1 SekundarlehrerIn A, phil. II

ca. 15 Lektionen pro Woche

- 6 Lekt. Mathematik
- 3 Lekt. Sport
- 2 Lekt. Handarbeit nicht-textil
- 4 Lekt. Informatik (Wahlfach)

Dazu besteht die Möglichkeit, das Amt des Informatik-Kustos zu übernehmen (ca. 2 Lektionen pro Woche)

Suchen Sie eine neue Herausforderung an einer initiativen Oberstufenschule?

Schätzen Sie eine übersichtliche Schule in ländlicher Umgebung?

Sind Sie eine offene und engagierte Lehrerpersönlichkeit?

Ja!

Dann sind Sie genau die richtige Lehrperson, die wir für unsere SchülerInnen suchen.

Ein kooperatives, kollegiales Lehrerteam, eine gute Infrastruktur sowie eine aufgeschlossene Schulbehörde freuen sich auf Ihr Interesse.

Für Auskünfte stehen Ihnen unser Schulpräsident A. Sprenger, Telefon P 052 745 22 87, G 052 721 25 95 oder der Personalverantwortliche H. P. Farner, Telefon 052 745 27 17, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie an: Oberstufe Stammheim Sekretariat, Bahnhofstrasse 8, 8476 Unterstammheim.

Telefon 052 745 18 28, Fax 052 745 13 76

E-Mail: sekretariat.schulen.stammheim@bluewin.ch

<http://www.homepage.hispeed.ch/SchuleStammheim>

Primarschulen im Flaachtal

Zur Ergänzung unseres ISF-Teams suchen wir auf das neue Schuljahr

1 ISF-Lehrperson für mind. 16 Wochenlektionen (ausbaubar)

Sie sehen Ihre Stärke in der Förderung von Kindern mit Lernschwierigkeiten und legen Wert auf eine gute Kommunikation mit den Klassenlehrkräften. Dabei profitieren Sie gerne von der langjährigen Praxis der Klassenlehrkräfte im Umgang mit dem ISF-Modell.

Als Primarlehrperson mit Erfahrung in diesem Bereich oder mit heilpädagogischer Ausbildung verfügen Sie über ideale Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen viel Freiraum für kreative Ideen und ein überschaubares, kollegiales Team von Lehrpersonen in ländlicher Umgebung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 2. April 2003 an Primarschulpflege Berg am Irchel (Trägergemeinde), z.Hd. Frau Susanna Bieri, Abussstrasse 16, 8415 Berg am Irchel, Telefon 052 318 11 43.

Primarschule Flaach

Ab Schuljahr 2003/2004 sind an der Primarschule Flaach folgende Stellen zu besetzen:

2 Lehrstellen Unterstufe –

1. und 3. Klasse

Vollpensum erwünscht – Teipensum nicht ausgeschlossen

Unsere Primarschule mit zentral gelegenem Schulhaus in Flaach, welches mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Postauto) zu erreichen ist, besuchen derzeit ca. 120 Schüler. Wir führen 6 nicht altersdurchmischte Klassen ohne TAV-Blockzeiten-Struktur. Das Lehrerkollegium und die Schulpflege pflegen eine unkomplizierte und kooperative Zusammenarbeit mit offener Gesprächskultur.

Die Klassenlehrerinnen der 1. und 3. Klasse verlassen uns auf eigenen Wunsch, um sich beruflich und persönlich neu auszurichten. Wir würden uns freuen, in gleichem Mass engagierte und kollegial gesinnte Nachfolgerinnen/Nachfolger zu finden. Wir schauen daher Ihrer Bewerbung mit Interesse entgegen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Präsident Primarschulpflege Flaach, 8416 Flaach.

Heilpädagogische Schule Humlikon

Unsere heilpädagogische Tagesschule liegt mitten im Zürcher Weinland. In 9 Klassen werden ca. 45 Kinder und Jugendliche geschult.

Zur Entlastung unserer Oberstufenlehrerin suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) eine/einen

Heilpädagogin/Heilpädagogen 35 – 40%

Möglich ist auch eine Primarlehrerin, ein Primarlehrer mit der Bereitschaft, das Studium an der HfH (berufsbegleitend) nach spätestens zwei Jahren aufzunehmen.

In der Oberstufenklasse sind ca. 7 Kinder im Alter zwischen 14 und 17 Jahren. Sie werden bei der Arbeit von einer Praktikantin unterstützt.

Wenn Sie an einer vielfältigen, teamorientierten Aufgabe interessiert sind und über Beweglichkeit und Belastbarkeit verfügen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau Frei oder die Schulleiterin, Frau Strupler, Telefon 052 317 20 81.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Heilpädagogische Schule Humlikon, Schulleiterin Frau A. Strupler, Im Morgen 1, 8457 Humlikon.

Primarschule Thalheim an der Thur

Unsere 5./6.-Klass-Lehrerin packt das Fernweh! Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 wird bei uns

1 Lehrstelle (ca. 80%) an der 5./6. Klasse

frei. Unser kleines, gut eingespieltes LehrerInnenteam freut sich auf eine Kollegin oder einen Kollegen, welche/r diese Klasse als Hauptlehrkraft mit ca. 80% führt. Gleichzeitig werden Sie von einer Teamkollegin für ca. 20% (Geometrie, Sport, ...) entlastet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen steht Ihnen die jetzige Lehrerin der 5./6. Klasse

Frau Karin Büchler (Telefon Schule: 052 336 12 70) gerne zur Verfügung.

Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich die Schulpflegepräsidentin, Frau Ursula Jelle, Mühlstrasse 24, 8478 Thalheim-Gütighausen.

Sie finden uns auch im Internet:

www.schule-thalheim.ch.

Primarschulen Stammheimtal

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04
**eine Lehrperson für unsere zweijährige
 Einschulungsklasse im Schulhaus
 Oberstammheim**

Pensum 28 Lektionen

Wir wünschen uns eine teamfähige, flexible und motivierte Primarlehrkraft. Wenn möglich besitzen Sie eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Ein kollegiales Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für die Gestaltung des Schulalltages.

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Senden Sie bitte die üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Oberstammheim, Präsident Hanspeter Maurer, Im Hard, 8477 Oberstammheim. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Maurer, Telefon 052 745 23 83.

Schulgemeinde Feuerthalen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir einen ausgebildeten

Reallehrer oder eine Reallehrerin (Vollpensum) an unserer dreiteiligen Sekundarschule

Wenn Sie initiativ sind und gerne mit Jugendlichen zusammenarbeiten, Humor und Durchsetzungsvermögen haben und zudem auch Wert auf eine gute Kommunikation im Team, mit den Eltern und der Behörde legen, dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Auf Sie warten aufgeweckte Schüler im Oberstufenschulhaus Spilbrett, ein offenes und dynamisches Kollegium sowie eine kooperative Schulpflege.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an die Schulpflege Feuerthalen, z.H. Frau M. Sigg, Präsidentin Lehrerwahlkommission, Erlenstrasse 4, 8245 Feuerthalen.

De Stadtmuus-Blues

Erika Kielholz hat 26 lustige Mundartlieder für Kinder von 5 bis 9 Jahren geschaffen. Viele Anregungen zu den Liedern, zu Bewegungen und Gebärden sind im witzig illustrierten Liederbuch aufgeführt.

Liederbuch, 56 Seiten,
 310 mm x 230 mm,
 farbig illustriert, gebunden
Nr. 690 600.00 Fr. 25.00

CD mit Textbooklet
Nr. 690 600.09 Fr. 23.90

Playback-CD mit Textbooklet
Nr. 690 650.09 Fr. 23.90

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
 Fax 01 465 85 86
 lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
 www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
 des Kantons Zürich

BEZIRK BÜLACH

Schuleinheit Mösli



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine Lehrperson mit/oder in heilpädagogischer Ausbildung (HPS) für

ISF-Förderunterricht Primarschule

Pensum 23 Wochenlektionen

Sind Sie humorvoll, flexibel und engagiert? Suchen Sie die pädagogische Herausforderung und die schulische Arbeit in einem offenen Team und angenehmen Umfeld? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen.

Offene Fragen? Auskünfte erteilt Sandra Aebersold, Schulleiterin, Telefon Büro 01 830 48 33 oder Monika Kuhn, Schulpflegerin, Telefon P 01 830 00 45.

Schuleinheit Bürgli



Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind an unserer Dreiteiligen Sekundarschule folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle Abteilung A, phil. II, 2. Klasse

Pensum 100%

1 Lehrstelle Abteilung B, 2. Klasse

Pensum 12 bis 16 Wochenlektionen

Wir bieten:

- ein offenes und angenehmes Arbeitsumfeld
- moderne, zeitgemäss Infrastruktur im Schulhaus
- aufgeschlossene Schulpflege
- eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde vor den Toren der Stadt Zürich

Wir erwarten:

- Bereitschaft, sich mit innovativen Ideen und Engagement an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen
- grosse Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- belastbare und teamfähige Lehrperson

Einzelheiten erfahren Sie von Jürg Blust und Renate Morneau, Schulleitung, Telefon Büro 01 830 64 16 oder Arlette Rutschmann, Schulpflegerin, Telefon P 01 830 63 48.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen.

Schuleinheit West

Für das Schulhaus Alpenstrasse suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine

Handarbeitslehrperson Primarstufe

Pensum 24 Wochenlektionen

Die Schule Wallisellen ist bekannt für den kreativen Umgang mit Neuerungen. Entsprechend erwartet Sie ein aufgeschlossenes, kollegiales Lehrerteam, eine moderne Infrastruktur und eine engagierte Behörde.

Wir wünschen uns eine initiative und flexible Lehrperson, welche über eine Zusatzausbildung für Zeichnen und nichttextiles Werken verfügt; vorteilhaft sind weitere Zusatzausbildungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen, richten.

Für Fragen wenden Sie sich an Brigitta Hofer, Schulleiterin, Telefon Büro 01 831 02 06 oder Margreth Rinderknecht, Schulpflegerin, Telefon 01 830 47 59.

Schuleinheit Bürgli

Wallisellen, Ihr neuer Arbeitsort!

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir eine

**Handarbeitslehrperson
Primar- und Oberstufe**

Pensum 22 bis 26 Wochenlektionen

Was Sie erwarten:

- ein kooperatives, kollegiales Lehrerteam
- eine zeitgemäße und grosszügige Infrastruktur
- eine engagierte Behörde

Was wir uns wünschen:

- eine teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit
- Freude und Interesse am Unterrichten sowohl an der Primar- wie auch an der Oberstufe
- Flexibilität und vor allem auch Kreativität

Toll, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben! Für Fragen wenden Sie sich an: Karin Hirschbühl, Handarbeitslehrperson, Telefon Schulhaus 01 830 42 00, Arlette Rutschmann, Schulpflegerin, Telefon P 01 830 63 48.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung! Richten Sie diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen.

Schule Wallisellen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir motivierte und selbstständige

**Primarlehrpersonen
für die Unter- und Mittelstufe**

Für unser Team wünschen wir uns belastbare und flexible Lehrpersonen. Motivationskraft und Teamfähigkeit gehören zu Ihren Stärken.

Sie suchen die pädagogische Herausforderung und die schulische Arbeit in einem offenen und angenehmen Arbeitsumfeld.

Wallisellen liegt verkehrstechnisch gut erschlossen vor den Toren der Stadt Zürich. In den Schulhäusern verfügen wir über moderne, zeitgemäße Infrastrukturen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Alte Winterthurerstr. 26a, 8304 Wallisellen.

Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie bitte unser Schulsekretariat per Telefon 01 877 60 98 oder E-Mail: kontakt@schule.wallisellen.ch.

Primarschule Bülach**Stadt Bülach**

Kommen Sie ins schöne Zürcher Unterländer Städtchen Bülach, 15 Zugminuten vom Zürcher Stadtzentrum! Wir suchen in unsere TaV-Schule Schulhaus A&B auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 eine Lehrperson für ein

ISF-Teilpensum (18 – 20 Lektionen)

Sie sind eine engagierte, initiative und offene Persönlichkeit und verfügen über einen Abschluss in schulischer Heilpädagogik und Berufserfahrung. Sie übernehmen fachliche Verantwortung und beraten und unterstützen aktiv die Lehrpersonen mit ISF-Kindern. Im Rahmen von TaV beteiligen Sie sich an Schulentwicklungsprojekten und arbeiten eng mit den Lehrpersonen und den anderen Schulischen Heilpädagogen/-innen sowie mit dem Behördenressort Heilpädagogische Sonder- und Fördermassnahmen zusammen.

Wir bieten Ihnen ein schulisches Umfeld, in dem nach jahrelanger ISF-Erfahrung diese Schulungsform anerkannt und etabliert ist. Sie haben die Möglichkeit, das schulhausinterne ISF-Konzept im Team weiterzuentwickeln. Eine lebendige, moderne Primarschule erwartet Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Primarschule Bülach, David Hauser, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach.

Auskünfte erteilt: Herr D. Hauser, Leiter Schulverwaltung, 01 863 13 40, Frau Dr. A. Habegger, Mitglied der Primarschulpflege, 01 862 54 63.

Primarschule Bülach**Stadt Bülach**

Kommen Sie ins schöne Zürcher Unterländer Städtchen Bülach, 15 Zugminuten vom Zürcher Stadtzentrum! Sie suchen eine verantwortungsvolle Teilzeit-aufgabe? Für die heilpädagogische Begleitung eines Kindes mit Down-Syndrom suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 eine/n

schulische/n Heilpädagogen/-in

Teilpensum 6 Lektionen à 60 Minuten

Sie sind eine engagierte Persönlichkeit und bereit, eng mit der Lehrperson zusammenzuarbeiten. Zudem verfügen Sie über einen Abschluss in schulischer Heilpädagogik und Berufserfahrung. Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit. Eine lebendige, moderne Primarschule erwartet Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Primarschule Bülach, David Hauser, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach.

Auskünfte erteilt: Herr D. Hauser, Leiter Schulverwaltung, 01 863 13 40, Frau Dr. A. Habegger, Mitglied der Primarschulpflege, 01 862 54 63.

Primarschule Wil

In unserer Landgemeinde im Rafzerfeld ist auf Beginn des Schuljahres 2003/04

**1 Teilzeit-Lehrstelle an der Unterstufe
(2./3. Klasse, 50%)**

neu zu besetzen. Sie führen die Doppelklasse mit einer bereits an unserer Schule unterrichtenden Lehrerin. Die Anstellung kann durch Entlastungs-, Stütz- und Förderstunden bis auf 70 – 80% erweitert werden.

Wir wünschen uns eine initiative und teamfähige Lehrperson, die den Schulalltag mitgestaltet, sich auf die Zusammenarbeit mit einer Stellenpartnerin freut und der Schulentwicklung positiv gegenübersteht.

An unserer Schule mit ISF erwarten Sie ein engagiertes LehrerInnenteam, eine offene, kooperative Schulpflege und grosszügige Räumlichkeiten.

Wenn Sie interessiert sind, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Unterlagen an den Schulpräsidenten: Herrn Wolfgang Kaissl, Lirenhofstr. 35, 8196 Wil ZH, Telefon 01 869 15 22.

Primarschule Bülach**Stadt Bülach**

Kommen Sie ins schöne Zürcher Unterländer Städtchen Bülach, 15 Zugminuten vom Zürcher Stadtzentrum! Auf das neue Schuljahr 2003/2004 (16. August 2003) suchen wir für unsere TaV-Schulhäuser Hohfuri und Schwerzgrueb

1 Heilpädagogische Fachlehrperson, 60%**1 Heilpädagogische Fachlehrperson, 40%**

Sie sind eine engagierte Persönlichkeit und verfügen über ausgewiesene Qualifikationen im HF-Bereich. Interessiert Sie die Mitarbeit in einem TaV-Team der ersten Generation? Eine lebendige, moderne Primarschule erwartet Sie.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Primarschule Bülach, David Hauser, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach.

Auskünfte erteilen: Herr D. Hauser, Leiter Schulverwaltung, 01 863 13 40, Herr U. Bräm, Frau C. Fontana, Schulleitung Hohfuri, 01 863 70 33, Herr C. Fürer, Schulleitung Schwerzgrueb, 01 860 00 43.

Primarschule Embrach

Unsere langjährige Fachlehrerin geht auf Ende Schuljahr 2002/03 in Pension.

Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2003/04

**eine Fachlehrerin/einen Fachlehrer
für Deutsch für Fremdsprachige
(Vollpensum)****Wir bieten:**

- TaV-Schule
- Unterstützung des Lehrerteams
- grosse Lehrerbibliothek
- i Mac im Schulzimmer

Wir erwarten:

- Ausbildung als Primarlehrer/in oder gleichwertige didaktische Ausbildung
- ZALF (Zusatzausbildung für Lehrkräfte von Fremdsprachigen) oder gleichwertige Ausbildung
- Interesse an Integrationsfragen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- vertraut sein mit dem Schulstoff 1. bis 6. Klasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an die Schulleitung, Dorfstr. 14, 8424 Embrach, und auf das Gespräch mit Ihnen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen unter Telefon 01 865 07 21.



Wir suchen ab Schuljahr 2003/2004 für die Schulhäuser Dorf und Fadacher

je einen schulischen Heilpädagogen/ eine schulische Heilpädagogin

für ein Pensum von 100% (Schulhaus Dorf) und 50% (Schulhaus Fadacher). Eine Stellenteilung ist möglich. Bei Teilzeitpensum könnten zusätzlich Einzelförderstunden (Lega) übernommen werden.

Wir bieten:

- geleitete Schule der 1. TaV-Generation
- kollegiales Lehrerteam mit guter Zusammenarbeit und steter Weiterentwicklung
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- bestens eingerichtete Schulhäuser an schöner Lage
- Computer an der Primarschule
- bei Bedarf Unterstützung durch den Schulpsychologen und den Schulsozialarbeiter
- eine aufgeschlossene Schulpflege
- ideale S-Bahn-Verbindungen

Wir suchen:

- Lehrkräfte, die engagiert, teamfähig und belastbar sind
- Lehrkräfte, die sich mit Freude und Geschick den schulischen Herausforderungen stellen
- Die Ausbildung als schulischer Heilpädagoge/ schulische Heilpädagogin ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Dietlikon, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Für Auskünfte über die Stelle im Schulhaus Dorf wenden Sie sich bitte an Renata Bollinger, Telefon 079 437 19 22, für das Schulhaus Fadacher an Daniela Bernet oder Hansjakob Schmid, Telefon 079 436 16 15.

Schulpflege Dietlikon



Infolge Fernwehs/Weiterbildung der jetzigen Stelleninhaber suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 für unser Schulhaus Fadacher

eine Lehrkraft für die 4. Primarklasse

eine Lehrkraft für die kombinierte 4./5. Primarklasse

Wir bieten:

- geleitete Schule der ersten TaV-Generation
- kollegiales Lehrerteam mit guter Zusammenarbeit und steter Weiterentwicklung
- sorgfältige Einarbeitung und tatkräftige Unterstützung
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- bestens eingerichtetes Schulhaus an schöner Lage mit ca. 12 Schulklassen
- Computer in der Primarschule
- bei Bedarf Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen, Schulsozialarbeiterin und Schulpsychologin
- eine aufgeschlossene Schulpflege
- ideale S-Bahn-Verbindungen

Wir suchen:

- Lehrkräfte, die engagiert, teamfähig und belastbar sind und sich mit Freude und Geschick den schulischen Herausforderungen stellen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat Dietlikon, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die beiden Schulleiter Hansjakob Schmid und Daniela Bernet, Telefon 079 436 16 15, oder an das Schulsekretariat, Telefon 01 835 82 15.

Schulpflege Dietlikon

Logopädisches Ambulatorium in Embrach

Ich suche

eine Logopädin/einen Logopäden

die/der für mich im Schuljahr 03/04 ein volles Pensum (oder kleineres Pensum) befristet auf ein Jahr oder nach Absprache übernehmen möchte.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie mich an. Telefon 01 865 32 74.

Kleiner Mann mit Krone

«Eines Tages rutschte ein kleiner Mann mit Krone über den Regenbogen auf die Erde...». Von seinen Erlebnissen und Begegnungen, besonders aber von seinen alltäglichen Fragen zu dieser Erde, erzählt in liebevoll illustrierten Bildern Brigitte Smith.



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

28 Seiten, gebunden,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert
Nr. 695 200.00 Fr. 18.30

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Primarschule Höri

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 wird in der Schule Höri eine zusätzliche Halbklasse 1. Klasse eingerichtet. Wir suchen eine engagierte, teamorientierte

Primarlehrperson**1. Klasse im Teilpensum/Halbklasse**

Wir sind eine überschaubare Schule mit rund 250 Schülerinnen und Schülern im Zürcher Unterland. Ein kollegiales, motiviertes Lehrerteam und eine engagierte Schulpflege freuen sich auf eine aufgeschlossene Lehrkraft zur Verstärkung unseres Teams.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Primarschule Höri, Sekretariat, Schulhausstrasse 15, 8181 Höri. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau M. Hensler, Hausvorstand, Telefon 01 864 34 50 / 01 867 05 57, oder die Schulsekretärin, Frau L. Trüb, Telefon 01 864 34 64, E-Mail: sekretariat@schulehoeri.ch.

Schule Opfikon-Glattbrugg

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer lebhaften, verkehrstechnisch bestens erschlossenen Gemeinde in der Agglomeration von Zürich? Ist eine multikulturelle Zusammensetzung der Klasse für Sie spannend? Haben Sie Freude an Primarstufenkindern? Möchten Sie in einem aktiven Team mitwirken und Schule mitgestalten? Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort!

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

Lehrpersonen für**Unter- und Mittelstufe****Sekundarschule B und C****Handarbeit (Primarschule, mind. 6 WL)****Hauswirtschaft (Oberstufe, mind. 6 WL)**

Wir bieten:

- hervorragende Infrastruktur
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- grosszügige, zeitgemässé Schulanlagen

Ob Sie nun erst die Ausbildung abschliessen werden, bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen oder sich in einer Doppelstellenbesetzung bewerben wollen eine aufgeschlossene Lehrerschaft und eine kooperative Schulpflege freuen sich, Sie kennenzulernen.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an die Schulpflege Opfikon, Oberhauserstrasse 3, 8152 Glattbrugg, Telefon 01 829 84 00.

Musikschule Nürensdorf

Wir sind eine innovative Schule und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Im Rahmen der Blockzeiten und im Angebot Frührhythmik suchen wir für die Ergänzung unseres Teams auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 eine engagierte/einen engagierten

**Rhythmik- oder Grundschullehrerin/
Rhythmik- oder Grundschullehrer**

für ein Teilpensum von ca. 8 Wochenlektionen.

An unserer Schule wird das Angebot im Frühbereich erweitert und neu das Fach Rhythmik für Kinder ab vier Jahren und im ersten Kindergartenjahr eingeführt. Das zweite Kindergartenjahr und die erste Klasse sind in der Schule integriert.

Wir freuen uns auf eine initiative und kreative Kollegin/einen initiativen und kreativen Kollegen, die/der sich gut in unser Team einfügt. Das Teilpensum umfasst ca. 8 Wochenlektionen. Ideale Unterrichtstage sind Dienstag oder Donnerstag.

Die Musikalische Leiterin, Frau Margrit Wetter, Telefon privat 01 836 74 17 erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 31. März 2003 an die Präsidentin der Musikschulkommission Nürensdorf, Frau Brigitte Huber, Usseramtstrasse 37, 8309 Breite-Nürensdorf.

Schulgemeinde Nürensdorf

Wir sind eine innovative Schule und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind in der Schulgemeinde Nürensdorf folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulhaus Ebnet, eine

Lehrstelle gemischte 4./5. Klasse**Primarschule (Vollpensum)**

Auskunft erteilt Ihnen die Hausvorsteherin Schulhaus Ebnet, Frau Monica Fischer, Tel. Schule 01 836 65 43, Privat 01 836 76 34 oder das zuständige Schulpflegermitglied, Roland Burri, Tel. Geschäft 043 255 40 44, Privat 01 836 80 83.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die Schulpflege Nürensdorf, Postfach, Kanzleistrasse 2, Postfach, 8309 Nürensdorf.

Schulgemeinde Nürensdorf

Wir sind eine innovative Schule und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Unser Sonderpädagogisches Konzept ist integrativ ausgerichtet. Für die Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine Schulische Heilpädagogin/ einen Schulischen Heilpädagogen

für ein Teilpensum von ca. 8–12 Wochenlektionen.

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen mit Therapien und beraten die Lehrerschaft. Auch sind Sie interessiert und bereit, in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, unser Konzept weiterzuentwickeln.

Sie haben Erfahrung im Unterricht an der Volksschule und sind im Besitz eines heilpädagogischen Diploms. Interdisziplinärer Austausch und Einbezug der Eltern sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen möglichst bald an die Schulpflege Nürensdorf, Kanzleistrasse 2, Postfach, 8309 Nürensdorf. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ruth Hofer, zuständige Ressortleiterin, Telefon privat 01 836 73 94.

Primarschule Embrach

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine **Heilpädagogische Fachlehrerin (Pensum ca. 12 Lektionen)**

Unsere langjährige Fachlehrerin wird auf Ende Schuljahr 2002/03 pensioniert und möchte ihre Schülerinnen und Schüler einer kompetenten und engagierten Fachkraft übergeben.

Wir bieten:

- Integration in einer TaV-Schuleinheit
- gutes Schulklima
- Therapiezimmer mit i Mac
- Intervision mit Fachlehrer/innen-Gruppe
- Lohn nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten:

- Ausbildung als Primarlehrerin
- Obligatorische Weiterbildung für heilpädagogische Fachlehrer/innen
- Zulassung von Bund und Kanton (IV-Berechtigung)
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an die Schulleitung, Dorfstr. 14, 8424 Embrach. Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 01 865 07 21.

Oberstufenschule Embrach

Wir suchen auf Anfang Schuljahr 2003/2004 eine

Lehrperson für eine Sek B an der dreiteiligen Sekundarschule

Embrach liegt in der Nähe von Zürich und Winterthur und ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wir sind eine aufgeschlossene Schule mit rund 300 Oberstufenschülern, an der auch Jobsharing möglich ist. Das Schulhaus Hungerbühl verfügt über eine moderne Infrastruktur mit grosszügig eingerichteten Medienräumen. Wir legen Wert auf eine gute Lehrerbetreuung und bieten auf Wunsch auch ein Mentorenprogramm an.

Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege erwarten Sie.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jürg Altenburger, Unterhaldenweg 19, 8424 Embrach.

Primarschule Hochfelden



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für unsere Primarschule eine

ISF-Lehrperson (100%)

Diese Stelle kann auch von zwei Personen im Jobsharing besetzt werden.

Sie haben:

- eine heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft zur Ausbildung
- Interesse an der Weiterbildung unseres seit dem Schuljahr 2002/2003 eingeführten ISF-Modells
- Freude an der Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (Einzel- und Gruppenunterricht, sowie Teamteaching)
- an der engen Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen Freude

Wir bieten:

- kollegialen, offenen Umgang im Lehrerteam
- überschaubare Schule in ländlicher Gemeinde
- gegenseitige Unterstützung im Kollegium bei unserer anspruchsvollen Aufgabe

Auf Ihre Bewerbungsunterlagen freut sich: Schulsekretariat, Frau C. Schütz, Postfach 68, 8182 Hochfelden, Telefon 043 411 57 28, sspsh@bluewin.ch.

Wünschen Sie sich eine Stelle in einem Schulhaus in ländlicher Umgebung in einem kleinen und eingespilleten Team?



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir eine engagierte Lehrkraft, die aktiv unsere Gegliederte Sekundarschule mitgestaltet:

eine Lehrkraft für die Sekundarschule

- Vollpensum (zwei Teilpensen von je 50% möglich)
- Klassenlehrkraft an einer Stammklasse 3E

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Roger Frei, Hausvorstand, Telefon 01 869 12 38 (Schule)
- Annelies Fuhrer, Präsidentin Sekundarschulpflege, Telefon 01 869 14 56 (privat) oder Telefon 01 886 80 00 (Geschäft)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an die Präsidentin der Sekundarschulpflege Wil, Frau Annelies Fuhrer, Bürglenstrasse 5, 8196 Wil ZH.

Oberstufenschule Bülach

Das teilautonom geleitete Schulhaus Mettmenriet in Bülach (Dreiteilige Sek) sucht für das neue Schuljahr 2003/04 ausgewiesene

Lehrpersonen für Sek B und C

Bülach ist mit seiner idyllischen Altstadt, seiner Lage im Grünen und der Nähe zu Zürich und Winterthur ein attraktiver Arbeitsort. Das Schulhaus Mettmenriet verfügt über eine moderne Infrastruktur und liegt ganz in der Nähe der Altstadt. Es erwartet Sie ein offenes und kollegiales LehrerInnen-Team sowie eine kooperative und aufgeschlossene Schulpflege.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, Frau Susanne Walther, Telefon 01 861 11 32, E-Mail: sl-mettmi@bluewin.ch, oder an Schulsekretär Stefan Eigenmann, Telefon 01 863 13 51, E-Mail: oberstufe@buelach.ch. Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte so rasch als möglich an die Oberstufenschule Bülach, Hans Haller-Gasse 9, Postfach, 8180 Bülach. Wir freuen uns auf Sie.

Oberstufenschule Bülach

Schulgemeinde Rorbas-Freienstein-Teufen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) ist an unserer Primarschule in Rorbas

1 Lehrstelle an der Unterstufe 80 – 100% zu besetzen.

Wir freuen uns auf eine teamfähige, flexible und aufgeschlossene Lehrkraft.

In unserer Schulgemeinde erwartet Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam, die Fünftagewoche, das neu eingeführte Informatikprojekt sowie ein gut eingerichtetes Schulhaus.

Lassen Sie sich doch unter Telefon 079 770 65 29 informieren. Herr R. Isler, Bereichsleiter Primarschule, wird Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilen.

Interessiert? Dann zögern Sie nicht und senden Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat, Dorfstrasse 9, 8427 Freienstein.

Die Schulpflege

BEZIRK DIELSDORF

Oberstufenschule Niederweningen

Auf den 18. August 2003 suchen wir für unsere teilautonome, gegliederte Sekundarschule eine(n)

G-StammklassenlehrerIn

eine(n)

HauswirtschaftslehrerIn

und eine

Lehrperson

für diverse Fächer. Pensum frei wählbar.

Wir sind eine mittelgrosse, innovative Schulgemeinde mit gegenwärtig 11 Stammklassen, einem ISF-Lehrer und einem Schulsozialarbeiter.

Es erwartet Sie eine moderne Schulanlage mit gut ausgebauter Infrastruktur, eine Gehminute vom Bahnhof Niederweningen Dorf und 35 S-Bahn-Minuten von Zürich HB entfernt.

Wir wünschen uns offene, flexible Persönlichkeiten, die gerne im Team arbeiten.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

Telefonische Auskünfte gibt Ihnen gerne unser Schulleiter, Herr Hanspeter Ogi, Telefon 01 857 10 50, GSM 079 757 95 05, E-Mail: osn@bluewin.ch.

Ihre Bewerbung erwartet: Frau Cornelia Haag, Bluemwis 19, 8165 Schleinikon

Gegliederte Sekundarschule Niederhasli



Lust auf Veränderung? An unserer Gegliederten Sekundarschule sind auf Beginn des Schuljahres 2003/04 hin verschiedene interessante Stellen zu besetzen.

Oberstufenlehrer/in für eine erste G-Stammklasse

Oberstufenlehrer/in für eine zweite E-Stammklasse

Handarbeitslehrer/in für ein Pensem von ca. 50%

2 ISF-Lehrer/innen

Wir bieten

- ein kollegiales Team, das sich am TaV-Versuch beteiligt
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- Partizipationsprojekte wie Schülerrat und Elternforum
- eine moderne Infrastruktur
- eine schön gelegene Schulanlage am Mettmenhaslisee

Wir erwarten

- offene, fröhliche, aufgeschlossene und engagierte Lehrpersonen
- Bereitschaft, sich an der Weiterentwicklung und Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Sind Sie neugierig geworden? Besuchen Sie unsere Homepage unter www.niniho.ch. Die Schulleitung ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu erteilen oder einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Melden Sie sich bei Jean-Pierre Schawalder, Schulleitung Seehalde, Telefon 01 850 30 75 oder schulleitung.seehalte@niniho.ch.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Sekundarschule Niederhasli, Jean-Pierre Schawalder, Schulhaus Seehalde, 8155 Niederhasli.

Primarschule Schleinikon (Mehrklassenschule)



Suchen Sie eine neue Herausforderung an einer dynamischen Primarschule in einem kleinen Lehrerteam? Unsere Schule ist noch im Projekt 21 bis Ende des laufenden Schuljahres. Das Englisch und die Computerarbeit weiter zu pflegen, ist eine Anliegen, welches uns wichtig ist.

Zur Ergänzung des Lehrerteams suchen wir auf das neue Schuljahr 2003/2004

1 Handarbeitslehrerin ca. 20 Wochenlektionen

1 Lehrperson für die Mittelstufe 4. – 6. Klasse, Vollpensem

Wir sind eine kleine, übersichtliche und aufgeschlossene Primarschule im Wehntal mit rund 75 Schulkindern, welche in Mehrklassenabteilungen von 4 Lehrpersonen und einer Handarbeitslehrerin unterrichtet werden.

Bei uns pflegen Lehrerschaft und Schulbehörde eine kooperative und engagierte Zusammenarbeit. Wir unterstützen einander gegenseitig und leben eine offene Gesprächskultur.

Unser Schulteam freut sich über interessierte Lehrpersonen, die für Neues offen sind.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Primarschulpflege, Brigitte Terrier, Hinterdorf 9, 8165 Schleinikon. Sie erteilt Ihnen auch gerne nähere Auskünfte, Telefon 079 785 12 28.

Primarschule Rümlang



Primarschulpflege
Rümlang

An unsere Primarschule suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004

1 Mittelstufenlehrkraft (4. Klasse)

Wir können Ihnen im Gegenzug fröhliche Kinder, ein engagiertes Lehrerteam, eine gute Zusammenarbeit mit der Schulpflege und einen angenehmen, schnell erreichbaren Arbeitsort bieten.

Wenn Sie interessiert sind, so schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalverantwortliche Silvia Pellin, c/o Primarschulsekretariat, Postfach 203, 8153 Rümlang. Sie gibt Ihnen auch gerne nähere Auskunft über Telefon 01 818 18 81.

Die Schulpflege und viele erwartungsvolle Kinder freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Primarschule Regensdorf

Infolge Mutterschaftsurlaub der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir ab 10. Juni bis 3. Oktober 2003 für die Schulanlage Watt

eine Vikarin oder einen Vikar an der 5. Klasse (Vollpensum)

Im Weiteren besteht die Möglichkeit ab 20. Oktober 2003 die Stelle mit der heutigen Stelleninhaberin zu teilen (neues Teipensum: 16 Lektionen pro Woche).

Es erwartet Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege. Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau B. Lott, Präsidentin, Telefon 01 840 13 75 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50, zur Verfügung.

Primarschulpflege Regensdorf

Oberstufenschule Ruggenacher, Regensdorf

Für die Oberstufenschule Ruggenacher, Regensdorf (dreiteilige Sekundarschule) suchen wir per August 2003

1 Lehrperson mit Ausbildung für eine Sekundarklasse Typ A, phil. I

1 Teipensum Sport (ca. 12 Lektionen)

1 Teipensum Haushaltkunde (12 – 15 Lektionen)

welche interessiert ist, die Veränderungen der Schullandschaft aktiv mitzugestalten. Als teilautonome Schule wollen wir die gegebenen Möglichkeiten nutzen um den Unterricht, aber auch unsere Schule für unsere Jugendlichen zu optimieren. Lehrerschaftsinterne Hospitationen, Elternmitarbeit und Schülerrat sind Beispiele aktueller Projekte. Die Schwerpunkte in unserem Schulprogramm (Kommunikation/Zusammenarbeit, Europäisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen) geben Ihnen auch ausserhalb der eigenen Klasse Gelegenheit zum Engagement.

Sie unterrichten als Klassenlehrer/in an einer 1. Klasse. Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Schulleitung Ruggenacher (schulleitung@ruggenacher.ch; Peter Randegger, Telefon Schule 01 840 33 81, Fax Schule 01 840 63 07, privat 01 884 21 81) oder die Verwaltung 01 840 63 91.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die Oberstufenschulpflege Regensdorf / Buchs / Dällikon, Riedhofstrasse 100, 8105 Regensdorf.

Primarschule Regensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind in unserer Schulgemeinde folgende Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an einer 2. Klasse

(1/2 Klasse)

1 Lehrstelle an einer Einschulungsklasse für ein Pensum von 16 – 18 Lektionen pro Woche

1 Lehrstelle an einer 3. Klasse für ein Pensum von 12 Lektionen pro Woche

1 Lehrstelle an der Mittelstufe für ein Vollpensum

1 Lehrstelle an der Mittelstufe für ein Pensum von 12 Lektionen

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B (Unter- und Mittelstufe)

Handarbeitslehrerin für ein Pensum von 10 – 12 Lektionen pro Woche

Ist Ihnen die gute Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern, Fachkräften und Schulbehörde ein Anliegen? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat der Primarschule Regensdorf, Stationsstrasse 29, 8105 Regensdorf, zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau B. Lott, Präsidentin, Telefon 01 840 13 75 oder Herr A. Siffert, Schulsekretär, Telefon 01 840 13 50, zur Verfügung.

Primarschulpflege Regensdorf

Primarschule Niederhasli

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Wir können Ihnen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 an unserer Schule folgende Stellen anbieten:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe 4. Klasse im Vollpensum

1 Lehrstelle für eine Kleinklasse B/D Mittelstufe im Vollpensum

Es erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit, ein engagiertes und kollegiales Lehrerteam sowie eine aufgeschlossene Schulbehörde in einer grösseren, verkehrstechnisch gut erschlossenen Zürcher Landgemeinde (S-Bahn/Nordring).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Primarschulsekretariat, Dorfstrasse 37, 8155 Niederhasli (Telefon 01 850 06 20), www.ps-niederhasli.ch.

Primarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir eine initiative und flexible

Handarbeitslehrerin

für ein Wochenpensum von 16 bis 20 Lektionen.

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und kollegiales Lehrerteam sowie eine engagierte Schulbehörde. Niederhasli ist eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde im Zürcher Unterland (S5 / Nordring).

Sind Sie interessiert? Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau M. Kaufmann, Handarbeitslehrerin (Tel. 01 850 13 10, während den Pausen), oder an das Schulsekretariat Tel. 01 850 06 20. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse senden: Sekretariat der Primarschule, Dorfstrasse 37, 8155 Niederhasli, www.ps-niederhasli.ch

Primarschule Niederhasli

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 ist an unserer Schule ein

Vikariat an einer Mehrklassenabteilung

2./3. Klasse im Vollpensum

zu besetzen. Die jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub möchte sie sich vollumfänglich ihrer jungen Familie widmen. Im Anschluss an das Vikariat kann die Stelle in eine feste Anstellung umgewandelt werden.

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und kollegiales Lehrerteam sowie eine engagierte Schulbehörde. Niederhasli ist eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde im Zürcher Unterland (S5/Nordring).

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse senden: Sekretariat der Primarschule, Dorfstrasse 37, 8155 Niederhasli, Telefon 01 850 60 20, www.ps-niederhasli.ch.

Oberstufe Regensdorf

Gesucht

Vikarin für Textiles Werken

an der Oberstufe Ruggenacher in Regensdorf, für 3 – 6 Lektionen, einmal pro Monat (Donnerstag und Freitag). Beginn ab März/April 2003 bis Februar 2004.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung und bitten Sie, diese an die Schulleitung, z.Hd. M. Mäder, Adlikerstrasse 86, 8105 Regensdorf zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin Monika Mäder, Tel. 01 840 34 20 oder 01 844 01 58.

Primarschule Niederhasli

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Wir können Ihnen in unserem Schulhaus in Oberhasli auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine Stelle als

Vikar/in an einer Mehrklassenabteilung

1./3. Klasse im Vollpensum

anbieten. Im Schulhaus Oberhasli werden 2 Kindergartenabteilungen sowie eine Mehrklassenabteilung Unterstufe geführt. Der jetzige Stelleninhaber tritt auf Ende 2003 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Anschluss an das Vikariat (ab Januar 2004) kann die Stelle in eine feste Anstellung umgewandelt werden.

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und kollegiales Lehrerteam sowie eine engagierte Schulbehörde. Niederhasli ist eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde im Zürcher Unterland (S5/Nordring).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Primarschule, Dorfstrasse 37, 8155 Niederhasli, Tel. 01 850 06 20, www.ps-niederhasli.ch.

Primarschule Niederweningen



An unserer Schule sind auf Beginn des Schuljahres 03/04 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung, als Lehrkraft für unsere neu geschaffene, einjährige Einschulungsklasse

Das Pensum für die Kleinklasse beträgt 70 – 80%. Wir freuen uns auf Bewerbungen teamfähiger, engagierter Lehrerinnen und Lehrer mit heilpädagogischer Ausbildung.

Für Fragen steht Ihnen Frau Theres Spühler, Ressort Sonderschulung, Telefon 01 856 10 58, gerne zur Verfügung.

Lehrstelle für Handarbeit im Teilpensum, ca. 20 Lektionen

Für Fragen steht Ihnen Frau Andrea Weber, Ressort Personal, Telefon 01 856 25 90, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin, Frau Andrea Weber Allenspach, Gupfenstrasse 18a, 8166 Niederweningen.

Sie finden an unserer Primarschule eine interessante Aufgabe in einem kollegialen, innovativen Schulhaus-team. Seit dem Sommer 2002 beteiligen wir uns am TaV-Projekt.

Oberstufenschule Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg

An unserer dreiteiligen Sekundarschule sind auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine Lehrstelle für die Sekundarstufe B (1. Klasse, Vollpensum)

sowie

eine Lehrstelle für die Sekundarstufe C (1. Klasse, Vollpensum)

neu zu besetzen. Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Team, eine gute Infrastruktur und eine offene, kooperative Schulpflege. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Oberstufenschule Dielsdorf, Sekretariat, Postfach 204, 8157 Dielsdorf. Auskünfte unter Telefon 01 853 04 14 oder osd.sekretariat@bluewin.ch

Oberstufenschulpflege Dielsdorf



Gesamtschule Erlen Dielsdorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine fröhliche, engagierte, flexible Lehrerin (Teilpensum 3,5 Schultage)

Es macht Ihnen Freude, an einer kleinen Schule individualisierend und prozessorientiert zu arbeiten. Sie sehen im Teamteaching und stufenübergreifenden, offenen Unterricht eine Alternative zu herkömmlichen Schulformen. Die Ausbildung als Schulische Heilpädagogin ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Die Gesamtschule Erlen Dielsdorf führt eine Mehrklassenabteilung (1.–6. Klasse) mit Tagesschulstruktur und Mittagstisch. Für den Unterricht mit den ca. 18 Schülerinnen und Schülern sind durchwegs zwei bis drei Lehrkräfte verantwortlich. Auf nächstes Schuljahr führen wir die Grundstufe ein.

Bewerbungen oder Anfragen richten Sie bitte an:

Andreas Wetter, Schulleiter, Steindlerweg 5, 8165 Schleinikon. Telefon Schule 01 853 43 23 oder privat 01 856 10 11.

Margarita Bertsch, Auskünfte und Koordination Stellenbesetzung, Telefon Schule 01 853 43 23 oder privat 01 382 01 53.

Oberstufenschule Stadel bei Niederglatt

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir für unsere gegliederte Sekundarschule

1 Hauswirtschaftslehrerin

für ein Pensum von ca. 12 Wochenlektionen.

Es besteht die Möglichkeit, Ihr Pensum mit anderen Fachlehrerstunden zu erweitern.

In einer modern eingerichteten Schulanlage erwartet Sie eine interessante Aufgabe. Ein kollegiales und innovatives Schulhausteam sowie eine kooperative und aufgeschlossene Schulpflege freuen sich, Sie in unserer vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde willkommen zu heißen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, die Unterlagen mit Foto an die Oberstufenschulpflege Stadel, Frau Hannelore Prinz, Sandbuckstrasse 27, 8173 Neerach, Telefon 01 858 28 17, zu senden. Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Primarschule Niederglatt

Schulmädchen?



Wenn dies für Sie ein Fremdwort ist, dann sind Sie bei uns richtig! Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für unser Schulhaus Rietlen

eine Lehrperson für eine 4. Klasse (Vollpensum)

eine Vikariatsperson für eine 5. Klasse (Mutterschaftsurlaub, Vollpensum, anschliessender Übergang in Festanstellung möglich)

eine Handarbeitslehrperson (Vollpensum)

Es erwartet Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam und eine aufgeschlossene Behörde.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 274, 8172 Niederglatt.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Daniel Frei, Ressort Personal, gerne zur Verfügung: E-Mail: freidaniel@blue-mail.ch oder Telefon 01 850 76 18.

Primarschule Dänikon-Hüttikon
www.schule-rotfluh.ch

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir zur Ergänzung unseres Lehrerteams

1 Lehrperson für eine 5. Klasse

**1 Schulische Heilpädagogin,
 Schulischer Heilpädagoge für ISF**

Pensum 60 – 80%

Wir sind eine kleine, überschaubare, innovative Schule im Unteren Furttal und verfügen über eine moderne Infrastruktur. ISF geniesst bei uns die volle Unterstützung unseres Lehrerteams sowie der Schulpflege.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit, ein Team mit offenen und engagierten Lehrpersonen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon, Herrn B. Oetterli, Schulhaus Rotfluh, 8114 Dänikon.

Frau Karin Wälchli, Schulpflegerin für Sonderpädagogik, Telefon 01 845 01 47 oder Frau Rita Bruppacher, Schulsekretariat, Telefon 01 844 35 14 erteilen Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Primarschulgemeinde
 Oberglatt**



Stadtnah und doch auf dem Land? Ihr Wunsch lässt sich bei uns verwirklichen. Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir in unser innovatives Kollegium motivierte, teamorientierte und humorvolle Lehrpersonen für die folgenden Pensen:

6. Klasse (Vollpensum)

**Schulische/n Heilpädagogin/-en
 für den ISF-Förderunterricht
 (Pensum 20 – 26 Lektionen)**

Ein engagiertes Lehrerteam und eine aufgeschlossene, fortschrittliche Schulpflege erwarten Sie in einer mittelgrossen, eher ländlichen und mit der S-Bahn gut erschlossenen Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto. Postanschrift: Schulsekretariat, Hofstetterstrasse 7, 8154 Oberglatt. Für weitere Information steht Ihnen das Schulsekretariat unter Telefon 01 852 80 25 gerne zur Verfügung.

Beachten Sie auch unsere Homepage unter www.schule.oberglatt.ch

Die Primarschulpflege

Primarschule Weiach



Sie suchen eine überschaubare Schule? Wir sind eine Primarschulgemeinde mit ca. 90 Schülern.

Sie suchen eine Stelle in ländlicher Umgebung? Wir sind eine Gemeinde mit ca. 1000 Einwohnern.

Sie lieben die Natur und ein wenig heile Welt? Wir haben sie direkt vor unserer Haustür.

Sie suchen ein neues Umfeld? Wir sind 4 Kolleginnen und sind ganz gespannt auf Sie.

Sie suchen ein Team und haben Ideen? Wir ziehen zusammen am gleichen Strick.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir eine

Lehrperson für unsere 5./6. Primarklasse

Diese Stelle kann auch von zwei Personen im Jobsharing besetzt werden. Auch eine Stelle mit Entlastungsvikariat können wir uns vorstellen.

Wir hoffen, wir haben Sie neugierig gemacht. Für Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Schulpräsidenten Rainer Hüssy, Telefon 01 858 12 77. Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Primarschulpflege Weiach, Rainer Hüssy, 8187 Weiach.

**Oberstufenschule
 Dielsdorf-Steinmaur-Regensberg**

Seit über 10 Jahren ist die integrierte Schulungsform (ISF) ein fester Bestandteil an unserer dreiteiligen Sekundarschule.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

**eine schulische Heilpädagogin/
 einen schulischen Heilpädagogen**

für ein Pensum von 25 Lektionen.

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Kleingruppen oder im Teamteaching sowie in der Beratung von Klassenlehrpersonen.

Wir suchen eine engagierte, flexible und offene Lehrkraft, welche gerne in einem kollegialen Team – mit einer aufgeschlossenen Schulpflege – unterrichten möchte.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: Oberstufenschule Dielsdorf, Sekretariat, Postfach 204, 8157 Dielsdorf. Auskünfte unter Telefon 01 853 04 14 oder osd.sekretariat@bluewin.ch

Oberstufenschulpflege Dielsdorf

Schulgemeinde Uitikon-Waldegg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir
eine Logopädin oder einen Logopäden
für ein Pensum von 50%.

Uitikon ist eine schön gelegene Gemeinde am Fusse des Uetliberges.

Unsere Schule mit ISF zeichnet sich durch eine moderne Infrastruktur aus.

Es erwarten Sie ein kollegiales Arbeitsklima, eine kooperative Schulbehörde und fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulpflege Uitikon, Postfach, 8142 Uitikon Waldegg.

Wir bieten eine Langzeitstelle, stadtnah, aber in ländlicher Umgebung mit überschaubaren Strukturen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die Ressortleiterin, Frau Beate Gottschalk, Tel. 01 492 90 62 oder Herr Edy Ammann, Schulsekretär, Tel. 01 491 68 58 gerne zur Verfügung.

Die Schulpflege**Aus Tauchern werden Flieger**

Für den Flugunterricht an der Primarschulstufe unserer staatlich bewilligten privaten Tagesschule suchen wir Lehrpersonen, die nach einer neuen Lehr- und Lernkultur Ausschau halten. Auf Beginn des Schuljahrs 2003/2004 (ab 18. 8. 2003) sind bei uns folgende Pensen, auf Wunsch auch Teipensum, zu besetzen:

5. Klasse 21 – 25 Lektionen**Handarbeit 4 – 8 Lektionen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unter www.sil-tagesschule.ch erhalten Sie Einblick in unsere Schule für Schülerinnen und Schüler, die ein Eingehen auf ihre individuellen Bedürfnisse in kleinen Klassen suchen. Mit Spannung erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im Voraus herzlich.

S i L

Schule für individuelles Lernen

Schule für individuelles Lernen SiL AG, Frau R. Mettler, Schulleiterin, Weissenbrunnenstrasse 41, 8903 Birmensdorf, Telefon 01 737 37 04, Fax 01 737 41 82, mettler@sil-tagesschule.ch, www.sil-tagesschule.ch

**Ihre neue Stelle als****Logopädin / Logopäde**

für ein Pensum von 40–50%

vorwiegend an Kindergarten und Unterstufe?

Zur Entlastung unserer bisherigen erfahrenen Logopäden suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine offene, flexible Person für die Zusammenarbeit mit unserem Logopädenteam.

Es erwartet Sie eine fortschrittliche Schulgemeinde und ein aufgeschlossenes Lehrerteam.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Maja Rajgl, 01 777 78 88.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Kirchgasse 1, 8903 Birmensdorf.

**Schule Dietikon**

An unserer Schule sind per 16. 8. 03 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

**Im Schulhaus Wolfsmatt,
Schöneggstrasse 70: 1 Lehrstelle an
einer 1. Primarklasse****Im Schulhaus Luberzen,
Schöneggstrasse 156:
1 Lehrstelle an einer Sek. B****Im Schulhaus Zentral C,
Bremgartnerstrasse 15: 1 Lehrstelle für
Hauswirtschaft 80 – 100%**

Eine aufgeschlossene Schulpflege und engagierte, kollegiale Schulhausteams freuen sich auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an: Schulpflege Dietikon, Stadthaus, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, R. Häfliger, Telefon 01 744 36 65.

Schulpflege Dietikon**Schuljahr 2003/04****Handarbeitslehrerin**

gesucht, die meine Stelle von 80 – 100% an der Primarstufe für ein Jahr übernehmen kann.

Michèle Schneider, Schulhaus Halde, Oberengstringen, Telefon 01 750 25 55, Telefon privat 01 422 32 14.

Oberstufen-Kreisschule Weiningen ZH

Unsere Rebbaugemeinde liegt am rechten Limmatufer vor den Toren der Stadt Zürich. Auf Schuljahr 2003/2004 suchen wir fröhliche, engagierte Klassenlehrkräfte für

zwei 1. Klassen Sek A, phil. I

Anforderung:

- entsprechendes CH-Lehrerpatent respektive
- Zulassung zum Zürcherischen Schuldienst

Wir führen die dreiteilige Sekundarschule mit Jahrgangsteams, welche neue Lehrkräfte optimal unterstützen.

Auskünfte erteilt das Sekretariat, Telefon 01 750 47 02, E-Mail: sschulpflege@swissonline.ch.

Bewerbungen bitte an die Oberstufenschulpflege, Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen ZH.

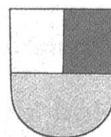
Schulpflege und Lehrerschaft

BEZIRK HINWIL

Primarschule Hinwil

Möchten Sie

- an unserer TaV-Schule arbeiten?
- Ihren Arbeitsplatz selber mitgestalten?
- Ihre Ideen einbringen und auch umsetzen?
- die integrative Arbeitsweise kennenlernen?



Schätzen Sie einen Arbeitsplatz, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln (S5/S14) erreichbar ist?

Dann zögern Sie nicht, nehmen Sie Kontakt auf mit uns, denn wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04

eine/n initiative/n Logopädin/Logopäden

für eine neu geschaffene zweite Logopädie-Stelle (ca. 10–12 Wochenlektionen) und/oder für die Neubesetzung der Logopädischen IV-Abklärungsstelle (4 wl).

sowie aufgestellte Handarbeitslehrpersonen

für ein Vollpensum (23 wl) an Mehrklassenschulen und für zwei Teilpensen (16 und 12 wl) an Unter- und Mittelstufenklassen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte an die Primarschulpflege Hinwil, Bahnhofstrasse 14, 8340 Hinwil, senden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Schulsekretariat unter Telefon 01 938 11 55.

Primarschule Hinwil Schuleinheit Mehrklassenschulen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir eine Lehrerin/einen Lehrer für die

1. bis 3. Klasse in Ringwil

Hier könnten Sie...

- mit einer aufgeweckten Kinderschar das altersgemischte Lernen als zeitgemäße und natürliche Schulform erleben,
- an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz viel Raum finden, um mit den Schülerinnen und Schülern Ziele zu erreichen und Ideen zu verwirklichen,
- innerhalb überschaubarer Strukturen eine Schulumkultur prägen,
- selbstbestimmt handeln, Verantwortung wahrnehmen und dabei den Rückhalt in einem kleinen, flexiblen Team spüren,
- an attraktiver Lage auf dem Land leben und arbeiten.

Diese Stelle eignet sich gut für eine Lehrperson mit Familie, denn im frisch renovierten Schulhaus steht eine geräumige Wohnung zur Verfügung. Die Abteilung kann auch als Doppelstelle geführt werden.

Ringwil liegt auf 700 m ü.M. und ist mit dem öffentlichen Verkehr (S5/S14) gut erschlossen. Mit einem Kindergarten und drei weiteren kleinen Schulhäusern gehört die Schule Ringwil zu unserer TaV-Schuleinheit Mehrklassenschulen (total 7 Lehrpersonen).

Reizt Sie diese Herausforderung? Wenn ja, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Hinwil, Bahnhofstrasse 14, 8340 Hinwil.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Silvia Weiss, Schulhaus Ringwil, Tel. 01 937 39 10, und/oder Mark Plüss, Schulhaus Gyrenbad, Tel. 01 937 34 43 (Projektleiter).

Schulhaus Nauen, Tann, Rüti

Ich suche

Vikarin für ein Jahr

Fächer: Ha-textil, evtl. auch Nichttextil und Zeichnen.

Wo: Schulhaus Nauen, Tann, Rüti

Lektionen: minimum 12

Wann: im Sommer 03, Schuljahr 03/04

SarahDubach@yahoo.de

Sekundarschule Dürnten

Wir sind eine TaV-Schule im Zürcher Oberland, an der Lehren, Lernen und Arbeiten Freude macht.

Für unsere dreiteilige Sekundarschule Nauen suchen wir auf das Schuljahr 2003/04

**eine engagierte Lehrperson für die Sekundarstufe B (1. Klasse, 100%)
und eine kreative Handarbeitslehrerin
für 12 – 18 Lektionen**

Wir bieten:

- ein motiviertes, engagiertes Kollegium
- eingespielte und hilfsbereite Jahrgangsteams
- eine konstruktive, unterstützende Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulbehörde
- eine facettenreiche Schulhauskultur mit Schulsozialarbeit und Schülerpodium
- eine übersichtliche Schule mit ca. 200 Schüler/innen

Wir wünschen uns:

- Lehrpersonen, die ihren Beruf gerne und motiviert ausüben
- Bereitschaft, sich ins Team einzubringen
- Flexibilität und Initiative
- Freude am Mitgestalten unserer Schuleinheit

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne gibt Ihnen die Schulleitung nähere Auskünfte und beantwortet Ihre Fragen. Wenden Sie sich an Thomas Hauri oder Pia Kuster, Telefon 055 260 37 14, oder per E-Mail: schulleitung.nauen@schule.duernten.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Gemeindeverwaltung Dürnten, Schulabteilung, Postfach, 8635 Dürnten.

Klingende Anthologie

Bekannte Gedichte und Balladen in deutscher Sprache werden auf dieser Hör-CD von Gert Westphal und Gisela Zoch-Westphal rezitiert. In einem Textbüchlein, das der CD beiliegt, sind sämtliche Titel nachlesbar. Zudem sind Kurzbiografien und Abbildungen sämtlicher Literaten darin enthalten.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.



CD mit Textbüchlein, 116 S.
2-farbig illustriert, gebunden
Nr. 320100.00 Fr. 35.00

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

**Primarschule Wolfhausen**

www.schule-bubikon.ch

Haben Sie Lust, in einer ländlichen, übersichtlichen und vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde zu arbeiten?

In unserem Ortsteil Wolfhausen ist

**eine Mittelstufenstelle
(eine halbe 4. Klasse, 24 Lektionen)**

neu zu besetzen.

Wir wünschen uns eine humorvolle, engagierte Lehrperson mit viel Schwung, die gerne in unserem kollegialen Team mitarbeitet.

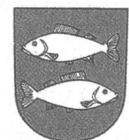
Wir sind eine TaV-Schule im zweiten Projektjahr, die Wert auf ein offenes Schulklima legt. Zusammenarbeit unter den Lehrkräften ist uns wichtig.

Sind Sie interessiert?

Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unser Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8608 Bubikon, senden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die Schulleitung, Martin Schneider, Telefon 055 243 47 03, E-Mail: sl.primar.wolfhausen@bubikon.ch zur Verfügung.

Schulpflege Fischenthal



**Sind Sie Sekundarlehrer phil. I
oder Reallehrer?**

Wir suchen zur Ergänzung unseres Oberstufenlehrkörpers per Schuljahr 2003/2004 eine motivierte und flexible Lehrkraft zur Übernahme eines Vollpensums.

Wir wünschen uns eine starke und selbständige Persönlichkeit, die ein kollegiales Lehrerteam zu schätzen weiß und bereit ist, sich engagiert für unsere Schülerinnen und Schüler und für die Mitarbeit in der Schulentwicklung einzusetzen.

Die Schule Fischenthal führt die gegliederte Sekundarschule und wird von einer aufgeschlossenen Schulleitung geleitet.

Wenn Sie unser Inserat anspricht und Sie gerne in einer überschaubaren Landgemeinde unterrichten möchten, setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Schulsekretariat Fischenthal, Frau B. Aemisegger, 8497 Fischenthal.

Telefonische Auskünfte werden erteilt über Telefon 055 245 22 37 (Dienstag bis Freitag: übliche Bürozeiten) oder per E-Mail: schulsekretariat@schulefischenthal.ch.

Schulleitung Fischenthal



Kommen Sie nach Bubikon, ein ländliches Dorf im Zürcher Oberland, das optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist!

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir

**eine schulische Heilpädagogin/
einen schulischen Heilpädagogen**

für ein ISF-Pensum von 80 – 100%.

Wir wünschen uns eine innovative und offene Persönlichkeit mit HPS-Ausbildung, die mit Freude und Begeisterung eine neue Herausforderung sucht.

Liegt es Ihnen, mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen zusammenzuarbeiten sowie mit Lehrpersonen, Fachdiensten und Eltern einen engen Austausch zu pflegen? Reizt es Sie, sich an unserer lebendigen Schulhauskultur zu beteiligen und neue Zusammenarbeitsformen auszuprobieren?

Helfen Sie uns aktiv mit, unsere geleitete Primarschule mit rund 250 Kindern weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Fachkompetenz und Ihre gute Portion Humor.

Haben Sie noch Fragen – sind Sie interessiert?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Peter Hofmann, gerne zur Verfügung. Telefon Schule 055 243 38 90, Telefon priv. 055 243 13 20, E-Mail: sl.primar.bubikon@bubikon.ch.

Gespannt erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an folgende Adresse richten: Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8608 Bubikon.

Gemeinde Bäretswil



Für die Oberstufenschule Bäretswil, Schulhaus Letten, suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/04 eine engagierte und teamfähige

Lehrkraft für die 1. Sek B (Vollpensum)

Sind Sie an einer langfristigen Stelle in der ländlichen Umgebung von Bäretswil interessiert? Ein kollegiales Lehrerteam und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Sie!

Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich bitte an den Schulleiter K. Rottermann, Schulhaus Letten, Telefon 01 939 21 88, E-Mail: kurt.rottermann@baeretswil.org. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege Bäretswil, Herr Th. Meier, Bettswil, 8344 Bäretswil, E-Mail: theo.meier@baeretswil.org.

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.baeretswil.org

Schulpflege Grüningen



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind bei uns zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe für eine halbe 1. Klasse

Wochenpensum 18 Lektionen, verteilt auf 5 Wochentage

**1 Lehrstelle an der Oberstufe,
gegliederte Sekundar**

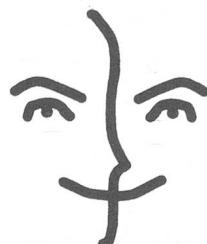
Klassenlehrer/in der G1, Wochenpensum 28 Lektionen

**1 Lehrstelle phil. II, an der Oberstufe,
gegliederte Sekundar**

Wochenpensum 21 Lektionen, Englisch-Fähigkeitsausweis von Vorteil

Ein kollegiales, dynamisches Lehrerteam und eine aufgeschlossene Schulpflege freuen sich auf gute Zusammenarbeit. Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Schulpresidenten, Herrn Alois Iten, Gubelgass, 8627 Grüningen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an den Präsidenten (Telefon 01 936 19 43) oder an das Schulsekretariat (Telefon 01 975 11 50).

Die Schulpflege



IWW
staatlich bewilligte
Privatschule

An unserer privaten und staatlich bewilligten Tagesschule unterrichten wir Kinder vom 1. bis 9. Schuljahr in Klassen mit max. 10 SchülerInnen. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Primarlehrer/in 60%–100%

Reallehrer/in

**Sekundarlehrer/in phil. I
Schul. Heilpädagogen/-in**

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Sie gerne in einem aufgeschlossenen und kreativen Team arbeiten möchten, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

IWW AG, Zürcherstrasse 13, 8620 Wettingen, Telefon 01 933 90 90, www.iww.ch, E-Mail: info@iww.ch.

Primarschulgemeinde Wald

Auf das Schuljahr 2003/04 sind bei uns folgende Stellen und Pensen neu zu besetzen:

Handarbeit

TaV-Schule Neuwies: **22 – 24 Lektionen**

TaV-Schule Ried: **13 Lektionen**

evtl. zusätzlich Sport- und/oder Französischlektionen möglich. Ein eigenes Handarbeitszimmer steht zur Verfügung.

Auskunft erteilt gerne: Brigitte Winkelmann, Schulleiterin und Koordinatorin Handarbeit, 055 266 12 18, E-Mail: bwinkelmann@bluewin.ch.

Unterstufe**1 Klassenlehrperson für die 1. Klasse**

Auskunft erteilt gerne: Samuel Hunziker, Schulsekretär, Telefon und E-Mail: siehe unten.

Den aktuellsten Stand unseres Stellenangebotes finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-wald.ch.

Die Schulteams und die Schulpflege freuen sich auf engagierte Persönlichkeiten. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulpflege Wald, Sekretariat, Postfach 225, 8636 Wald.

Primarschulpflege Wald – www.schule-wald.ch
ps-sekretariat@schule-wald.ch – 055 256 52 11

BEZIRK HORGEN**Schule Horgen**

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 (18. August 2003) sucht unsere Schuleinheit Baumgärtli

**eine Handarbeitslehrerin
für ein Pensum von 12 Wochenstunden**

Die Schuleinheit Baumgärtli ist eine kleine, initiative TaV-Schule im Zentrum von Horgen mit Regel- und Kleinklassen der Unterstufe.

Unser Schulleiter Roland Fischer (01 725 23 90, 01 725 71 42, baumgaertli@schule-horgen.ch) freut sich auf Ihren Anruf.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Schule Horgen

Infolge von Pensionierung sind in unserer Schuleinheit Rotweg auf Beginn des Schuljahres 2003/04

**2 Lehrstellen an der Mittelstufe
(eine 4. und eine 5. Klasse)**

neu zu besetzen.

Ausserdem suchen wir für 18 Wochenlektionen

eine Handarbeitslehrerin

Fühlen Sie sich angesprochen, haben aber noch Fragen? Dann rufen Sie bitte Brigitte Huber-Ross, Telefon 079 234 15 14 an, oder schicken Sie ihr ein Mail unter b.huber-ross@bluewin.ch. Infos zur Schule Horgen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.schule-horgen.ch.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Primarschule Adliswil

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 (18. 8.03) suchen wir an unsere Primarschule eine

**Handarbeitslehrerin
(Teilpensum möglich)**

für ein Vollpensum. Eine Aufteilung des Pensums auf zwei Lehrerinnen ist ebenfalls möglich.

Wenn Sie kontaktfreudig, flexibel und neuen Entwicklungen im Volksschulbereich gegenüber offen und aufgeschlossen sind, erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Schulhausteam, eine überschaubare Schulanlage mit guter Infrastruktur sowie eine kooperative Schulbehörde.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Adliswil, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Daniela Morf (01 710 45 62) oder das Schulsekretariat (01 711 78 60, E-Mail: schule@adliswil.ch) gerne zur Verfügung.

Schule Adliswil**Capelli Beauty Academy
8820 Wädenswil****sucht ABU-Lehrer/in**

für Coiffeurberuf nach Art 41.2

1/2 bis 1 Tag pro Woche, per sofort oder nach Vereinbarung.

Tel. 01 780 87 87, Frau Yvonne Engelhardt verlangen.

Schule Adliswil

Einer unserer langjährigen Sekundarlehrer tritt in den Ruhestand. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18.8.03) an unsere Dreiteilige Sekundarschule eine/n

SekundarlehrerIn phil. II

für eine 1./3. Sekundarklasse A.

Wir sind eine innovative Schulgemeinde in Stadtnähe mit moderner Infrastruktur und einem erfahrenen und eingespielten Lehrerteam.

Wir wünschen uns eine kontaktfreudige und flexible Lehrperson, welche bereit ist, sich im Team zu engagieren und an der Schulentwicklung aktiv mitzuwirken.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis Mitte März 2003 an das Schulsekretariat Adliswil, Zürichstrasse 8, 8134 Adliswil zuhanden Frau Susanne Stark.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau S. Stark (01 709 17 49) oder das Schulsekretariat (01 711 78 60) gerne zur Verfügung.

Primarschule Schönenberg

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 in ländliche Umgebung (1800 Einwohner)

ISF-Lehrkraft 50%

Eine heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert, kann aber auch berufsbegleitend absolviert werden.

Wir sind eine TAV-Schule und die Zusammenarbeit mit unserem bestehenden Heilpädagogen ist Ihnen zugesichert.

Ihre Aufgabe besteht in der Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, in Kleingruppen oder im Teamteaching.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen zu senden an: Frau Esther Vassella, Ressort Sonderschule, Bubenvies, 8824 Schönenberg.

Für nähere Auskünfte steht sie Ihnen unter Telefon 01 788 18 94 gerne zur Verfügung.

www.schoenenberg.zh.ch

Vikarin gesucht Oktober bis Weihnachten 2003

18–20 Lektionen Handarbeit

3–6 Lektionen Englisch

Das Pensum kann auch aufgeteilt werden.

Telefon 01 713 04 55

Die Zweisprachige Tagesschule Zimmerberg (TAZ) in Horgen sucht für das Schuljahr 03/04

KindergärtnerInnen

Ihre Aufgabe im Kindergarten:

Sie unterrichten im Teamteaching mit einer englischsprachigen Lehrperson in einer Klasse von max. 20 Kindern.

Wir erwarten:

- Freude am Lehren und Lernen
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Interesse am zweisprachigen Schulkonzept
- Bereitschaft für Betreuungsaufgaben
- Gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Zukunftsweisendes Schulprojekt
- Familiäre und multikulturelle Atmosphäre
- Interne Weiterbildung
- Schulleitung und Sekretariat
- Ein schönes Schulhaus mit Turnhalle und Pausenplatz
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Zweisprachige Tagesschule
Zimmerberg AG
Alte Landstrasse 33, Postfach 77
8810 Horgen

Die Zweisprachige Tagesschule Zimmerberg (TAZ) in Horgen sucht für das Schuljahr 03/04

PrimarlehrerInnen

Ihre Aufgabe:

Sie unterrichten im Team mit einer englischsprachigen Lehrperson in zwei Klassen und übernehmen als Klassenlehrperson die Verantwortung für eine Klasse mit max. 18 Kindern.

Wir erwarten:

- Freude am Lehren und Lernen
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Interesse am zweisprachigen Schulkonzept
- Bereitschaft für Betreuungsaufgaben
- Gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Zukunftsweisendes Schulprojekt
- Familiäre und multikulturelle Atmosphäre
- Interne Weiterbildung
- Schulleitung und Sekretariat
- Ein schönes Schulhaus mit Turnhalle und Pausenplatz
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Zweisprachige Tagesschule
Zimmerberg AG
Alte Landstrasse 33, Postfach 77
8810 Horgen



Schulkommission Kilchberg

Gegliederte Sekundarschule Kilchberg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir (100%-Stellen)

Oberstufen-Lehrpersonen mit Ausbildung Sek. phil. II und/oder Real

sowie

1 ISF-Lehrperson mit heilpädagogischer Ausbildung

(abgeschlossen oder Bereitschaft dazu)

Wenn auch Sie Wert legen auf:

- eine überzeugte Arbeit mit und für unsere Schülerinnen und Schüler
- aktive Mitwirkung in einem kooperativen und engagierten Schulhausteam
- Unterstützung durch eine motivierte und aktive Schulleitung (3. TaV-Jahr)
- zukunftsgerichtete Zielsetzungen einer innovativen Schulkommission
- Teamfähigkeit und Mitarbeit in der Schulentwicklung
- einen verkehrsgünstig gelegenen Arbeitsort in Stadt Nähe sowie

gute Infrastrukturen, dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Herr Michael Schwendener, Schulleiter, Telefon Schule (nachmittags) 01 716 33 06 oder Herr Michael Steiger, Schulkommission, Ressortleiter Personalwesen, Telefon G 01 715 31 50 gerne zur Verfügung. Das Schulsekretariat erreichen Sie unter: E-Mail: schulsekretariat@kilchberg.zh.ch oder Telefon 01 716 33 00.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an das Schulsekretariat Kilchberg, Alte Landstrasse 120, 8802 Kilchberg. Informationen zu unserer Gemeinde oder Schule finden Sie unter www.kilchberg.ch.

Primarschulpflege Wädenswil Kleingruppenschule

Mit Beginn des Schuljahres 2000/01 haben wir eine IV-anerkannte Tages-Sonderschule eröffnet und führen zwei Gruppen im Unter- und Mittelstufenzonen mit Schüler/innen mit schweren Beziehungs- und Verhaltensschwierigkeiten. Das Konzept ist sozialtherapeutisch ausgerichtet.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine/ einen

Schulische Heilpädagogin/ Schulischen Heilpädagogen

mit einem Pensem von vorzugsweise 100%.

Wir bieten:

- interessante und vielseitige Tätigkeit
- überschaubare Strukturen und Abläufe
- kleines, tragfähiges Team
- Zusammenarbeit mit Sozialpädagogin und Klassenhilfe
- Supervision

Ihre Aufgaben:

- Unterrichten und Betreuen von 6 Schüler/innen der Mittelstufengruppe
- Elternarbeit
- interdisziplinäre Zusammenarbeit: 3 Stunden Teamsitzungen

Anforderungen:

- Lehrperson mit vorzugsweise heilpädagogischer Ausbildung
- belastbare und initiative Persönlichkeit
- Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement
- Praxiserfahrung
- Teamfähigkeit und Teilnahme an der Supervision

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Maja Streuli, Leiterin Schulsekretariat (Telefon 01 789 74 41). Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil.

INSERTIONSSCHLUSS
April-Ausgabe
17. März 2003

Primarschulpflege Wädenswil

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 eine/einen

Logopädin/Logopäden oder Heilpädagogische Fachlehrkraft

für 22 Wochenlektionen. Das Pensum kann auch geteilt werden.

Wädenswil ist eine schön gelegene Gemeinde am Zürichsee mit günstigen Verkehrsverbindungen. Wir bieten Ihnen ein selbstständiges Arbeiten im Team und eine kollegiale Zusammenarbeit mit unseren Lehrkräften und Kindergärtnerinnen.

Sind Sie daran interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an das Primarschulsekretariat, Schönenbergstrasse 4a, Postfach 497, 8820 Wädenswil. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Elsbeth Vogel, Schulpflegerin, Telefon 01 780 39 27, gerne zur Verfügung.

Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 ist an unserer Schule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Englisch-Fachlehrer/in für die Oberstufe (im Teilpensum von ca. 12 – 15 Wochen- lektionen)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unser überschaubaren Oberstufe im Oberstufenzentrum Boden zu unterrichten? Sind Sie belastbar, gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem kollegialen Team?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. März 2003 an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil (für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35).

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Team und gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Die Schulpflege

Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 ist an unserer Schule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Sekundarlehrer/in phil.-I für die Abt. A (im Vollpensum)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unser überschaubaren Oberstufe im Oberstufenzentrum Boden zu unterrichten? Sind Sie belastbar, gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem kollegialen Team?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. März 2003 an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil (für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35).

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Team und gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Die Schulpflege

Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 sind an unserer Schule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Handarbeit Primarschule (Vollpensum und/oder verschiedene Teilpensen nach Absprache in den Primarschulhäusern Feld II, Töss und Samstagern)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer überschaubaren Schule mit fünf Primarschulhäusern zu unterrichten? Sind Sie belastbar, gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem kollegialen Team?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. März 2003 an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil (für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35).

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Team und gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Die Schulpflege



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 an unsere Tagesschule Kilchberg

Primarlehrerin/Primarlehrer Mittelstufe, 60–80%



Der zweisprachige Unterricht findet immersiv statt und richtet sich nach den Vorgaben des Lehrplans des Kantons Zürich.

Die Lehrkräfte unterrichten nur in ihrer Muttersprache.

Wir erwarten:

- mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Interesse an Schulentwicklung und neuen Projekten
- deutsche Muttersprache und gute Englischkenntnisse
- stufenübergreifendes Denken
- Konflikt- und Teamfähigkeit
- Die Einstellung «ich will etwas bewegen»

Wir bieten:

- kollegiales und tragfähiges Team
- flexible, aufgeschlossene Schulleitung
- Arbeit in zukunftweisenden Schulprojekten
- Beratung und Unterstützung in schulspezifischen Fragen
- interne Weiterbildung



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Ivo Müller, Schulleiter, 01 771 63 63.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen:

Lernstudio Junior, Herr Ivo Müller
Studerweg 3, 8802 Kilchberg
www.lernstudio-junior.ch



Schule Richterswil-Samstagern

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/2004 ist an unserer Schule folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Primarlehrer/in für die Unterstufe (im Teilpensum von ca. 75–80%)

Haben wir Ihr Interesse geweckt, an unserer überschaubaren Schule Richterswil-Samstagern zu unterrichten? Sind Sie belastbar, gewohnt selbstständig zu arbeiten, haben aber auch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem kollegialen Team?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. März 2003 an das Schulsekretariat, Postfach 473, 8805 Richterswil (für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulsekretär Erwin Keller, Telefon 043 888 20 35).

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Team und gut eingerichteten Schulräumlichkeiten.

Die Schulpflege

BEZIRK MEILEN

Schulgemeinde Stäfa

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir folgende Lehrpersonen:

Oberstufenlehrer(in) Sekundar B Pensum 100%

Primarlehrer(in) für die Einschulungsklasse A1, Pensum voraussichtlich 100%

Voraussetzung: HPS-Ausbildung oder Bereitschaft zur Ausbildung.

Kindergärtnerin, Pensum 80%

Therapeutin für Legasthenie/Dyskalkulie Pensum ca. 7 Wochenstunden

Flötenlehrer(in)

Pensum ca. 6 Wochenlektionen

Voraussetzung: SAJM-Ausweis oder eine ebenbürtige Ausbildung und Erfahrung im Gruppenunterricht.

Bei Fragen erteilt Ihnen die Personalsekretärin Marlene Pfiffner gerne weitere Auskünfte (Tel. 01 927 20 33).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Stäfa, Kirchbühlstrasse 28, 8712 Stäfa, senden.

Schulpflege Stäfa

Lakeside School

Wir sind eine familiäre, private Tagesschule mit 140 Kindern. Pro Klasse unterrichten bei uns je eine deutsch- und englischsprachige Lehrperson im Rahmen des Zürcher Lehrplans (Immersionmodell).

Wir bieten ein anregendes, internationales Lernklima, Weiterbildung sowie Support durch eine professionelle Schulleitung.

Wir suchen für das Schuljahr 2003/2004

Primarlehrperson mit Muttersprache**Deutsch für eine 100%-Stelle an der****3./4. Klasse**

Zwei Teilpensen à 53% (nur 3. oder 4. Klasse) möglich

Primarlehrperson mit Muttersprache**Englisch für eine 53%-Stelle an der 5. Klasse**

Lockt Sie die Herausforderung, mit einer Partnerlehrperson der anderen Sprache zusammenzuarbeiten und ein modernes, zweisprachiges Unterrichtskonzept weiterzuentwickeln?

Sprechen Sie die Partnersprache Englisch bzw. Deutsch oder können Sie diese zumindest gut verstehen?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Zusätzlich suchen wir je eine Kindergartenlehrerin deutscher und englischer Mutter-sprache für jeweils ein 100%-Pensum.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zweisprachige Tagesschule Zürichsee, Schulleitung Herr S. Urner, Seestrasse 5, 8700 Küsnacht, Telefon 01 914 20 50.

UETIKON am see

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004, evtl. früher, suchen wir als Ergänzung zu unserem engagierten Team eine

Heilpädagogische Fachlehrperson

mit Schwerpunkt Mathematik und Sprache für Einzel- und Kleingruppenlektionen/Teamteaching für ein Pensum von ca. 8 – 10 Lektionen.

Wir freuen uns auf die Bewerbung einer engagierten Fachperson, die sich in Zusammenarbeit mit Klassenlehrpersonen, Schulpsychologen und der Schulleitung für die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler einsetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau Zuzette Leumann, Telefon 01 920 10 04.



Uetikon am See

Schulsekretariat | Postfach | 8707 Uetikon am See

Die Gemeinde unterstützt die Aktion «Demokratie, ok ich mach mit». Mehr dazu unter www.dem-ok-ratie.ch

Tagesschule Wetzwil-Herrliberg

Ein idyllisch gelegenes Schulhaus im Grünen

Eine familiäre Atmosphäre mit ca. 50 SchülerInnen

Raum für eigene Ideen

Freude an Veränderungen

Aufbauarbeit

Ein Team aus Lehrkräften und SozialpädagogInnen

Lust auf Zusammenarbeit

Tagesstrukturen

Ist es das, was Sie suchen?

Für unsere öffentliche «Freiwillige Tagesschule» im Weiler Wetzwil ob Herrliberg suchen wir zur Ergänzung unseres Teams ab Schuljahr 2003/2004 (Schulbeginn 18. August 2003)

– 1 PrimarlehrerIn für die 1./2. Klasse für ein Teilpensum von ca. 18 Lektionen**– 1 Handarbeitslehrerin für ein Teilpensum von ca. 10 Lektionen****– Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich die Funktion eines Schulleiters/einer Schulleiterin zu übernehmen (Pensum 7 Lektionen)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst bald an das Schulsekretariat Herrliberg, Postfach 167, 8704 Herrliberg. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 915 81 20 (vormittags).

Schulpflege Herrliberg**clix – die schule, Stäfa**

Wir suchen für unsere Oberstufe per August 2003

eine Lehrperson phil. II oder**eine/n Reallehrer/in (50 – 80%)**

Aufgabenbereiche: Kinder und Jugendliche beim Erarbeiten ihrer individuell formulierten Ziele begleiten, beraten und betreuen, eigene Interessen und Stärken anlässlich von Kursen und Enrichmentaktivitäten einbringen.

Wir bieten umfassende Einführung in die integrative Begabungsförderung und regelmässige Gelegenheit zur Weiterbildung. Lohn gemäss Lohntabelle der BiD des Kt. Zürich.

Bist du offen, flexibel, neugierig, initiativ und hast Lust mit anderen Lehrpersonen zusammenzuarbeiten? Dann bist du genau die richtige Person für uns!

Interessiert? Bewerbung an: clix – die schule, R. und M. Ardielli, Bahnhofstrasse 28, 8712 Stäfa. Auskunft unter info@clix.ch oder 043 477 10 77.

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schuleinheit Primar Feldmeilen

eine Primarlehrerin oder einen Primarlehrer an eine 4. Klasse

Wir wünschen uns eine offene, initiative Lehrkraft, welche sich in der Schuleinheit engagiert und bereit ist, mit den Eltern, Fachlehrkräften, Spezialdiensten zusammenzuarbeiten. Auch ist uns ihr Interesse an Fragen der Schulentwicklung und an neuen Lern- und Zusammenarbeitsformen (z.B. Teamteaching) wichtig.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiterin Barbara Rusterholz (Telefon 01 923 45 33).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Homepage: www.schulemeilen.ch

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Primarschule Obermeilen

eine Lehrperson mit Heilpädagogischer Ausbildung für die Unterstufe (40 – 50%)

Sie haben mehrjährige Erfahrung als Unterstufen-Lehrkraft und verfügen über eine heilpädagogische Ausbildung oder stehen in heilpädagogischer Ausbildung. Sie unterrichten Kinder der 1.– 4. Klasse im Gruppenunterricht und Teamteaching während 10–14 Lektionen pro Woche.

und

eine Primarlehrperson an eine 1./2. Klasse im Teilstempsum (50%)

Wir wünschen uns offene, initiative Lehrkräfte, welche sich in der Schuleinheit engagieren und bereit sind, mit den Eltern, Fachlehrkräften und Spezialdiensten zusammenzuarbeiten. Als initiative Lehrkraft engagieren Sie sich für Teamarbeit und klassenübergreifende Projekte.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiter Jürg Fraefel (Telefon 01 923 04 37) oder das Schulsekretariat, Manuel Strickler (01 793 11 40).

Die beiden Stellen können auch von einer Lehrkraft (Pensum nach Absprache 80 – 100%) übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen senden. Homepage: www.schulemeilen.ch

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere Mehrklassenschule in Bergmeilen (1.–3. Kl.)

zwei erfahrene Primarlehrpersonen für ein gemeinsames Pensum von 120 – 150% (kann selber aufgeteilt werden)

Wir wünschen uns zwei offene, initiative Lehrkräfte, welche sich in der Schuleinheit engagieren und bereit sind, mit den Eltern, Fachlehrkräften, Spezialdiensten und dem Schülerclub zusammenzuarbeiten. (Bergmeilen ist Teil der geleiteten Schuleinheit Primar Allmend.) Auch ihr Interesse an Fragen der Schulentwicklung und an neuen Lern- und Zusammenarbeitsformen (z.B. Teamteaching) ist uns wichtig. Sie können sich entweder zusammen mit einer Stellenpartnerin oder einem Stellenpartner bewerben oder als Einzelperson mit Angabe des Wunschpensums.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiterin Esther Heusser (Telefon 01 923 67 65).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Homepage: www.schulemeilen.ch

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schule

eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen mit Berufserfahrung im Kindergarten oder an der Unterstufe für ein 60%-Pensum

Die Lehrkraft übernimmt die Umsetzung des Konzepts und den Aufbau der integrativen Förderung im Kindergarten.

Diese Arbeit erfordert eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kindergartenleiterinnen, den Fachpersonen und der Behörde.

Reizt Sie diese interessante Aufgabe an der geleiteten Schule Meilen mit 12 Regelkindergärten, so richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Ihre Fragen beantwortet Ihnen die Präsidentin des Ausschuss Schülerbelange, Frau Karin Knecht (Tel. 01 923 51 82). Homepage: www.schulemeilen.ch

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schuleinheit Primar Feldmeilen

eine Primarlehrerin oder einen Primarlehrer an die zweijährige Einschulungsklasse

Ein Abschluss als Sonderklassenlehrkraft oder in schulischer Heilpädagogik ist erwünscht, nicht aber Bedingung.

Wir wünschen uns eine offene, initiative Lehrkraft, welche sich in der Schuleinheit engagiert und bereit ist, mit den Eltern, Fachlehrkräften und Spezialdiensten zusammenzuarbeiten.

Ihre Fragen zur Einschulungsklasse beantwortet Ihnen Schulleiterin Barbara Rusterholz (Tel. 01 923 45 33).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Homepage: www.schulemeilen.ch

schule meilen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere geleitete Schuleinheit Primar Allmend

eine Primarlehrperson für die 1. Klasse (Pensum 80 – 100%)

Wir wünschen uns eine offene, initiative Lehrkraft, welche sich in der Schuleinheit engagiert und bereit ist, mit den Eltern, Fachlehrkräften, Spezialdiensten zusammenzuarbeiten. Auch ist uns ihr Interesse an Fragen der Schulentwicklung und an neuen Lern- und Zusammenarbeitsformen (z.B. Teamteaching) wichtig.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Schulleiterin Esther Heusser (Telefon 01 923 67 65).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Meilen, Ausschuss Personalbelange, Postfach 277, 8706 Meilen. Homepage: www.schulemeilen.ch

Schule Hombrechtikon

Ich suche

Vikar/Vikarin für eine 5. Primarklasse

28 Lektionen vom 20. Oktober bis 19. Dezember 2003.

Anita Hübscher, Schulhaus Tobel, Hombrechtikon, Telefon 043 844 90 59 oder 079 211 60 09.

S C H U L E HOMBRECHTIKON

Für die Übernahme einer halben 3. Klasse suchen wir für das Schuljahr 2003/2004

Primarlehrer/-in (Pensum 18 bzw. 19 Lektionen)

Die Stelle ist auf ein Schuljahr befristet und muss noch von der Bildungsdirektion bewilligt werden.

Möchten Sie diese Drittklässler auf ihrem Weg ein Jahr lang begleiten?

Dann freut sich eine schön gelegene Landgemeinde im Bezirk Meilen auf Ihre Bewerbung an: Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Gerne gibt Ihnen die Schulsekretärin Ursula Findeisen, Telefon 055 244 35 45, weitergehende Auskünfte.

S C H U L E HOMBRECHTIKON

An unserer Oberstufe sind auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 folgende Stellen zu besetzen:

2 Lehrpersonen an 1. und 2. Sek. B

1 Turn- und Sportlehrer

Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Dreiteilige Sekundarschule, die von einer Schulleiterin geführt wird. Hombrechtikon ist eine schön gelegene, ländliche Gemeinde im Bezirk Meilen. Es erwarten Sie ein kollegiales Lehrerteam sowie eine offene, innovative Schulpflege

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch die Schulleiterin R. Inauen, Telefon 055 264 19 92, oder die Schulsekretärin U. Findeisen, Telefon 055 244 35 45.

Schule Männedorf

Per 5. Mai 2003 suchen wir

1 Lehrperson für die Sek C (1.– 3. Klasse)

Bis im Sommer handelt es sich um ein Vollpensum, danach evtl. um ein Teipensum von ca. 70 – 80%.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse zu richten: Schule Männedorf, Schulsekretariat, Schulstrasse 10, 8708 Männedorf

Die Schulpflege

Schule Oetwil am See

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere TaV-Schule

1 Logopädin/Logopäden

für 28 Wochenlektionen (Beratungsstunden inbegriffen)
Aufteilung in Teiltypen möglich

Aufgaben:

- Erstabklärungen und Reihenuntersuchungen
- Behandlung von Vorschul- und Schulkindern

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Zusammenarbeit im Team

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung die Vorsitzende des Personalausschusses, Frau M. Ammann, Tel. 01 929 15 82, das Schulsekretariat, Tel. 01 929 29 02 oder E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Schulpflege Oetwil am See, Schulsekretariat, Postfach 178, 8618 Oetwil am See.

Schule Oetwil am See



Suchen Sie eine Herausforderung an einer Schule, wo Sie auch in Ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt werden?

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir an unsere TaV-Schule, mit ISF, eine Lehrperson für

1 Lehrstelle Mittelstufe

(Teiltypus 12–18 WL)

An unserer zentral gelegenen Schule werden an der Primarschule ca. 360 Schüler und Schülerinnen unterrichtet.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne

- die Vorsitzende Personalausschuss
Frau M. Ammann, Telefon 01 929 15 82
oder E-Mail: mad.ammann@freesurf.ch
- die Schulsekretärin, Frau M.-L. Herren
Telefon 01 929 29 02
oder E-Mail: sekretariat@schule-oetwil.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Oetwil am See, Postfach 178, 8618 Oetwil am See.

Schule Männedorf

Per Schuljahr 2003/04 suchen wir

1 Lehrperson für die Unterstufe (1. Klasse)

2 Lehrpersonen für Job-Sharings an der Mittelstufe (Donnerstag und Freitag)

1 Handarbeits-/Hauswirtschaftslehrerin (ca. 10–14 Lekt.) für die Oberstufe

1 Lehrperson für Englisch (ca. 9 Lektionen) an der Oberstufe

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse zu richten: Schule Männedorf, Schulsekretariat, Schulstrasse 10, 8708 Männedorf.

Die Schulpflege

BEZIRK PFÄFFIKON

Primarschulpflege Pfäffikon



Pfäffikon liegt im herrlichen Zürcher Oberland und gilt als «Perle am See».

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir:

eine Lehrperson für ISF-Unterricht

(Pensum ca. 50%)

eine Lehrperson für die zweijährige Einführungs-Klasse

(Pensum 16 Lektionen; die bleibende Stellen-Partnerin hat 12 Lektionen)

In beiden Fällen ist HPS/HFH-Ausbildung wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Weiter suchen wir für unsere Zweiklassen-Abteilung:

eine Lehrperson 1./3. Klasse

(Pensum 100%)

Wir sind ein kollegiales Team und freuen uns auf erfahrene und engagierte Lehrpersonen.

Die Schuleinheit Mettlen ist eine geleitete TaV-Primarschule und umfasst 11 Regelklassen-Abteilungen, Kleinklasse A sowie ISF.

Für Auskünfte über die Stelle wenden Sie sich bitte an den Schulleiter, Herrn Martin Lutz (Büro Schulleitung 01 950 44 65, schulleitung.mettlen@bluwein.ch).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen inkl. Foto senden Sie bitte ans Schulsekretariat Pfäffikon, Gemeindehaus, Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon.



Unsere Kollegin an der Unterstufe in der Aussenwachtschule in Auslikon wird pensioniert.

Suchst du eine etwas besondere Stelle?

15 muntere UnterstufenschülerInnen der 1. bis 3. Klasse warten gespannt auf

eine neue Lehrperson!

Die Mehrklassenschule Auslikon gehört zusammen mit zwei weiteren Mehrklassenabteilungen zu der Schuleinheit OHA im Dorf Pfäffikon.

Hast du Freude an einer Tätigkeit in einer Aussenwachtschule?

Rufe uns an oder schicke deine Bewerbungsunterlagen an das Schulsekretariat, Gemeindehaus, 8330 Pfäffikon

Weitere Auskünfte gib dir gerne die Schulleitung OHA: Telefon 01 950 09 05.

TaV Teilautonome Oberstufe Wila

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für folgende Lehrstellen Lehrkräfte:

- 1. Sek B/C mit Klassenlehrerfunktion**
- 1. und 2. Sek A phil II mit Klassenlehrerfunktion**

Sind Sie an einer interessanten Stelle in ruhiger, ländlicher Umgebung interessiert? Ein kollegiales Lehrerteam, eine unterstützende Schulleitung und eine kooperative Schulpflege freuen sich auf Sie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulleiter, Herr Martin Hofmaier, gerne zur Verfügung (Telefon 052 385 22 97, hofmaier@bluewin.ch). Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte direkt an die Oberstufenschulpflege Wila, z.H. Herrn Boris Jovanovic, Schulhaus Schweissrütli, 8492 Wila.

Pestalozziheim Buechweid

Das Pestalozziheim Buechweid ist ein Schulheim für 70 lernbehinderte und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2003/04 eine

Oberstufenlehrkraft

mit heilpädagogischer Ausbildung oder der Bereitschaft diese berufsbegleitend zu erwerben. Das Pensum beträgt zwischen 70 und 100%. Der Schulleiter Gregor Sutter informiert Sie gerne über diese Stelle: Telefon 079 549 51 83 oder 01 956 57 31. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse: Pestalozziheim Buechweid, z. H. Gesamtleitung, Buechweid 11, 8332 Russikon. Weitere Informationen finden Sie unter: www.buechweid.ch.

BEZIRK USTER

Primarschulgemeinde Greifensee



Die Primarschule Greifensee ist eine selbstständige Schulgemeinde, die seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 am Versuch «Teilautonome Volksschule (TaV)» teilnimmt. In den 20 Regelklassen, der Übergangsklasse und den sieben Kindergartenabteilungen sind über 400 Primarschul- und rund 130 Kindergartenkinder untergebracht.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine Psychomotorik-Therapeutin/ einen Psychomotorik-Therapeuten

mit einem Pensum von 5–8 Wochenstunden.

Sind Sie eine offene und flexible Persönlichkeit, welche gerne in einem aufgeschlossenen Lehrer- und Behörden-Team mitarbeitet und eine enge Zusammenarbeit im Kollegium schätzt?

Bei uns erwarten Sie ein angenehmes und offenes Arbeitsumfeld, eine moderne Infrastruktur, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich der Blick auf den schönen Greifensee.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Primarschule Greifensee, Sekretariat, 8606 Greifensee senden wollen. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Schulleitung (Marlies Hess oder Richi Lang) Telefon 01 940 76 95 oder unter E-Mail: sprimgreif@ggaweb.ch gerne zur Verfügung.

Primarschulgemeinde Greifensee

Die Primarschule Greifensee ist eine selbstständige, fortschrittliche Schulgemeinde, die seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 am Versuch «Teilautonome Volksschule (TaV)» teilnimmt. In den 19 Regelklassen, der Übergangsklasse und den sieben Kindergartenabteilungen sind über 400 Primarschul- und rund 130 Kindergartenkinder untergebracht.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

eine Sportlehrerin/einen Sportlehrer

mit einem Pensem von 20 Wochenlektionen.

Das Aufgabengebiet umfasst nebst dem Erteilen von Turn- und Schwimmunterricht die Organisation und Durchführung der fakultativen Schulsportkurse, die Leitung des jährlich stattfindenden Skilagers und die Mitarbeit an schulischen Sportanlässen.

Sind Sie eine offene und flexible Persönlichkeit, welche gerne in einem aufgeschlossenen Lehrer- und Behörden-Team mitarbeitet, die Zusammenarbeit im Kollegium schätzt und die Schule Greifensee in ihrer Entwicklung unterstützt?

Bei uns erwartet Sie ein angenehmes und offenes Arbeitsumfeld, eine moderne Infrastruktur, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich den Blick auf den schönen Greifensee.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Primarschule Greifensee, Sekretariat, 8606 Greifensee senden wollen. Für Fragen steht Ihnen die Schulleitung (Marlies Hess und Richi Lang), Telefon 01 940 76 95, oder unter E-Mail: slprimgreif@ggaweb.ch gerne zur Verfügung.

Schulhaus Leeacher/Gemeinde Maur

Ich suche auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

**Stellenpartnerin,
immer Donnerstag und Freitag ganztags
für die Mittelstufe (4. Klasse)**

Aufgrund einer Ausbildung ist es mir (w./3-jährige Berufserfahrung) nicht mehr möglich, 100% zu unterrichten.

Interessiert? Noch mehr Infos? Dann melde dich doch bei: Stephanie Raschle, Tel. privat: 01 887 78 69, Schulhaus: 01 982 29 29, E-Mail: raschle@leeacher.ch.

Primarschulgemeinde Greifensee

Die Primarschule Greifensee ist eine selbstständige, fortschrittliche Schulgemeinde, die seit Beginn des Schuljahres 2000/2001 am Versuch «Teilautonome Volksschule (TaV)» teilnimmt. In den 19 Regelklassen, der Übergangsklasse und den sieben Kindergartenabteilungen sind über 400 Primarschul- und rund 130 Kindergartenkinder untergebracht. Seit dem Schuljahr 2002/2003 ist an unserer Schule die Integrative Schulungsform (ISF) eingeführt.

Infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaber suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine Primarlehrerin/einen Primarlehrer

für die Übernahme einer 3. Klasse (Vollpensem)

und

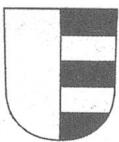
eine Primarlehrerin/einen Primarlehrer

für die Uebernahme einer 6. Klasse (Vollpensem)

Sind Sie eine offene und flexible Persönlichkeit, welche gerne in einem aufgeschlossenen Lehrer- und Behörden-Team mitarbeitet und eine enge Zusammenarbeit im Kollegium schätzt.

Bei uns erwartet Sie ein angenehmes und offenes Arbeitsumfeld, eine moderne Infrastruktur, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und natürlich der Blick auf den schönen Greifensee.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche Sie bitte an die Primarschule Greifensee, Sekretariat, 8606 Greifensee senden wollen. Für allfällige Fragen steht Ihnen die Schulleitung (Marlies Hess oder Richi Lang), Tel. 01 940 76 95 oder unter E-Mail: slprimgreif@ggaweb.ch gerne zur Verfügung.



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind an unseren Schulen mehrere Stellen neu zu besetzen. Wir suchen deshalb

3 Lehrpersonen für die Unterstufe**(1. Klasse, Vollpensum)****(1. Klasse, Teiltipensum)****(1. Klasse, «halbe» Klasse, 19 Lekt./Woche)****2 Lehrpersonen für die Mittelstufe****(4. Klasse)****1 Lehrperson für die Mittelstufe****(5. Klasse)****1 Lehrperson für die Mittelstufe****(6. Klasse, Teiltipensum)**

Im Bereich Fachunterricht suchen wir Lehrkräfte für Blockzeiten, Schwimmen und Biblische Geschichte.

Wir prüfen auch Angebote für Vikariate.

Ihr Profil

Sie haben Freude an der Schule, und Wissensvermittlung ist Ihnen wichtig. Es interessiert Sie, an einer motivierenden Schulhauskultur mitzuarbeiten. Zudem legen Sie Wert auf gute Kommunikation im Team, mit den Eltern und der Behörde.

Arbeitsumfeld

Unsere Stadt hat eine gute Infrastruktur. Mit dem öffentlichen Verkehr ist Ihre neue Stelle schnell erreichbar (S-Bahn; ca. 15 Min. ab Zürich). Trotz der Grösse von Uster sind Sie in fünf Minuten von fast allen Schuleinheiten im Grünen.

Anforderungen

Haben Sie bereits Erfahrung im Lehrerberuf oder schliessen Sie im Sommer 2003 Ihre Ausbildung ab?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie sie bis 20.3.03 an: Primarschulpflege Uster, Ressort Lehrpersonal, Stadthaus, 8610 Uster. Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie bitte unser Schulsekretariat per Mail (PS@stadt-uster.ch).

Welche Vikarin

würde mein Vollpensum **Handarbeit** (Primar)

in Uster vom 18. August bis 3. Oktober 2003 übernehmen?

Nähtere Auskunft unter Telefon 052 233 79 48.



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

1 Lehrperson Handarbeit**(Vollpensum, evtl. Teiltipensum)****Ihr Profil**

Sie sind motiviert, kreativ und kompetent. Es gelingt Ihnen, Ihren Schüler/innen die vielfältigen Arbeitstechniken nahe zu bringen und Freude am eigenen Schaffen zu wecken. Sie sind interessiert, an einer motivierenden Schulhauskultur mitzuarbeiten. Zudem legen Sie Wert auf gute Kommunikation im Team, mit den Eltern und der Behörde.

Arbeitsumfeld

Unsere Stadt hat eine gute Infrastruktur. Mit dem öffentlichen Verkehr ist Ihre neue Stelle schnell erreichbar (S-Bahn; ca. 15 Min. ab Zürich). Trotz der Grösse von Uster sind Sie in fünf Minuten von fast allen Schuleinheiten im Grünen.

Sodann wird eine unserer Handarbeitslehrerinnen zwischen Sommer- und Herbstferien einen Urlaub beziehen. Wir suchen deshalb

1 Vikarin Handarbeit (18.8. – 3.10.2003)**(Vollpensum; Teiltipens möglich)**

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis 31.3.03 an: Primarschulpflege Uster, Ressort Lehrpersonal, Stadthaus, 8610 Uster. Haben Sie Fragen, kontaktieren Sie bitte unser Schulsekretariat per Mail (PS@stadt-uster.ch) oder per Telefon (S.Honegger, 01 944 73 53).

Schule Egg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir

Handarbeitslehrpersonen**(Voll- oder Teiltipensum möglich)**

Die Schule Egg ist zurzeit im 3. TaV-Projektjahr und sucht engagierte und teamorientierte Mitarbeiter/-innen. Wir bieten ein gutes Klima an einer offenen Schule. Die Gemeindeschulpflege Egg setzt sich dafür ein, dass die geleiteten Schulen im neuen Schuljahr weitergeführt werden können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Unter www.schule-egg.ch erfahren Sie noch mehr über unsere Schule. Bei Fragen wenden Sie sich an das Schulsekretariat, Telefon 01 986 27 00 (Herr J. Göppel). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeschulpflege Egg ZH, Postfach 119, 8132 Egg.

Primarschulpflege Uster

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 beginnt in Uster die flächendeckende Einführung der Integrativen Schulungsform ISF. Wir suchen deshalb mehrere

**ISF-Lehrpersonen
(Pensen von 50% – 100%)**
Ihr Profil

Es interessiert Sie, zur Umsetzung und Weiterentwicklung der ISF-Konzepte aktiv und initiativ beizutragen. Der offene, kollegiale Umgang im Lehrerteam und die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen sind Ihnen wichtig. Kindern mit Lernschwierigkeiten begegnen Sie mit Einfühlungsvermögen und Sie motivieren und fördern sie durch individuellen, ansprechenden Unterricht.

Arbeitsumfeld

Unsere Stadt hat eine gute Infrastruktur. Mit dem öffentlichen Verkehr ist Ihre neue Stelle schnell erreichbar (S-Bahn; ca. 15 Min. ab Zürich).

Anforderungen

Eine heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert, aber nicht Bedingung. Praktischer Tätigkeit in Gruppen- oder Einzelunterricht, insbesondere im Bereich ISF, messen wir ebenfalls grosses Gewicht bei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie diese bis 20.3.03 an: Primarschulpflege Uster, Ressort Lehrpersonal, Stadthaus, 8610 Uster.

Haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an das Primarschulsekretariat Uster, Abteilung Lehrpersonal, Frau S. Honegger (01 944 73 53, Di–Do). Sie stellt gerne die Kontakte zu den betreffenden Schuleinheiten her.

Schule Egg

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir für unsere gegliederte Sekundarschule folgende Lehrkräfte:

2 G Stammklassenlehrpersonen
(1. OST/2. OST), Teilzeit möglich
1 Stammklassenlehrperson phil. I
(1. OST)
1 Stammklassenlehrperson phil. II
(1. OST)

Sie bringen mit:

- Freude am Unterrichten und an der Teamarbeit (Jahrgangsteams)
- Kreativität
- Flexibilität
- Engagement in der Schulentwicklung

Es erwartet Sie:

- Ein motiviertes, kreatives Team, das in den letzten 2½ Jahren viel entwickelt hat
- Eine Schulleitung, welche Sie bei Ihrer Arbeit unterstützt
- Schulinterne Weiterbildung und eine grosszügige Weiterbildungsregelung
- Eine Schulpflege mit einem kooperativen Führungsstil

Die Schule Egg ist zurzeit im 3. TaV-Projektjahr (4 Schuleinheiten, 1 davon Oberstufe). Die Gemeindeschulpflege Egg setzt sich dafür ein, dass die geleiteten Schulen im neuen Schuljahr weitergeführt werden können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Unter [www.schulegg.ch](http://www.schuleegg.ch) erfahren Sie noch mehr über unsere Schule. Bei Fragen wenden Sie sich an die Schulleiterin Katrin Spillmann, Tel. 01 986 27 14 oder Tel. 01 986 27 00 (Schulsekretariat). Ihre Bewerbung senden Sie an die Gemeindeschulpflege Egg, Postfach 119, 8132 Egg ZH.

Das Fest der Farben

Bei dem «Fest der Farben» treffen sieben Tiere vor dem grossen Regen zusammen. Jedes der Tiere macht sich für seine Lieblingsfarbe stark und erläutert überzeugt deren Wirkung. Ob ihrem Redeeifer vergessen die Tiere den Regen – und stellen ganz überwältigt fest, dass er inzwischen einer ganzen Farbenpracht Platz gemacht hat.



36 Seiten, gebunden,
215 mm x 215 mm,
farbig illustriert

Nr. 695 400.00 Fr. 18.30

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Schulgemeinde Egg



Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir für unsere Schuleinheit Esslingen eine/n:

Schulleiter/in 80 – 100% (ca. 15 Std. Schulleitung, Rest Fachlehrerstunden)

Sie bringen mit:

- Eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung
- Freude an Führungsaufgaben
- Interesse an Schul- und Teamentwicklung
- Sicherheit und Offenheit im Umgang mit Menschen

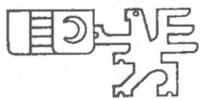
Es erwartet Sie:

- Verantwortung für eine Schuleinheit und für schuleinheitsübergreifende Aufgaben
- Ein motiviertes und kreatives Umfeld
- Eine grosszügige Weiterbildungsregelung
- Eine Schulpflege mit kooperativem Führungsstil

Die Schule Egg ist zurzeit im 3. TaV-Projektjahr (4 Schuleinheiten). Die Gemeindeschulpflege Egg setzt sich dafür ein, dass die geleiteten Schulen im neuen Schuljahr weitergeführt werden können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Unter www.schulegg.ch erfahren Sie noch mehr über unsere Schule. Bei Fragen wenden Sie sich an das Schulsekretariat, Telefon 01 986 27 00 (Herr J. Göppel). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeschulpflege Egg ZH, Postfach 119, 8132 Egg ZH.

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee



Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 haben wir an unserer dreiteiligen Sekundarschule folgende Lehrstelle neu zu besetzen

1 Lehrkraft für die Sekundarschulstufe B

für eine 1. Klasse, auch als Teilzeit ab 80% möglich

Ein kollegiales Team und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese richten Sie bitte an die Präsidentin der Oberstufenschulpflege, Frau Barbara Bischoff Frei, Postfach 184, 8606 Nänikon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Schulsekretariat, Telefon 01 905 70 30 (vormittags), gerne zur Verfügung.

E-Mail: sekretariat@oswueri.ch, Homepage: www.oswueri.ch

Schule Egg



Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir Lehrpersonen für

8 Entlastungslektionen an einer 4. Klasse

(Entlastungsstunden eines Schulleiters)

ein Teilpensum von 20 – 40% an einer 4. Klasse

(Doppeltbesetzte Lehrstelle)

Die Schule Egg ist zur Zeit im 3. TaV-Projektjahr und sucht daher engagierte und teamorientierte Mitarbeiter/innen. Wir bieten ein gutes Klima in einem innovativen Team. Die Gemeindeschulpflege Egg setzt sich dafür ein, dass die geleiteten Schulen im neuen Schuljahr weitergeführt werden können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Unter www.schulegg.ch erfahren Sie noch mehr über unsere Schule. Bei Fragen wenden Sie sich an das Schulsekretariat, Telefon 01 986 27 00 (Herr J. Göppel). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeschulpflege Egg ZH, Postfach 119, 8132 Egg ZH.

Oberstufenschule Uster/ Berufswahlschule Uster

Die Oberstufenschulpflege Uster führt an der gemeindeeigenen Berufswahlschule verschiedene Jahreskurse (handwerkliche Berufswahlklassen, hauswirtschaftliche Jahreskurse, Weiterbildungsklassen) für die Abklärung der Berufswahl und das Schaffen von günstigen Voraussetzungen für eine geeignete Berufslehre.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 ist an der Berufswahlschule Uster ein Teilpensum von ca. 19 Lektionen pro Woche für

1 Handarbeitslehrerin

neu zu besetzen. Das Pensum beinhaltet den Unterricht in den Fächern «Kleidung und Mode» und «Textile Techniken» an drei Klassen im Rahmen der hauswirtschaftlichen Jahreskurse.

Die Tätigkeit verlangt Kreativität, Flexibilität, Teamfähigkeit, Engagement in pädagogischen und organisatorischen Belangen, Offenheit gegenüber Schulentwicklung und Freude an der Arbeit mit Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren.

Wenn Sie in einem engagierten Kollegium mitarbeiten wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an den Präsidenten der Berufswahlschulkommission, Herr M. Frey, Kreuzstrasse 27, 8610 Uster.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter der Berufswahlschule, Herr H. Leibacher, Telefon 01 940 40 30, zur Verfügung.

IG Kinderwerkstatt

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/04

1 Primarlehrer/in 100%

für unsere kleine Tagesschule im Raum Zürich (Bezirk Uster).

Sie haben Kinder gern und respektieren sie, geben ihnen einen klaren Rahmen und haben ein Gespür für die individuellen Anlagen des einzelnen Kindes. Sie verfügen über ein Lehrerpatent, Praxiserfahrung im Mehrklassenunterricht (1.– 6. Klasse), eventuell eine heilpädagogische Ausbildung, Erfahrung und Ausbildung in Montessori-Pädagogik – oder sind bereit diese berufsbegleitend zu erwerben. Sie sind teamfähig und freuen sich auf einen ganzheitlichen Lehr- und Erziehungsauftrag und könnten sich engagieren für die Weiterentwicklung unserer Tagesschule.

Wir bieten gutes Arbeitsklima in kleinem Team, eine anforderungsreiche Arbeit mit viel Freiraum zur Entwicklung der eigenen pädagogischen Möglichkeiten innerhalb unseres Konzeptes.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unsere Schulleiterin, H. Eugster, IG Kinderwerkstatt, Oberdorfstrasse 62, 8600 Dübendorf, Tel. 01 820 08 19, E-Mail: kinderwerkstatt@bluewin.ch.

Für unsere



Christliche Bekenntnisschule in Dübendorf

suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 eine(n)

Realschullehrer(in)

und eine(n)

Sekundarschullehrer(in)

sprachlich-hist. oder math.-natw. Richtung

Bei beiden Stellen handelt es sich um volle Pensen. Die CBS Dübendorf ist eine private Oberstufe mit ca. 50 Schülerinnen und Schülern des 7.-9. Schuljahres, die von einem kleinen, engagierten Team unterrichtet werden.

Falls Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und in einem christlichen Umfeld unterrichten möchten, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen.

Fragen oder Bewerbungen nimmt gerne entgegen:

Herr Urs Schwarz
Grütstr. 47a
8704 Herrliberg
Tel.: 01/915 40 45

Sekretariat ASBB

Oberstufenschule Dübendorf – Schwerzenbach



auf dem Kopf stellen... Sie müssen nicht gleich alles

auch wenn sich unsere Schülerinnen und Schüler eine dynamische, motivierte, flexible, engagierte Lehrperson mit viel Geduld und Humor erhoffen.

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir an die Dreiteilige Sekundarschule eine

Oberstufenlehrperson zur Führung einer 1. Sekundarklasse B (100%)

Oberstufenlehrperson zur Führung einer 1. Sekundarklasse C (100%)

Als kontaktfreudige und motivierte Lehrperson sind Sie an Schulentwicklungsfragen interessiert und schätzen die enge Zusammenarbeit im Jahrgangsteam. Bei uns pflegen Lehrerschaft und Schulbehörde eine kooperative Zusammenarbeit mit gegenseitiger aktiver Unterstützung und offener Gesprächskultur. Unsere grosszügigen Klassenzimmer sind modern eingerichtet und erlauben einen vielfältigen Unterricht, bei dem jedoch stets das Wohl des Kindes im Zentrum stehen soll. Die Schulanlage «Grüze» ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

Neugierig? Unter www.oberstufe-duebendorf.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule.

Wir freuen uns über die Zustellung Ihrer Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: Oberstufenschulpflege Dübendorf-Schwerzenbach, Sekretariat, Neuhausstr. 23, 8600 Dübendorf. Ihr Ansprechpartner ist Schulsekretär Jürg Futter. Sie erreichen ihn vormittags mit der Nummer 043 355 22 44.

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

Sie möchten bei uns arbeiten?

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir

eine/n motivierte/n Heilpädagogische/n Fachlehrer/in

für Stütz- und Fördermassnahmen, insbesondere Legasthenie und Dyskalkulie für ein Pensum von 26 Wochenlektionen. Teilpensen sind möglich.

Ihre Erwartungen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- eine fröhliche Kinderschar im Primarschulalter
- eine ansprechende, offene Schulhauskultur
- enge Zusammenarbeit im Team
- harmonisches Lehrerteam und kooperative Schulbehörde
- Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Ihre Stärken:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern und die Bereitschaft auf deren Belange einzugehen
- Einfühlungsvermögen und viel Geduld
- Eigenständigkeit in der Gestaltung des Arbeitsfeldes
- Teamgeist und Kreativität
- Interesse an Schulentwicklungsfragen
- Berufserfahrung

Sie fühlen sich angesprochen!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung.
Schulsekretariat Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen.

Telefonische Auskünfte erteilt die Ressortleiterin Frau C. Piampiano (01 833 65 15).

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

Die Zeit ist reif für eine Veränderung.

Interessiert ab Schuljahr 2003/04 an unserer Schule einige oder auch viele Lektionen Logopädie zu übernehmen?

Zur Unterstützung unseres Logopädieteams suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres

Logopädin/Logopäden

(für Logopädie- und Dyskalkulietherapien) für ein Pensum von 20 Wochenstunden. (Teilpensen möglich)

Ihre Erwartungen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- eine fröhliche Kinderschar im Vorschulalter bis 6. Klasse
- heimelige Therapieräumlichkeiten im Dachgeschoss unseres «kleinen» Schulhauses
- eine ansprechende, offene Schulhauskultur
- enge Zusammenarbeit im Team
- harmonisches Lehrerteam und kooperative Schulbehörde
- Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Ihre Stärken:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern und die Bereitschaft auf deren Belange einzugehen
- Einfühlungsvermögen und viel Geduld
- Eigenständigkeit in der Gestaltung des logopädischen Arbeitsfeldes
- Teamgeist und Kreativität
- Interesse an Schulentwicklungsfragen
- abgeschlossene Fachausbildung

Sie fühlen sich angesprochen!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung.
Schulsekretariat Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen.

Telefonische Auskünfte erteilt die Ressortleiterin Frau C. Piampiano (01 833 65 15).

OL-MATERIALSTELLE

8494 BAUMA

Tel. 052 397 12 12

www.ol-materialstelle.ch

Ab sofort alle Sportident-Artikel bei uns erhältlich!!

****SPORTIDENT-TRAININGSSET FÜR CLUBS UND SCHULEN****

- sCOOL-Set 1 PC* mit 14 Kontrollst. Fr. 3500.–
sCOOL-Set 2 PC* mit 19 Kontrollst. Fr. 4200.–
sCOOL-Set 1 PO* mit 14 Kontrollst. Fr. 4100.–
sCOOL-Set 2 PO* mit 19 Kontrollst. Fr. 4700.–

* Set PC: Sets benötigen einen PC.

* Set PO: Sets können ohne PC eingesetzt werden.

**UNTERLAGEN UND PREISLISTEN BEI DER
OL-MATERIALSTELLE!!**

Schulgemeinde Wangen-Brüttisellen

Logopädie-Vikariat

Infolge Mutterschaftsurlaub unserer Logopädin suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/04 bis zu den Sportferien 2004 eine/n Logopädin/Logopäden (für Logopädie- und Dyskalkulietherapien) für ein Pensum von 15 Std./Woche.

Ihre Erwartungen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- eine fröhliche Kinderschar im Vorschulalter bis 6. Klasse
- heimelige Therapieräumlichkeiten im Dachgeschoss unseres «kleinen» Schulhauses
- eine ansprechende, offene Schulhauskultur
- enge Zusammenarbeit im Team
- harmonisches Lehrerteam und kooperative Schulbehörde
- Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Ihre Stärken:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern und die Bereitschaft auf deren Belange einzugehen
- Einfühlungsvermögen und viel Geduld
- Eigenständigkeit in der Gestaltung des logopädischen Arbeitsfeldes
- Teamgeist und Kreativität
- Interesse an Schulentwicklungsfragen
- abgeschlossene Fachausbildung

Sie fühlen sich angesprochen!

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Schulsekretariat Wangen-Brüttisellen, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen. Auskünfte erteilt die Ressortleiterin Frau C. Piampiano (01 833 65 15).

BEZIRK WINTERTHUR

Schulpflege Altikon



In unserer kleinen Landgemeinde sind an unserer **Mehrklassenschule** auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

zwei Lehrstellen für 3. bis 6. Klasse

neu zu besetzen.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und sich in einem kleinen, kollegialen und engagierten Team in ländlicher Umgebung wohl fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege: Herr Mark Budil, Im Obstgarten 1, 8479 Altikon.

Primarschule Seuzach

Möchten Sie

- an unserer TaV-Schule arbeiten?
- Ihren Arbeitsplatz selber mitgestalten?
- Ihre Ideen einbringen und auch umsetzen?
- die Kinder bis zur 6. Klasse begleiten?
- die integrative Arbeitsweise kennen lernen?

Schätzen Sie einen Arbeitsplatz, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist?

Dann zögern Sie nicht, nehmen Sie Kontakt auf mit uns, denn wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04

eine initiative Logopädin /einen Logopäden

Teilpensum von ca. 30 – 50%, welche/r mit viel Einfühlungsvermögen und Freude bei der Arbeit mit den Kindern, unsere Logopädin bei den Therapien entlastet.

eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen

für ein Pensum von ca. 50%, welche/r sich bereits mit dem RESA-Gedanken auseinander gesetzt hat.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an die Primarschulpflege Seuzach, Gemeindehaus, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach, senden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Schulsekretariat unter Telefon 052 320 47 31.

Die Primarschulpflege



PÄDAGOGISCHES
ZENTRUM
PESTALOZZIHAUS

Schulischer Heilpädagoge/ Schulische Heilpädagogin EDK Teilzeit oder Vollzeit ab 2003/2004

www.pestalozzihaus.ch

Interessiert Sie die Arbeit in einer überblickbaren stationären Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe? Wir bieten einem Schulischen Heilpädagogen oder einer Schulischen Heilpädagogin auf Schuljahr 2003/2004 eine attraktive Stelle an der internen Primarschule. Eine spätere Stellung als Schulleiter/Schulleiterin ist bei einem Vollpensum möglich.

Das Pädagogische Zentrum Pestalozzihaus ist eine stationäre Einrichtung für Kinder mit psychosozialen Schwierigkeiten. Es liegt in Räterschen bei Winterthur und bietet Platz für 26 Kinder und Jugendliche. Externe Tagesschulen bieten zusätzliche teilstationäre Plätze.

Auskünfte erteilt Herr R. Albertin, Leiter des Zentrums, Tel. 052 368 21 21 oder pestalozzihaus@bluewin.ch. Bewerbungen richten Sie bitte an: Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus, Alte St. Gallerstrasse 1, 8352 Räterschen.

Stadt Winterthur**Departement Schule und Sport**

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir

im Schulkreis Stadt

für die gegliederte Sekundarschule, Schulhaus Heiligberg

eine Sekundarlehrperson für eine**2. G-Stammklasse**

für ein Teilpensum (60 – 80%)

sowie

eine Handarbeitslehrperson, textil und nichttextil

für ein Teilpensum (80 – 100%), nach Möglichkeit mit Sportausbildung

Das Schulhaus Heiligberg steht in einer grossen Parkanlage am Rande der Winterthurer Altstadt. Es ist vom Hauptbahnhof Winterthur in zehn Minuten zu Fuss erreichbar. Wir betreuen 250 Schülerinnen und Schüler in zwei Jahrgangsteams.

Herr Markus Rüdt, Mitglied der Schulleitung, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte: Telefon Schule 052 212 39 17.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Frau Heidi Müller, Geiselweidstrasse 19, 8400 Winterthur.

im Schulkreis Oberwinterthur**im Schulhaus Guggenbühl****eine Primarlehrperson für eine 6. Klasse**

für ein Vollpensum

im Schulhaus Hegi**eine Primarlehrperson für eine 3./4. Klasse**

für ein Vollpensum

im TaV-Schulhaus Hegifeld**eine Primarlehrperson mit Frühenglischchausbildung für eine 6. Klasse**

evtl. mit Bereitschaft für die Englisch-Ausbildung, für ein Vollpensum, evtl. auch mit Entlastung für Englisch

im Schulhaus Stofflerenweg**eine Primarlehrperson für eine 4. Klasse**

für ein Vollpensum

sowie

für die gegliederte Sekundarschule, im TaV-Schulhaus Lindberg

eine Sekundarlehrperson für eine 3. G-Stammklasse

für ein Teilpensum (50%)

für die gegliederte Sekundarschule, im TaV-Schulhaus Rychenberg

eine Sekundarlehrperson für eine 1. G-Stammklasse

für ein Vollpensum

Interessiert? Dann bewerben Sie sich doch bitte mit den üblichen Unterlagen bei Frau Annemarie Gluch, Rychenbergstrasse 272, 8404 Winterthur, Telefon 052 242 84 00, E-Mail: a-d.gluch@bluewin.ch

im Schulkreis Seen**Lehrpersonen für die Unter- und Mittelstufe****zwei Oberstufenlehrpersonen jeweils für eine 1. Sek B****eine Oberstufenlehrperson für eine 3. Sek B**

für ein Teilpensum von ca. 14 Wochenlektionen

eine Handarbeitslehrperson

für ein Teilpensum

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin Frau Susanne Haelg, Landvogt-Waserstrasse 53a, 8405 Winterthur, E-Mail: susanne.haelg@win.ch. Für Fragen steht sie Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, 052 238 18 81.

im Schulkreis Veltheim**Schulhaus Feld****eine Oberstufenlehrperson für eine Sonderklasse D**

für ein Vollpensum

Wenn Sie sich für diese Lehrstelle interessieren, senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin Frau Dora Weigold, Feldstrasse 35, 8400 Winterthur, E-Mail: dora.weigold@win.ch, 052 222 91 86.

im Schulkreis Wülflingen**Lehrpersonen für die Unterstufe**

für Vollpensen und Teipensen

eine Primarlehrperson für eine 4. Klasse

für ein Teilpensum (50%)

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin Frau Verena Färber, Wülflingerstrasse 253, 8408 Winterthur, E-Mail: verena.faerber@win.ch, 052 223 23 86.

im Schulkreis Töss**im Schulhaus Rosenau****eine Oberstufenlehrperson für eine 1. Sek C**

für ein Vollpensum

sowie

für die Übernahme eines Vikariates für einen Mutterschaftsurlaub im Schulhaus Rosenau suchen wir ab März bis zu den Sommerferien 2003

eine Hauswirtschaftslehrperson (mit Volksschullehrpatent)

für die Übernahme von 18 Wochenlektionen

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die Präsidentin der Kreisschulpflege Töss, Frau Bea Schläpfer, Rieterstrasse 5b, 8406 Winterthur, E-Mail: bea.schlaepfer@win.ch, 052 202 78 92.

Schulpflege Zell ZH



Aus unserem Leitbild:
«Alle an unserer Schule Beteiligten streben ein gemeinschaftliches Verhältnis an, das geprägt ist von Vertrauen, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung»

...und das in einer liebenswerten Gegend im sonnigen Tösstal.

eine Lehrerin oder einen Lehrer für unsere dreiteilige Sekundarschule, Niveau C

(ISF vorhanden, kleine Klasse)

Falls Sie das nötige Interesse und die erforderlichen Fähigkeiten mitbringen, freuen wir uns heute schon darauf, Sie demnächst kennenzulernen.

Offene und engagierte Lehrpersonen, welche ein kollegiales, kooperatives Team schätzen und gerne in einer modernen Schulanlage unterrichten, würden in unser Schulteam passen. Ihr Arbeitsort, die Schulanlage in Rikon, ist nur eine Gehminute vom Bahnhof entfernt.

Wir haben einiges zu bieten und sind neugierig auf Sie!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die **Schulpflege Zell, Schulsekretariat, 8486 Rikon**. Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Schulsekretärin, Frau Edith Wicki, Telefon 052 397 03 33, E-Mail: schule.zell@bluewin.ch oder wenden Sie sich an unseren Präsidenten, Herrn Beat Ambühl, Telefon G 01 980 19 11, Telefon P 052 383 27 67.

Bezirk Winterthur

Ich suche für ein Vikariat

Hauswirtschaftslehrkraft

die Zeit und Freude hätte, mich während meines unbezahlten Urlaubs zu vertreten. Das ganze Pensum würde sich auf die beiden Fächer Hauswirtschaft und Nichttextiles Werken verteilen. Teipensum oder nur eines der beiden Fächer wäre auch möglich.

Dauer des Vikariats von Anfang Januar 2004 bis Ende Schuljahr 2004.

Pensum: 22 – 26 Lektionen

Ich freue mich auf Ihre Anfrage und gebe gerne Auskunft über Details und Fragen.

Herr Daniel Matter, Stettbachstr. 93, 8051 Zürich, Tel./Fax 01 320 09 77, E-Mail: daniel.matter@swissonline.ch

Oberstufe Seuzach im TaV

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir:

1 Lehrer/-in Sek B (1. Klasse)

1 Lehrer/-in Sek C (1./2. Klasse)

**1 Handarbeitslehrerin
(textil/nichttextil)**

1 Hauswirtschaftslehrerin (ca. 12 L)

Wir bieten:

- geleitete Schule im zweiten TaV-Jahr
- kollegiales Team, gute Zusammenarbeit
- tatkräftige Unterstützung und sorgfältige Einarbeitung
- überschaubare Schulanlage
- verkehrsgünstige Lage (S-Bahn-Anschluss)
- Informatik-Support könnte übernommen werden

Wir suchen:

- Lehrkräfte, die sich mit Freude und Geschick den schulischen und pädagogischen Herausforderungen stellen
- Lehrkräfte, die engagiert, teamfähig und belastbar sind

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung: Schulsekretariat, Oberstufe Seuzach, Heimensteinstrasse 11, 8472 Seuzach.

Auskünfte erhalten Sie bei der Schulleitung, Erich Balzli, Tel. 052 203 80 53 oder Ursula Schönbächler, Tel. 052 363 23 32, Lehrerzimmer: 052 335 27 87, osseuzach@bluewin.ch, Sekretariat: 052 335 35 26, osp-seuzach@bluewin.ch

Die Oberstufenschulpflege Seuzach

Primarschule Hettlingen



Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind an unserer Primarschule folgende Stellen zu besetzen:

2 Lehrstellen an der Mittelstufe

2 x 4. Klasse

1 Lehrstelle an der Unterstufe (ca. 50%)

1. Klasse

1 Lehrstelle für Handarbeit

15–16 Lektionen

1 Fachlehrstelle für Begabtenförderung

4 Lektionen

Hettlingen ist ein stetig wachsendes Dorf in der Nähe von Winterthur, das mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist. Auch Parkplätze stehen zur Verfügung.

Wir erwarten für unsere Schule engagierte Lehrpersonen, die in einem motivierten, kollegialen Team mit fortschrittlicher und aufgeschlossener Schulpflege unterrichten möchten.

Wir bieten modernste Infrastruktur (neue Räumlichkeiten für Werken und Handarbeit, Computernetzwerk mit Internetanschluss), einen eigenen Schulpsychologischen Dienst mit breitem Therapieangebot sowie Gemeinde- und Schulbibliothek im Hause.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Schulpflege freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung. Bitte senden Sie diese an das Schulsekretariat, 8442 Hettlingen. Für Fragen wenden Sie sich an die Aktuarin Katharina Erny, Telefon 052 316 29 33 oder besuchen Sie unsere Website unter www.hettlingen.ch

Primarschulpflege Hettlingen

Oberstufenkreisgemeinde Rickenbach

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind an unserer dreiteiligen Sekundarschule infolge Pensionierung sowie Neuschaffung folgende Stellen zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sek A (phil. I)

1 Lehrstelle an der Sek B (auch Teilpensum möglich)

Das Oberstufenschulhaus Rickenbach liegt in ländlicher Umgebung und zählt rund 200 SchülerInnen. Als motivierte, kontaktfreudige Lehrperson sind Sie an Schulentwicklungsfragen interessiert und schätzen die enge Zusammenarbeit im Jahrgangsteam. Ein engagiertes, kollegiales Schulhausteam sowie eine kooperative, aufgeschlossene Schulpflege erwartet gerne Ihre Bewerbung.

Beat Lehmann, Präsident, Brünnelackerstr. 21, 8544 Sulz-Rickenbach, Telefon G 01 866 40 64, E-Mail: leb@kapo.zh.ch.

BEZIRK ZÜRICH

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich



Als Ergänzung für unseren ISF-Lehrer (80%) suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

eine Schulische Heilpädagogin/ einen Schulischen Heilpädagogen (50%) Primarschulstufe

Sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Klassenverband oder in kleinen Gruppen. Sie arbeiten aktiv bei der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres ISF-Konzeptes mit, sind an einem offenen, kollegialen Umgang im Team interessiert und eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen ist Ihnen wichtig.

Suchen Sie eine Herausforderung an einer speziellen Schule?

Wir sind eine öffentliche, städtische Tagesschule am Stadtrand von Zürich Nord und legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit.

Eine heilpädagogische Ausbildung ist wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung (Herr R. Suter/Frau B. Meier, Telefon 01 306 52 22).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau Dominique Dubois, Oberwiesenstr. 66, 8050 Zürich.

Kreisschulpflege Glattal

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 suchen wir für die Quartierschule Riedenhalden in Zürich-Affoltern eine(n)

Schulleiter(-in)/Sekundarlehrkraft

(Pensum Schulleitung 10 Lektionen/Unterricht 6 – 18 Lektionen)

Die Quartierschule Riedenhalden besteht aus 25 Einheiten vom Kindergarten bis zur 9. Klasse der Oberstufe und wird in Co-Leitung geführt.

Als Schulleiter/in führen und unterstützen Sie das Team in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Organisation und Administration. Wir suchen eine engagierte und belastbare Persönlichkeit. Sie freuen sich auf die Zusammenarbeit mit einem gut eingespielten Team und einer aufgeschlossenen Schulpflege.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau D. Dubois, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich.

Auskunft erhalten Sie auch durch den Schulleiter der Quartierschule Riedenhalden, Herrn R. Humbel, Telefon 01 371 22 35.

Kreisschulpflege Glattal der Stadt Zürich

Unser Schulkreis in Zürich-Nord wächst; neue Ideen lassen sich verwirklichen. Es werden auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 auch zusätzliche Stellen geschaffen:

Lehrstellen an der Sekundarschule C, unterschiedliche Pensen

Lehrstellen an der Sekundarschule B, unterschiedliche Pensen

1 Lehrstelle an der Kleinklasse E Oberstufe, 14 Wochenstunden

1 Lehrstelle an der Sekundarschule A, phil. II, 14 Wochenstunden

1 Lehrstelle an der 4. Kleinklasse D

Lehrstellen an der Primarschule

Teilpensen für ISF-Unterricht an der Primarstufe

Verschiedene Teilpensen Handarbeit und Hauswirtschaft

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe, ein kollegiales und innovatives Schulhausteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Auskunft erteilt Ihnen das Schulsekretariat, Frau D. Bader (01 315 55 01). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Glattal, Frau D. Dubois, Oberwiesenstrasse 66, 8050 Zürich, zu senden.

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Im Rahmen des Projektes Teilauteonome Volksschule (TaV) suchen wir für die Quartierschule Seefeld eine führungsstarke, kommunikative und moderierende Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter

Als verantwortliche Ansprechperson entwickeln und gestalten Sie – zusammen mit Ihrem Team – Ihre Quartierschule im Rahmen der Vorgaben aktiv und zukunftsgerichtet. In enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit den Eltern berücksichtigen Sie dabei die Bedürfnisse der anvertrauten Schülerinnen und Schüler sowie der Kindergarten- und Hortkinder. Sie vertreten die Anliegen Ihrer Kolleginnen und Kollegen in Behörden und Fachgremien. Neben der Führungs-aufgabe übernehmen Sie in reduziertem Umfang auch Unterrichtsstunden an einer Mittelstufenklasse.

Sie sind eine ausgewiesene Lehrerpersönlichkeit, die Freude und Interesse an der Entwicklung der Volks-schule mitbringt. Mit Ihrem ausgesprochenen Flair, anspruchsvolle Verhandlungen sicher und zielgerichtet zu führen, gelingt es Ihnen, auch unterschiedliche Ansprüche «unter einen Hut zu bringen».

Wenn Sie an dieser anforderungsreichen, interessanten und vielseitigen Aufgabe im Bildungswesen interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Schulsekretariat, Telefon 01 266 15 41, auf oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an Frau Hanna Lienhard, Kreisschulpflege Zürichberg, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) suchen wir für unseren Schulkreis

eine schulische Heilpädagogin/ einen schulischen Heilpädagogen (C-Klasse Mittelstufe)

für ein Vollpensem.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe in einem kollegialen, innovativen Schulhausteam sowie eine Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Wir freuen uns auf Bewerbungen teamfähiger, engagierter Lehrerinnen und Lehrer mit heilpädagogischer Ausbildung.

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin des Schulsekretariates, Frau Anita Rudolf, Telefon 01 266 15 41, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Für die Oberstufe K&S suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/04 (18. August 2003)

1 Handarbeitslehrerin

für ein Pensem von 11 Wochenstunden.

Wir unterrichten individualisierend mit besonderen Arbeits- und Lerntechniken an einer Gesamt-Oberstufe, die von künstlerisch und sportlich besonders fähigen Schülerinnen und Schülern besucht wird.

Wir wünschen uns eine Handarbeitslehrerin, die sich eine enge Zusammenarbeit mit einem kleinen Team vorstellen kann und sich gerne an Schul- und Teamentwicklung beteiligt. Offenheit gegenüber unkonventionellem Unterricht und Flexibilität sind für uns wichtige Voraussetzungen.

Engagierte Handarbeitslehrerinnen bitten wir, Bewerbungen so bald als möglich an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau H. Lienhard, Postfach, 8025 Zürich, zu richten. Die Schulleitung der Oberstufe K&S, Frau R. Hofmann und Herr S. Spühler, erteilen Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 01 381 52 16.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) sind im Schulkreis Zürichberg

Lehrstellen auf der Unterstufe und Mittelstufe, kombiniert mit der Schulleitungsaufgabe

neu zu besetzen.

Als verantwortliche Ansprechperson entwickeln und gestalten Sie – zusammen mit Ihrem Team – Ihre Schuleinheit im Rahmen des städtischen Projekts «Reforum» (vorbehältlich Gemeinderatsbeschluss) aktiv und zukunftsgerichtet. Je nach Schulleitungsmodell arbeiten Sie in einer Co-Leitung und je nach Grösse der Schuleinheit übernehmen Sie in reduziertem Umfang auch Unterrichtsstunden.

Sind Sie interessiert an der Entwicklung unserer Volksschule? Wenn ja, haben wir grosses Interesse an Ihnen. Kollegiale Schulhausteams und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen das Schulsekretariat Zürichberg, Telefon 01 266 15 41, gerne zur Verfügung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (18. August 2003) sind im Schulkreis Zürichberg

Lehrstellen (auch Teilzeitstellen) auf der Primar- und Oberstufe Sek. A und B

neu zu besetzen.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen? Sind Sie interessiert an der Entwicklung unserer Volksschule? Wenn ja, haben wir grosses Interesse an Ihnen.

Kollegiale Schulhausteams und eine offene, kooperative Schulpflege freuen sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin des Schulsekretariates, Frau Anita Rudolf, Telefon 01 266 15 41, gerne zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich.

Die Kreisschulpflege Zürichberg

Kreisschulpflege Zürichberg der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 suchen wir in ein motiviertes und erfahrenes Team

eine Handarbeitslehrerin

für ein Pensem von 12 Wochenlektionen.

Sind Sie eine engagierte und an Teamentwicklung interessierte Persönlichkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an die Präsidentin der Kreisschulpflege Zürichberg, Frau Hanna Lienhard, Postfach, 8025 Zürich richten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Schulsekretariates, Frau Anita Rudolf, Telefon 01 266 15 41, gerne zur Verfügung.

Die Kreisschulpflege Zürichberg



LernCenter, Tages-Sekundarschule und Schule für Ergänzungsunterricht, Zürich

Für unsere dreiteilige Tages-Sekundarschule (Abteilung A) suchen wir für das Schuljahr 2003/2004

Sekundarlehrkraft phil. II (auch Teilpensum möglich)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte möglichst bald an: LernCenter, Tages-Sekundarschule und Schule für Ergänzungsunterricht, Asylstrasse 35, 8032 Zürich, oder telefonieren Sie uns unter Telefon 01 252 14 02, E-Mail: info@lerncenter.ch.

Betreuungs-Angebot im Freizeitbereich

Projekt neuer Tageshort für Kindergarten- und Schul-kinder

Unsere Vorstellungen...

Wir bieten

- neuen Tageshort unter Leitung eines professionellen Zweier-Teams mit einer Leiterin und einem Leiter
- ev. Praktikumsplätze

Sie bieten

- zwei 100%-Stellen
- 1 Ess-/Spielraum, 1 Ruheraum, 1 Büro/Krankenzimmer, Küche
- wenn möglich Spielplatz oder Hof
- wenn möglich in der Nähe Turnhalle, Schwimmbad u.ä.

Altersgrenze: 5 – 12 Jahre mit Ausnahmen

Kinderzahl: 12 – 15 mit Warteliste, Obergrenze max. 18 (Mittagessen)

Öffnungszeiten: 7.30 bis 17.30; Ferien und Feiertage geöffnet nach Absprache

Angebot:

- Essen: Morgen, Mittag, Zvieri
- Betreuung mit spielen, basteln, malen, Sport wenn möglich
- Aufgabenhilfe, Englisch- und Französisch-Stunden
- PC und Bibliothek
- Einzelbetreuung wenn nötig
- Gesundheits-Erziehung
- Eltern-Sprechstunde ab 17.30 auf Anmeldung

Tarife: nach Gemeindeordnung

Interessierte Gemeinden melden sich bitte unter Chiffre 230804 SB, Kretz AG, Postfach, 8712 Stäfa.

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 (18.8.2003) oder nach Vereinbarung suchen wir

Fachlehrkraft für Heilpädagogischen Förderunterricht (10 – 12 Wochenstunden)

Sie freuen sich, auf verschiedenen Schulstufen Kinder mit Lern- und Entwicklungsstörungen vorwiegend einzeln zu unterrichten. Unser ganzheitliches Konzept beinhaltet nebst der individuellen Förderung die Zusammenarbeit mit dem schulischen und familiären Umfeld des Kindes.

Wir bieten eine sehr vielfältige, interessante Tätigkeit in einem professionellen Umfeld. Anstellung im Rahmen der Städtischen Volksschul-lehrer-Verordnung.

Verfügen Sie über ein Primarlehrerpatent und eine entsprechende heilpädagogische Zusatzausbildung? Dann bewerben Sie sich bitte umgehend beim Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Fachstelle Heilpädagogischer Förderunterricht, Frau Dr. Claudia Meier Burg-herr, Fachleiterin, Rämistrasse 39, 8001 Zürich.



**Zentrum für Kinder-
und Jugendpsychiatrie
Universität Zürich
Tagesklinik für Kinder**

Wir suchen auf Schuljahresbeginn 18. August 2003

2 Schulische Heilpädagoginnen/ Heilpädagogen 70 – 80% (ev. auch LehrerInnen mit Sonderschulerfahrung)

Die Tagesklinik ist eine halbstationäre kinderpsychia-trische Einrichtung, welche Kinder mit vielfältigen kinderpsychiatrischen, psychosozialen und schuli-schen Problemstellungen vom Kindergartenalter bis Ende Mittelstufe behandelt.

Wir sind ein interdisziplinär arbeitendes Team, beste-hend aus Ärzten, Psychologen, Ergotherapeuten, Schul- und Sozialpädagogen, die eng zusammenar-beiten. Die Kinder werden in kleinen Gruppen von 5 bis 7 Schülern stufenübergreifend unterrichtet und betreut. Die Lehrpersonen arbeiten dabei oft im Team-Teaching. Besonderes Gewicht erhält dabei die individuelle Einzelförderung.

Wenn Sie Berufserfahrung haben, Interesse zeigen, aktiv mit anderen Fachbereichen zusammenzuarbeiten und die Herausforderung einer anspruchsvollen Aufgabe nicht scheuen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Frau Dr. M. Schweizer, Oberärztin, steht Ihnen gerne ab 24. Februar 2003 für Auskünfte zur Verfügung, Telefon 043 499 27 21.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Personaldienst, Neu-münsterallee 9, Postfach, 8032 Zürich.

Haus Sonnenberg

Sozialpädagogische Wohngruppen und Schlaufenschule

Oberer Heuelsteig 15, CH-8030 Zürich
Telefon 01 251 39 93, Fax 01 251 30 13
E-Mail info.haus-sonnenberg@zpj.ch
www.haus-sonnenberg.ch

Für unsere *Schlaufenschule* suchen wir per Schuljahresbeginn 2003/2004 eine

Lehrperson, 80%

*mit heilpädagogischer Zusatzausbildung
(oder der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu
absolvieren)*

Die Schlaufenschule wurde als neues Projekt im Jahr 2000 gestartet und wird nun auf den Sommer definitiv weitergeführt. Sie nimmt 10 bis 12 Unter- und MittelstufenschülerInnen auf, die aus verschiedenen Gründen vorübergehend ausserhalb ihrer Stammklasse betreut und geschult werden. Ziel des Heim- oder Tagesaufenthalts in der Schlaufenschule sind die Reintegration in ein Angebot der Volksschule innerhalb eines Jahres. Sie sind eine der zwei Lehrpersonen, welche zusammen mit zwei Sozialpädagogen ein Team bilden.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Interesse und Initiative, unsere Schule weiter zu entwickeln
- Freude an einer besonderen heilpädagogischen Herausforderung
- Einfühlksamkeit und Belastbarkeit
- Primarlehrerdiplom mit heilpädagogischer Zusatzausbildung oder der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in einem Team

Wir bieten Ihnen:

- Einen schönen Arbeitsplatz inmitten einer natürlichen Umgebung
- Grosse Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Ein fachlich qualifiziertes und unterstützendes Arbeitsumfeld (Teamarbeit)
- Fallsupervision
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessiert? Dann rufen Sie unseren Gesamtleiter, Herr Hanspeter Naef, Telefon 01 251 39 93, jeweils zwischen 9 und 12 Uhr an. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte direkt an die obenstehende Adresse.

stiftung zürcher kinder- und jugendheime

Rudolf Steiner Schule Zürich-Plattenstrasse

Wir suchen auf das Schuljahr 2003/04 Lehrkräfte für folgende Aufgaben:

Klassenlehrer/in 1. Klasse

Klassenlehrer/in 7. Klasse

(Zusammenarbeit mit Mittelstufenteam möglich)

Handarbeit Unterstufe/Mittelstufe

(Vollpensum)

Englisch, Schwerpunkt Mittelstufe

(Teilpensum)

Turnen, Schwerpunkt Mittelstufe

(Teilpensum)

Interessenten/innen an menschenbildender Pädagogik, Selbstverwaltung und innovativen Projekten wenden sich bitte an die Personalstelle des Lehrerkollegiums, Plattenstrasse 37, CH-8032 Zürich, Telefon 01 251 45 02.

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 ist im Schulkreis Uto an der Tagesschule Neubühl folgende Stelle neu zu besetzen:

1 Stelle an der Unterstufe (1. Klasse), Teilpensum 22 WL

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin der Tagesschule Neubühl, Frau Irene Klaesi, Telefon 01 482 95 07.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an die Schulleiterin der Tagesschule Neubühl, Erligatterweg 33, 8038 Zürich zu richten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 ist im Schulkreis Uto an der Quartierschule Bühl folgende Stelle neu zu besetzen:

1 Stelle an der Mittelstufe (4. Klasse) Teilpensum 80%

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin der Quartierschule Bühl, Frau Maria Güntensperger, Telefon 01 463 46 45.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an die Schulleiterin der Quartierschule Bühl, Bühlstrasse 6, 8055 Zürich zu richten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Limmattal der Stadt Zürich

Sie suchen als Klassenlehrperson eine vielfältige Stelle in einem lebendigen, städtischen Umfeld?

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04 Lehrpersonen für die:

Primarschule

Gegliederte Sekundarschule: Stammklasse G

Wir bieten eine interessante, unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulhausteam und der Schulpflege.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an unsere Schulpresidentin zu richten: Kreisschulpflege Limmattal, Frau Myrta Studer, Postfach, 8026 Zürich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 296 80 40.

Kreisschulpflege Waidberg der Stadt Zürich

Eine abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie in unserem mit rund 500 Lehrpersonen dotierten Schulkreis Waidberg.

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/04, d.h. per 18. August 2003, Lehrpersonen für die verschiedenen Schulstufen:

1 Lehrstelle Unterstufe, 1. Kl.

2 Lehrstellen Unterstufe, 1. Kl. mit Schulleitungsfunktion

3 Lehrstellen Mittelstufe, 4. Kl.

1 Lehrstelle Mittelstufe, 6. Kl.

Teilpensum ca. 12 Lekt.

2 Lehrstellen Mittelstufe, Kleinklassen D4 und D6

1 Lehrstelle Sekundarstufe B, Kleinklasse D1

1 Lehrstelle Sekundarstufe A, phil. II

1 Lehrstelle Sekundarstufe A, phil. I

1 Lehrstelle Sekundarstufe B

Teilpensum Hauswirtschaft

Sie wagen, unterstützt von einer engagierten Schulpflege, das Kunststück, beherzt und durchdacht zu unterrichten und gleichzeitig die Umsetzung der verschiedenen Schulreformen aktiv mitzugestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herr Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 360 37 62.

Kreisschulpflege Schwamendingen der Stadt Zürich

Im Schulkreis Schwamendingen sind auf Beginn des Schuljahres 2003/04 verschiedene Lehrstellen neu zu besetzen:

- **an der Unterstufe**
- **an der Mittelstufe**
- **eine Lehrstelle an 1. Sekundarklasse A, phil. I**
- **eine Lehrstelle an 1. Sekundarklasse A, phil. II**
- **eine Lehrstelle an 2. Sekundarklasse B**
- **eine Lehrstelle an einer Kleinklasse D, Unterstufe**
- **Handarbeit (auch Teilzeit)**
- **Haushaltkunde (auch Teilzeit)**
- **voraussichtlich eine 50%-Lehrstelle an einer Kleinklasse A**

Es erwarten Sie an Zusammenarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Schwamendingen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Tram 7 und 9, S-Bahn Station Stettbach) gut zu erreichen.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Schwamendingen, Herr Gildo Biasio, Postfach 117, 8051 Zürich, zu richten.

Das Schulsekretariat erteilt Ihnen auch gerne Auskunft unter Telefon 01 325 37 16.

info.ksp-schwamendingen@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine unserer Stellen interessieren, und wir erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

**Kreisschulpflege Waidberg
Quartierschule Milchbuck B**



Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 zur Besetzung von Doppelstellen:

**1 Lehrperson 3. Sekundarschule A,
phil. I, 50%**

**1 Lehrperson 1. Sekundarschule A,
phil. II, 50 – 70%
(mit Englischausbildung)**

Wir würden uns freuen, Sie als teamfähige, flexible und belastbare Persönlichkeit in unserer jungen Quartierschule begrüssen zu dürfen. Ein aufgeschlossenes und dynamisches Lehrerteam erwartet Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement im Schulalltag.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Kreisschulpflege Waidberg, Herrn Urs Berger, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich, zu richten. Auf allfällige Fragen geben Ihnen die Schulleitung, Herr Matile und Herr Ludwig, Telefon 01 368 38 86/8 oder das Schulsekretariat, Frau Lüthi, Telefon 01 360 37 62 gerne Auskunft.

Freie Primarschule Zürich

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2003/2004

1 Primarlehrkraft (evtl. mit Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik)
für ein Teipensum von ca. 16 Wochenlektionen

Wir....:

Kleine, private, unabhängige Mehrklassen-Tageschule Mittelstufe (21 Kinder) / integrierte heilpädagogische Abteilung / im Technopark Zürich – ein Ort des Forschens, Entdeckens, Umsetzens von kreativen Ideen / Loftschule – neuartiges Raumkonzept / Unterricht ausschliesslich im Teamteaching / Integration von Kindern mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen

...wünschen:

eine offene, kreative, teamfähige Lehrperson, die bereit ist, mit uns unkonventionelle Wege zu gehen.

Wir bieten Hand (Teamarbeit, Teamteaching, Supervision) und spannende Projekte.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Freie Primarschule Zürich, Martin Ruch-Jucker (Schulleiter), Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Telefon 01 445 29 20.

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2003/04 sind im Schulkreis Uto folgende Stellen neu zu besetzen:

**1 Stelle an der Kleinklasse E Unterstufe,
Teipensum 50%**

**1 Stelle an der Kleinklasse B
Mittelstufe, Teipensum 50%**

**2 Stellen an der Sekundarschule
Niveau C**

1 Stelle an der Sekundarschule Niveau B

**1 Stelle an der Sekundarschule
Niveau B, Kleinklasse D**

**1 Stelle an der Sekundarschule
Niveau A, phil. II, Teipensum 50%**

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Postfach, 8027 Zürich, zu richten. Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Schulsekretariat, Telefon 01 205 51 80. E-Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege

STELLENGESUCHE

Erfahrene Primarlehrerin/Vikarin

sucht Vikariat(e) im Mai/Juni

und ab 17. November im Raume Affoltern am Albis und weiterem Einzugsgebiet der S9.

irene.fuchs@swissinfo.org oder Telefon 076 547 69 22

Teipensum Werken

Werkleiterin mit Erfahrung auf der Oberstufe sucht auf das neue Schuljahr 2003

ein Teipensum von zirka 10 Stunden

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Tel./Fax 01 381 39 19, E-Mail: piaadm@bluewin.ch

Kunst- und Maltherapeutin und Primarlehrerin

sucht

Dauerstelle ca. 50%

auf August 2003. Nebst langjähriger Arbeit als Lehrerin habe ich mehrjährige Erfahrung im therapeutischen Arbeiten mit Flüchtlingskindern und mit Jugendlichen einer IV-anerkannten Sonderschule.

Ich freue mich über Angebote aus therapeutischen und heilpädagogischen Institutionen und Integrationsprojekten.

Raum Zürich, Birmensdorf, Knonaueramt, Zug
Verena Koller, 01 761 25 62, E-Mail: vreko@bluewin.ch

Primarlehrerin

mit langjähriger Erfahrung sucht auf das kommende Schuljahr 03/04

Teilzeitstelle

im Raum Pfannenstiel, 6–12 Lektionen; UST oder MST
Telefon 01 833 62 33 (P) oder 01 929 83 61 (G, bis 18.4.03), E-Mail: mios@bluewin.ch.

**Primarlehrer mit HPS-Diplom (60)
Schulleiter**

sucht auf Schuljahr 2003/04 für drei bis fünf Jahre eine neue Aufgabe im Rahmen der

Heilpädagogik

- Unterrichtserfahrung im Bereich Verhaltensauffälligkeit
- Langjährige Leitung einer sonderpädagogischen Institution
- Führungsausbildung (NDK/1996)
- Ausbildung in Mediation/
Konfliktmanagement im Schul- und Sozialbereich (NDK/2003)

Ich bevorzuge eine Tätigkeit mit einer längerfristigen Ausrichtung, bin aber auch offen für projektorientierte Aufgaben.

Besondere Interessen:

- Beratung (Einzelpersonen oder Teams)
- Mediation
- Projektarbeit
- Teilzeitpensum oder Job-sharing

Ich freue mich auf einen Anruf.
Marc Hotz, Freiestrasse 40, 8032 Zürich,
Telefon 01 251 02 87
E-Mail: marc.hotz@bluewin.ch

AUSSERKANTONAL**Bezirk Höfe**

Eingebettet in eine wunderschöne Landschaft am oberen Teil des Zürichsees liegt das Einzugsgebiet unserer Orientierungsstufen-Schule Freienbach. Nebst den Vorzügen einer privilegierten Wohn- und Verkehrslage gehört die Gemeinde Freienbach zu den steuergünstigsten in der Schweiz.

Für unsere modern und grosszügig eingerichtete Sekundarschule suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 (Schulbeginn 11. August 2003) Lehrkräfte für

**2 Vollzeit-Stellen phil. I
(je 29 Lektionen)**

Zusätzlich benötigen wir am gleichen Schulort per 5. Mai 2003 eine Aushilfs-Lehrkraft für den Rest des Schuljahres 2002/2003 (bis 4. Juli 2003) für

**1 Teilzeit-Stelle phil. I
(ca. 14 Lektionen)**

Es erwartet Sie eine gut eingerichtete Infrastruktur sowie ein aufgestelltes Lehrerteam. Anstellungsbedingungen und Besoldung richten sich nach den kantonalen Richtlinien. Bewerberinnen und Bewerber, die über die erforderlichen Lehrausweise verfügen und an einer dieser Stellen interessiert sind, senden ihre Unterlagen (Zeugnisse, Praktikumsberichte, Lebenslauf mit Foto, Referenzen) zuzüglich Angaben über die bisherige Tätigkeit umgehend an: Bezirksschulrat Höfe, Sekretariat, Postfach 32, 8832 Wollerau (Telefon 01 786 73 23).

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an Eugen Schädler, Teamleiter Sekundarschule Freienbach, Telefon 055 415 14 50.

Bezirksschulrat Höfe

Mühlrüti SG

Eine ländliche Mehrklassenschule am Fusse der Hulftegg. Für das kommende Schuljahr (2003/2004) suchen wir für unsere

1. bis 3. Klasse eine engagierte Lehrkraft

Interessiert Sie die Arbeit in einer überschaubaren Schule mit toller Infrastruktur? Ein kleines Lehrer-Innenteam und ein aufgeschlossener Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung. Im Schulhausanbau könnten wir Ihnen eine sonnige, geräumige Wohnung zu guten Konditionen anbieten. Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an Beat Suter, Kirchweg 8, 9613 Mühlrüti. Unser Schulratspräsident (071 983 42 56 oder 052 394 18 28) und die jetzige Stelleninhaberin, Mirjam Schmid (071 983 19 80 Schulhaus) erteilen Ihnen auch gerne Auskünfte.

Schulpflege Bergdietikon



Der Kanton Aargau hat neben 7 anderen Projektgemeinden die Schule Bergdietikon für die Grundstufe ausgewählt. Wir werden im Schuljahr 2003/2004 das Projekt Grundstufe mit 3 Abteilungen starten. Dazu suchen wir noch

2 – 3 Primarlehrkräfte mit Pensen von 50 – 100%

sowie

1 Kindergartenlehrkraft mit einem Pensem von 50 – 80%

die motiviert am Projekt mitarbeiten.

Wir erwarten

- Freude an der Entwicklungsarbeit für das Grundstufenprojekt
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein sowie Organisationsgeschick
- Belastbare Persönlichkeit

Wir bieten

- Angenehmes Schulklima
- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Engagiertes Lehrerteam
- Aufgeschlossene Schulbehörde
- Gute Infrastruktur
- Innovative Schule in ländlicher Umgebung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Schulpflege Bergdietikon, Postfach 31, 8962 Bergdietikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr M. Roesli (Telefon 01 740 02 51) gerne zur Verfügung.



Gemeinnützige- und Hilfsgesellschaft der Stadt St.Gallen HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE ST. GALLEN

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Infolge bevorstehender Pensionierung einer Lehrkraft und Umstrukturierung in der HPS suchen wir für die ganzheitliche Förderung unserer Schülerinnen und Schüler ab August 2003

Heilpädagogin oder Heilpädagogen

(evtl. Primarlehrerin oder -lehrer mit Erfahrung)
für ein Unterrichtspensum von 60% bis 100%.

Ihre Aufgaben:

- Die Klassenverantwortung teilen mit der jetzigen Lehrkraft
- Planen und Durchführen der Förderdiagnostik
- Zusammenarbeit mit dem Förderteam
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und im Grossteam

Wir bieten:

- Fachberatung, interne Fortbildung
- Ein aufgestelltes Team, das sich das Ziel gesetzt hat, sich weiterzuentwickeln
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien (Sonderschulkonzept, Volksschulgesetz)

Bewerbungsunterlagen und Fragen nimmt gerne die Leiterin der Heilpädagogischen Schule, Frau Elisabeth Hofmann-Hubatka, entgegen.

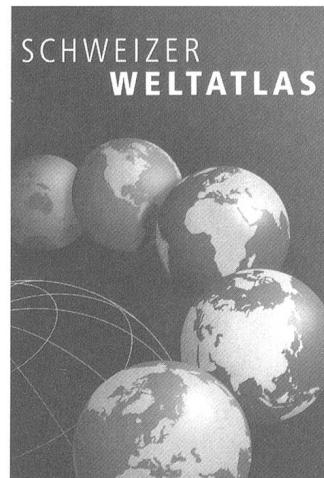
Heilpädagogische Schule St. Gallen, Steingrüeblistrasse 1, Postfach 69, 9003 St. Gallen, Telefon 071 245 54 11, Fax 071 245 42 65, E-Mail: leitung.hps.sg@ghgsg.ch

Schweizer Weltatlas

Neuausgabe 2002

Herausgegeben von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) als ein Gemeinschaftswerk aller Schweizer Kantone.

Prof. Dr. h.c. Ernst Spiess und ein Team von Fachgeografen und Kartografen haben den neuen Schweizer Weltatlas aktualisiert und mit 16 zusätzlichen Kartenseiten ausgestattet. Beibehalten wurde die Gliederung: Regionenweise aufgebaut, beginnend mit der Schweiz über Europa zu den übrigen Kontinenten, mit Erdübersichtskarten und dem astronomischen Teil vermittelt der Atlas topografisch wie thematisch eine umfassende «Weltsicht».



Atlas gebunden, 245 mm x 320 mm
192 Kartenseiten mit 391 Karten,
5 Seiten Sachregister, 43 Seiten
Namenindex

Nr. 473 000.00 (Deutsch) Fr. 46.00
Nr. 474 000.00 (Ital.) Fr. 46.00
Nr. 475 000.00 (Franz.) Fr. 46.00

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

 Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion/Stelleninserate: Tel. 043 259 23 14
Bildungsdirektion, 8090 Zürich Fax 01 262 07 42
E-Mail: schulblatt@gs.bid.zh.ch
Übrige Inserate: Kretz AG, Tel. 01 928 56 09
Zürichsee Zeitschriftenverlag: Fax 01 928 56 00
E-Mail: mtraber@kretzag.ch
Abonnemente/Mutationen: Tel. 0848 80 55 21
Zürichsee Presse AG: Fax 0848 80 55 20
E-Mail: abo@zszz.ch

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.zh.ch

Beamtenversicherungskasse
 Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 043 259 42 00

Bildungsdirektion
Bildungsplanung
 Walchestrasse 21, 8090 Zürich Fax 043 259 51 30
E-Mail: Bildungsplanung@gs.bid.zh.ch
Bildungsmonitoring Tel. 043 259 53 50
Bildungsstatistik Tel. 043 259 53 78
Qualitätsmanagement,
Querschnittaufgaben Tel. 043 259 53 50

Bildungsdirektion
Volksschulamt
 Walchestrasse 21, 8090 Zürich
www.volkschulamt.zh.ch
Fax Allgemeines Tel. 043 259 51 31
Fax Lehrpersonal Tel. 043 259 51 41
Fax schule&kultur Tel. 043 322 24 33
Volksschulamt (Leitung, Finanzen, Kommunikation) Tel. 043 259 22 51
Abteilung Lehrpersonal Tel. 043 259 22 66
Vikariatsbüro Tel. 043 259 22 70
Stellenbörse Website Tel. 043 259 42 89
Stellentonband Stellvertretungen Tel. 043 259 42 90
Stellentonband Kindergarten Tel. 0900 575 009
Abteilung Dienstleistungen (Rechtsdienst, Schulhausbauten) Tel. 043 259 22 55
Lehrpersonalbeauftragte Tel. 043 259 22 65
Behördenschulung Tel. 043 259 22 58
schule&kultur Tel. 043 322 24 44
Schulärztlicher Dienst Tel. 01 265 64 76
Abteilung Pädagogisches (Unterrichtsfragen/Lehrmittel) Tel. 043 259 22 62
Lehrmittelbestellungen (Lehrmittelverlag) Tel. 01 465 85 85
Interkulturelle Pädagogik Tel. 043 259 53 61
Sonderschulung Tel. 043 259 22 91
Abteilung Schulentwicklung Tel. 043 259 53 88
Schulbegleitung Tel. 043 259 53 53

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 01 465 85 86
Zentrale/Bestellungen Tel. 01 465 85 85
E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zhv.ch
E-Shop: www.lehrmittelverlag.com
Lernmedien-Shop,
Stampfenbachstr. 121 Tel. 01 360 49 49

Logopädisches Beratungstelefon

Sprachheilschule Stäfa Tel. 01 928 19 15
 Jeden Do 13.00–14.00 h Schulferien ausgenommen
E-Mail: logopaedie@sprachi.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte

Kinder und Jugendliche Tel. 01 487 10 50
 Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Fax 01 487 10 55
E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

(Beratungsstelle für
sehbehinderte Kinder) Tel. 01 432 48 50
 Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Fax 01 433 04 23

Bildungsdirektion**Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 043 259 43 81
Abteilung Mittel- und Berufsschulen Tel. 043 259 43 93
Stabsabteilung Tel. 043 259 43 79
Rechnungswesen Tel. 043 259 43 70
Rechtsdienst Tel. 043 259 43 90
Besoldungen Mittelschulen Tel. 043 259 42 94
Besoldungen Berufsschulen Tel. 043 259 23 66
EDV-Koordination Tel. 043 259 77 27
Abteilung Lehraufsicht Tel. 043 259 77 00
Abteilung Bildungsentwicklung Tel. 043 259 77 50

Bildungsdirektion

Hochschulamt Fax 043 259 51 61
 8090 Zürich Tel. 043 259 23 31
Zürcher Fachhochschule Tel. 043 259 23 31
Finanzen Tel. 043 259 23 55
Lehrerbildung, Tel. 043 259 42 97
Vorschulstufe Volksschule Tel. 043 259 23 36
Personelles Tel. 043 259 23 63
Besoldungen Lehrerseminare/PH Tel. 043 259 23 35
Planung und Bauten Tel. 043 259 23 35
Höheres Lehramt Mittelschulen Fax 01 634 49 54
 Winterthurerstr. 30, 8033 Zürich Tel. 01 634 28 83
Höheres Lehramt Berufsschulen Fax 043 259 77 57
 8090 Zürich Tel. 043 259 78 80
Weiterbildung für Lehrpersonen Fax 043 259 77 57
 an Berufsschulen 8090 Zürich Tel. 043 259 78 70